An alle Haushalte

inkl. Mitteilungen der Marktgemeinde

Ausgabe 3/2025 — Juni — Heft 182

Fürstenzell life

Fürstenzell feiert

Ein Markt
Eine Pfarrei
Ein Kloster

Kostenlos

Rothofer-umwelt.de

Kompostier-
und Holzverwertungsanlagen

Rothofer Umwelt OHG
Hohenau 3
94081 Fürstenzell

Tel.: +49 (0) 8502 / 92 29 16
Fax: +49 (0) 8502 / 92 29 14

info@rothofer-umwelt.de
www.rothofer-umwelt.de

www.heizungs-mane.de

Kleinreparaturen

Manfred Nölscher
Sanitär & Heizung
Kundendienst • Badsanierung

Imbacher Str. 4
94081 Fürstenzell

Tel.: 0157 / 84277420
Tel.: 08502 / 922192
Fax: 08502 / 9168150

WIR SCHAFFEN
LEBENSFREUDE!

AZURIT Seniorenzentrum
Abundus

Vincenz Hopper
Wieningerstraße 4
94081 Fürstenzell
T 08502 809-0
szabundus@azurit-gruppe.de

AZURIT Pflegezentrum
Bad Höhenstadt

Claudia Zehe
Bad Höhenstadt 123
94081 Fürstenzell
T 08506 900-0
pzbadhoehenstadt@azurit-gruppe.de

Gerne beraten wir Sie umfassend!
Wir freuen uns auf Sie!

www.azurit-gruppe.de

Durch-
blick!

Bei allen Versicherungs-
und Finanzfragen

Versicherungsbüro
Kindermann & Partner

Marktplatz 15
94081 Fürstenzell
Tel 08502 9178910
andreas.kindermann@ergo.de
www.andreas-kindermann.ergo.de

ERGO

Gesundheit erleben - im Haus der Gesundheit

St. Josefs-Apotheke
Tel.: 08502 9116-0
apotheke@burgstaller-gz.de
Beste Beratung
Arzneimittel und mehr

ProSano Reformhaus
Tel.: 08502 9116-18
reformhaus@burgstaller-gz.de
Alles für die
gesunde Ernährung

ProSano Sanitätshaus
Tel.: 08502 9116-14
sanitaetshaus@burgstaller-gz.de
Alles für die
häusliche Pflege

Burgstaller
Gesundheitszentrum

Marktplatz 4
94081 Fürstenzell
www.burgstaller-gz.de

Impressum

Fürstenzell life

ist ein zweimonatlich erscheinendes Verbrauchermagazin für den Markt Fürstenzell. Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle Haushalte.

Ausgabe 3/2025
Heft 182
Auflage: 3500 Exemplare

Verlag und Anzeigen:

graphX Werbestudio

Jägerwirth 131
94081 Fürstenzell
www.graphx-werbestudio.de

Tel.: 08502 / 922 305
Fax: 08502 / 922 306

E-Mail: info@fuerstenzell-life.de
www.fuerstenzell-life.de

Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit der schriftlichen Genehmigung des Verlages erlaubt. Alle Nachrichten werden nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr veröffentlicht. Für eingereichtes Bild- und Textmaterial wird keine Haftung übernommen, es wird außerdem das Urheberecht des Einsenders vorausgesetzt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für den Inhalt und die Gestaltung der Anzeigen ist ausschließlich der Werbende verantwortlich.
Satz, Druck und Ausgabetag ohne Verbindlichkeit.
Gültig ist die aktuelle Anzeigenpreisliste vom 01.12.2024.

Redaktionsschluss:
10. Juli 2025

V.i.S.d.P.:
Andreas Dumberger

Titelfoto:
Jubeljahrbild mit Logo
(Foto: „Herzstückfotografie“)

Übrigens: Für Anregungen, Kritik und Leserbriefe haben wir stets ein offenes Ohr.

Liebe Leserinnen und Leser,

man soll die Feste feiern, wie sie fallen. Gar nicht so einfach bei der Fülle an Veranstaltungen und Aktivitäten in den beiden kommenden Sommermonaten. Da bleibt einem fast schon die „Qual“ der Wahl. Den richtigen Überblick und eine Hilfe bei der Auswahl bietet Ihnen Ihr neues „Fürstenzell life“. Wollen Sie sich informieren, was wann, wo los ist? Kein Problem - **wer „In“ ist, steht im „Fürstenzell life“**.

Größtes Highlight:

In diesem Jahr feiert der Markt Fürstenzell sein mit Stolz lange erwartetes **Dreifachjubiläum**: 950 Jahre Pfarrei, 750 Jahre Kloster, 50 Jahre Marktserhebung.

Ich möchte Sie herzlich dazu einladen, die Festivitäten mitzufeiern und an den verschiedenen Veranstaltungen teilzunehmen oder mitzuwirken.

Doch lesen Sie selber mehr in Ihrem neuen druckfrischen „Fürstenzell life“.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen und gute Unterhaltung beim sommerlichen Schmökern.

Ihr
Andreas Dumberger,
Redakteur und Verleger

Vorstandswahlen der Frauenunion

Am 26. März hat die Frauen Union Fürstenzell einen neuen Vorstand gewählt, die aus dem altbewährten Team besteht. Als Wahlleiterin fungierte Frau Gerlinde Kaupa, Stadt- und Kreisrätin, Seniorenbeauftragte der Stadt Pocking und des Landkreises Passau.

In der letzten Periode wurde einiges unternommen. So wurden das ehemalige Kloster Fürstenzell mit der historischen Klosterbibliothek, die neue Berufsfachschule in Vilshofen, das Hotel AquaQell Bad Pilzweg und der Bayerische Landtag besichtigt. Der beliebte Fürstenzeller Familienwandertag am 3. Oktober lebte durch die Vorstandschaft wieder auf. Auch dieses Jahr soll dieser wieder statt finden. Ebenso ist für die neue Periode bereits ein Vortrag mit Frau Dr. Andrea Stark zum Thema „Frauen-Gesundheit“ geplant sowie eine Besichtigung der neuen Polizeiinspektion Passau.

Johanna Mörtlbauer

Frau Gerlinde Kaupa wünscht Stilla Pflieger-Simet und ihrem Team viel Erfolg für die kommenden Jahre und ein gutes Gelingen. (v.l.) Gerlinde Kaupa (Wahlleiterin), Isolde Kreilinger (2. Vorsitzende), Maria Fürst (Schatzmeisterin), Stilla Pflieger-Simet (1. Vorsitzende), Johanna Mörtlbauer (Schriftführerin), Manuela Steininger (Beisitzerin). Nicht auf dem Bild: Daniela Kapsner (Kassenprüferin), Stefanie Karstetter (Beisitzerin), Angela Feld (Beisitzerin).

Inhaltsverzeichnis

Vorwort / Impressum 3
Mitteilungen der Marktgemeinde 4
Erinnerungen ehemaliger Klosterschüler an die Feierlichkeiten von 1975 10
900 Jahre Pfarrei - 700 Jahre Kloster 11
Erinnerungen an die Festlichkeiten im Jahr 1975 ... 12
Reproduktionen uralter Bände für das Kloster 13
Kreuz und quer durch die Marktgemeinde 14
Zu Gast in einem Käse- und Joghurt-Paradies 15
Bilderreise durch das (alte) Fürstenzell 16
Der „Pfalsauer Schönblick" 18
Neue Drehleiter geweiht - 20 Feuerwehrdienstleistende geehrt 20
„150 Jahre im Dienst der Gemeinschaft" 22
Musik verbindet 23
Sternpilgerwanderung auf der Via Nova 24
Pillen-Lieferung direkt in die afrikanische Busch-Apotheke .25
Gemeinsam aktiv und engagiert 26
Veranstaltungskalender:
Termine Juni 28
Termine Juli 30
Die Junge Seite 32
„Bloßgestellt im Netz" 34
Helmut Wimmer bleibt Vorsitzender 34
Ein Abend voller Eleganz und Freude 35
Fürstenzeller Bürgermeister zu Besuch 36
Schulentwicklung Integration & DaZ/DaF 37
Reise durch Amerika 38
Lacalma - Die Ruhe neu entdecken 39
Viele schöne Momente 40
170-jährigen Gründungsfest ... 42
Das Kinderflämmchen wurde erstmals abgenommen 43
Das Frühjahr bei den Gartlern 44
Franz Silbereisen bleibt Jagdvorsteher 45
Pilgern dahoam auf dem Bruder-Konrad-Weg 46
Abschluss C-Lizenz-Kurs, Erste-Hilfe-Kurs, Münchner Fußballschule 48
Traditionelle Königsfeier 50
Viel los auf der Anlage des TC BW Fürstenzell 51
Ein Abend voller Weichenstellungen 52

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

im Jahr 2025 feiern wir ein ganz besonderes Jubiläum in der Geschichte unseres Marktes Fürstenzell – 950 Jahre Pfarrei, 750 Jahre Kloster und 50 Jahre Markterhebung. Ich freue mich sehr, dass wir dieses bedeutende Jahr gemeinsam begehen dürfen. Es ist ein Anlass, um innezuhalten, zurückzublicken auf das, was war – und zugleich voller Freude und Stolz nach vorne zu schauen.

Fürstenzell hat sich in den vergangenen Jahrzehnten eindrucksvoll entwickelt – getragen von einer starken Gemeinschaft, dem Einsatz vieler Ehrenamtlicher, engagierter Bürgerinnen und Bürger sowie unserer Vereine, Organisationen und Institutionen. Dieses Miteinander ist unser Fundament – und genau das wollen wir im Jubiläumsjahr sichtbar machen und gemeinsam feiern.

In den folgenden Abschnitten finden Sie eine Übersicht über die Veranstaltungen der Gemeinde Fürstenzell sowie des Landkreises Passau in Fürstenzell. Darüber hinaus bereichern zahlreiche weitere Veranstaltungen unserer örtlichen Vereine das Jubiläumsjahr und machen es zu einem vielfältigen und lebendigen Fest der Gemeinschaft.

Einladung zum Ehrenamtsabend – Ein Fest des Dankes und Miteinanders, sowie zum Festumzug im Rahmen des Weinhügelfestes

Ohne Ihr freiwilliges Engagement wäre unser Markt Fürstenzell nicht das, was er ist: lebendig, hilfsbereit und voller Gemeinschaftssinn. In unseren Sportvereinen, bei der Feuerwehr, im sozialen Bereich oder in der Kultur – Sie alle leisten mit Ihrem Einsatz Tag für Tag Großartiges. Dafür möchte ich Ihnen persönlich von Herzen danken.

Als Zeichen unserer Anerkennung findet natürlich auch im Jubiläumsjahr 2025 ein **Ehrenamtsabend am Donnerstag, den 5. Juni 2025,** im Rahmen des **85. Weinhügelfestes** statt. Ab **19.00 Uhr** erwartet geladene Vertreterinnen und Vertreter der örtlichen Vereine, Organisationen und Initiativen, die sich mit Herzblut für das Gemeinwohl einsetzen, im Festzelt ein gemütliches Beisammensein bei einer zünftigen Brotzeit, musikalischer Umrahmung und vielen Gelegenheiten zum Austausch mit anderen Engagierten.

Dieses Fest ist eine kleine Geste, um unsere große Wertschätzung auszudrücken. Denn Ihr ehrenamtliches Engagement ist das Rückgrat unserer Gemeinschaft. Ich freue mich auf einen schönen Abend mit Ihnen – und danke Ihnen bereits heute für Ihre wertvolle Arbeit!

Ein weiteres Highlight im Rahmen des **85. Weinhügelfestes** und unseres **Jubiläumsjahres** ist der **große Festzug am Pfingstsonntag, den 8. Juni 2025**, zu dem ich alle Bürgerinnen und Bürger herzlich einlade. Wir starten um **11.00 Uhr** nach dem Gottesdienst mit einem Standkonzert vor der **Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt**. Anschließend stellen wir uns auf und machen uns auf den Weg zum Weinhügelplatz. Begleitet werden wir in diesem besonderen Jahr von vier Blaskapellen und vielen örtlichen Vereinen. Gemeinsam wollen wir unsere lebendige Gemeindegeschichte feiern und das Miteinander sichtbar machen.

Es ist ein schönes Bild der Verbundenheit, wenn alle Vereine und Gruppen aus allen Orten unserer Marktgemeinde -soweit möglich auch mit ihren Fahnen- mit einer Abordnung am Festumzug teilnehmen.

Großes Festwochenende in Fürstenzell – Einweihung, Markttreiben und Festgottesdienst im Rahmen des Jubiläumsjahres

Ich lade Sie herzlich ein, mit uns das große Festwochenende von **Donnerstag, 26. Juni bis Sonntag, 29. Juni 2025** zu feiern. Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm – mit festlichen Höhepunkten, lebendiger Geschichte, Musik und Kulinarik.

Auftakt mit Einweihung der Großprojekte der Städtebausanierung in Fürstenzell

Der Auftakt findet am **Donnerstag, 26. Juni** mit einem ganz besonderen Moment statt: unser bayerischer Ministerpräsident **Dr. Markus Söder** wird persönlich drei bedeutende

Kommunaler Wärmeplan für den Markt Fürstenzell

Wie kann der Wärmebedarf in Fürstenzell (Lkr. Passau) in Zukunft aus erneuerbaren Energien gedeckt werden? Das soll die Kommunale Wärmeplanung aufzeigen. Die Marktgemeinde hat damit die Bayernwerk Netz GmbH (Regensburg) und das Institut für nachhaltige Energieversorgung (Rosenheim) beauftragt. „Wir machen uns auf den Weg in Richtung klimaneutraler Wärmeversorgung“, sagte Bürgermeister Manfred Hammer bei der Auftaktveranstaltung im Rathaus.

Das Bild zeigt Bürgermeister Hammer (Mitte) bei der Vertragsunterzeichnung. Mit dabei waren (von links) Geschäftsleiterin Karin Kellhammer, von der Bayernwerk Netz GmbH Kommunalbetreuer Franz-Josef Bloier und Projektleiterin Christina Albrecht sowie Projektmanager Béla van Rinsum vom Institut für nachhaltige Energieversorgung. Noch im Mai findet eine Akteursbeteiligung im Rathaus Fürstenzell statt. Die Öffentlichkeitsbeteiligung ist im Herbst geplant. Wir geben den Termin rechtzeitig bekannt, damit auch Sie die Gelegenheit haben, sich zu informieren. (Foto: Markt Fürstenzell)

BSB BÜROSYSTEME BIRKENEDER
Meisterbetrieb
Tel.: 08502-922133 Fax: 08502-922135
94081 Fürstenzell-Nikolastraße 18
KOPIERER TELEFAX ISDN-ANLAGEN DRUCKER
WARTUNG VERKAUF REPARATUR VERBRAUCHSMATERIAL
MONITORE COMPUTER SOFTWARE HANDY

Projekte der Städtebausanierung einweihen – unser neues **Parkdeck,** den **Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB)** sowie das vollständig neugestaltete und **barrierefreie Rathausumfeld**. Damit kommen wir unserem Ziel näher, das Ortszentrum für alle Bürgerinnen und Bürger attraktiv und erlebbar zu gestalten.

Ab **15.00 Uhr** lade ich die Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, im neu gestalteten Rathausumfeld mitzufeiern.

Feierlicher Festakt zum Jubiläumsjahr mit Ministerpräsident Dr. Markus Söder

Anlässlich des Jubiläumsjahres findet **am Donnerstag, den 26. Juni 2025,** ein feierlicher Festakt für geladene Gäste statt. Als Ehrengast wird Bayerns Ministerpräsident Dr. Markus Söder erwartet, der in einem Grußwort die Bedeutung dieser historischen Meilensteine würdigen wird.

Historisches Markttreiben am Freitag und Samstag

Am **Freitag, 27. Juni ab 16.00 Uhr** und **Samstag, 28. Juni 2025 ab 12.00 Uhr** verwandeln sich die **historischen Klostermauern** in ein lebendiges Zentrum der Geschichte. Das **Markttreiben** bringt mit historischer Musik, Gauklern, Zauberern, Lagergruppen, einer Hexe und traditionellem Handwerk Vergangenheit und Gegenwart zusammen. Unsere örtlichen Vereine gestalten das Programm aktiv mit.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt, und abends erwarten Sie **spektakuläre Feuershows**, die für staunende Gesichter sorgen. Am Samstagabend bringt **Ryan Eden** die ehrwürdigen Klostermauern zum Beben.

Festsonntag mit Gottesdienst, Frühschoppen und verkaufsoffenem Sonntag

Der **Sonntag, 29. Juni 2025**, beginnt um **10.00 Uhr** mit einem **Festgottesdienst** in der Pfarrkirche **Mariä Himmelfahrt**, unserem „Dom des Rottals“. Die Messe wird von **Bischof Dr. Stefan Oster** zelebriert.

Im Anschluss hat der Markt Fürstenzell zusammen mit dem **Ring junger Landfrauen und Ring junger Landwirte** sowie dem **Katholischen Frauenbund** ab **11.30 Uhr einen Frühschoppen** vorbereitet. Dort können Sie regionale Spezialitäten und Produkte unserer **Direktvermarkter** entdecken und genießen. Am Nachmittag bieten wir ein **buntes Familienprogramm,** bei dem unter anderem beim **Traktorpulling** Muskelkraft gefragt ist – oder einfach Staunen und Mitfiebern.

Geplant ist, das Programm um einen **verkaufsoffenen Sonntag** von **12:00 bis 17:00 Uhr** zu erweitern. Zahlreiche Geschäfte **rund um den Marienplatz und das Rathaus** öffnen ihre Türen und laden zum gemütlichen Bummeln, Stöbern und Einkaufen ein – ein Erlebnis für die ganze Familie im festlichen Rahmen.

Der Eintritt zu diesen Veranstaltungen ist frei.

Klang und Licht unter freiem Himmel – Sinfonisches Blasorchester des Landkreises Passau spielt vor der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt

Ein ganz besonderer Sommerabend erwartet Sie am **Samstag, den 12. Juli 2025. Ab 19.00 Uhr** verwandelt sich der Platz vor unserer **Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt** in einen Konzertsaal unter freiem Himmel. Gemeinsam mit dem Landkreis Passau veranstalten wir ein Konzert des **Sinfonischen Blasorchesters des Landkreises Passau,** das Sie mit auf eine musikalische Reise nehmen wird.

Unter der Leitung von Josef Maderer erwartet Sie ein ab-

westermeier
augen optik
94081 Fürstenzell
Telefon 08502 / 915252

Schirmherrnbitten zum Jubiläumsjahr 2025

Landrat Raimund Kneidinger hat sich bereit erklärt, die Schirmherrschaft für das Jubiläumsjahr 2025 zu übernehmen. Als symbolisches Zeichen überreichte ihm Bürgermeister Franz Hammer einen Schirm, der für Schutz, Unterstützung und Verbundenheit steht. Mit dieser Geste beginnt offiziell die Vorbereitungsphase für das festliche Jubiläumsjahr, das unter dem Motto des Miteinanders und der regionalen Identität stehen wird. (Foto: Markt Fürstenzell)

Malerbetrieb Seifert
Markus Seifert
Maler- und Lackierermeister
Bad Höhenstadt 212
94081 Fürstenzell
Tel.: 08506 / 923 533
Fax: 08506 / 923 539
Mobil: 0175 / 563 02 81
Email: info@malerbetrieb-seifert.de
www.malerbetrieb-seifert.de

Individuelle Beratung und fachmännische Ausführung sämtlicher Malerarbeiten:
- kreative Wandgestaltung
- Vollwärmeschutz
- Fassadengestaltung
- Tapezierarbeiten
- Bodenlegen

wechslungsreiches Programm – von klassischen Kompositionen über zeitgenössische Werke bis hin zu Musicalmelodien und Filmmusik, die vielen von uns vertraut ist. Die Musikerinnen und Musiker des Orchesters bringen mit viel Können und Herzblut Musik auf höchstem Niveau auf die Bühne – ein echtes Erlebnis für alle Generationen!

Als krönenden Abschluss dürfen Sie sich auf eine beeindruckende Lichtshow freuen: Unser Fürstenzeller Künstler Hubert Huber wird musikalisch begleitet vom Sinfonischen Blasorchester mit Licht und Farbe die Fassade der Pfarrkirche eindrucksvoll in Szene setzen – ein stimmungsvolles Finale, das Sie nicht verpassen sollten.

Für Speis und Trank ist selbstverständlich gesorgt, damit Sie diesen Abend in entspannter Atmosphäre genießen können.

Tickets erhalten Sie im Vorverkauf unter https://tickets.millennium-visions.de/Sinfonisches-Blasorchester/ am Schalter der Sparkasse Fürstenzell, in der Sportabteilung des Kaufhauses Zöls und im Rathaus Fürstenzell, Zimmer 002 und 107 (Vorbestellung unter ticket@fuerstenzell.de möglich), Restkarten gibt es an der Abendkasse.

set geo-aktiv reisen

Ihr Spezialist für:
Island, Grönland, Spitzbergen, Färöer

Besuchen Sie uns im Internet oder vereinbaren Sie einen Beratungstermin: 08502 / 91 71 78-0

Holzbacher Str. 11 – Fürstenzell

www.set-geo-aktiv.de

Irsham feiert

Anlässlich des Jubiläumsjahres 2025 verwandelte sich Irsham Anfang Mai in eine lebendige Zeitreise. Bei einem Jubiläumsfest erlebten zahlreiche Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Programm, das Geschichte hautnah spürbar machte.

Historische Darbietungen und szenische Aufführungen durch Schülerinnen und Schüler ließen vergangene Zeiten wieder lebendig werden. Das liebevoll gestaltete Festgelände und die Kostüme begeisterten Jung und Alt gleichermaßen und sorgten für eine besondere Atmosphäre. Bürgermeister Manfred Hammer zeigte sich erfreut über die große Resonanz: „Das Fest war ein voller Erfolg und hat eindrucksvoll gezeigt, wie viel Gemeinschaftssinn und Heimatverbundenheit in Irsham steckt." Die Veranstaltung war ein Höhepunkt im laufenden Jubiläumsjahr und ein gelungenes Beispiel dafür, wie Tradition und lebendige Ortsgeschichte miteinander verbunden werden können.

(Bild von links Altbürgermeister Franz Lehner, Bürgermeister Manfred Hammer und Kreisheimatpfleger Dr. Wilfried Hartleb) (Foto: Dr. Josef Hechberger)

Tag der Blasmusik des Landkreises Passau in Fürstenzell

Am **Samstag, den 19. Juli 2025,** veranstalten unsere **Trachtenkapelle und die Feuerwehr Fürstenzell** gemeinsam mit dem **Landkreis Passau ab 14.00 Uhr** den **45. Tag der Blasmusik des Landkreises Passau** – im Klosterpark ein Fest der Klänge, der Gemeinschaft und der Tradition.

Besonders freut mich, dass dieses große Musikevent im Zeichen der **„150+ Jubiläumsfeier der Freiwilligen Feuerwehr Fürstenzell"** steht – es ist der festliche Auftakt zu den Feierlichkeiten zum **154-jährigen Bestehen** unserer Feuerwehr am darauffolgenden Sonntag.

Der wunderschöne **Klosterpark Fürstenzell** wird an diesem Tag zur Bühne für Kapellen aus dem gesamten Landkreis, aus ganz Bayern – und sogar aus Österreich. Sie alle bringen ihre Musik, ihre Leidenschaft und ihre Vielfalt mit zu uns nach Fürstenzell und machen diesen Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis für Jung und Alt. Ein besonderer Höhepunkt ist der **Sternmarsch** und die Zusammenkunft am Marktplatz mit Gemeinschaftschor um **16.00 Uhr**. Ab **18:30 Uhr** geht es im **Festzelt** weiter mit der **Vorstellung der teilnehmenden Kapellen,** was den festlichen Tag musikalisch abrundet.

Diese eindrucksvolle Veranstaltung zeigt, welchen hohen

Stellenwert die Blasmusik in unserer Kultur hat. Sie begleitet uns das ganze Jahr über – bei festlichen Anlässen, in Momenten der Freude, aber auch bei stillen und nachdenklichen Gelegenheiten. Blasmusik verbindet Generationen und gibt unseren Festen wie unserem Alltag einen ganz besonderen Klang.

Familienfest des Landkreises Passau in Fürstenzell

Der Landkreis Passau veranstaltet gemeinsam mit dem Markt Fürstenzell am **Sonntag, den 27. Juli 2025** ein ganz besonderes Ereignis, das große Familienfest des Landkreises Passau – und wir freuen uns darauf, Sie alle rund um den Marienplatz begrüßen zu dürfen.

Der Festtag beginnt um **9.30 Uhr** mit einem Standkonzert der Trachtenkapelle Fürstenzell und anschließendem ökumenischen Gottesdienst direkt vor unserer Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt – ein gemeinsamer Start in einen Tag voller Begegnung, Freude und Gemeinschaft.

Anschließend erwartet Sie ein buntes und vielfältiges Programm: Unsere örtlichen Vereine, aber auch viele Einrichtungen des Landkreises – vom Kreisjugendring bis zum Kreisarchäologen – zeigen ihr Können und laden mit kreativen Mitmachständen zum Entdecken, Staunen und Mitmachen ein.

Natürlich darf auch die Musik nicht fehlen: Die Trachtenkapelle Fürstenzell und die Kreismusikschule sorgen für die passende musikalische Umrahmung und beste Stimmung den ganzen Tag über.

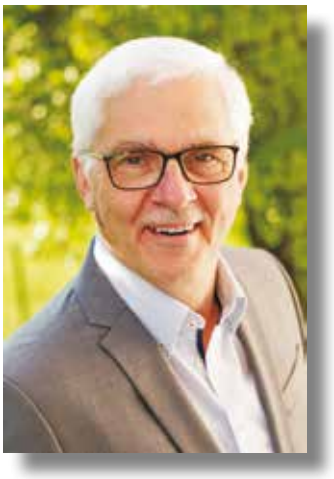
Ich freue mich auf ein Fest für die ganze Familie, bei dem Eltern, Großeltern, Tanten, Onkel und Kinder gemeinsam schöne Stunden verbringen und die Vielfalt unseres Gemeindelebens erleben können.

Für Essen und Trinken ist selbstverständlich gesorgt – und der Eintritt ist frei.

Feiern wir gemeinsam das, was Fürstenzell ausmacht: unsere Geschichte, unsere Gemeinschaft – und unsere Zukunft.

Ich lade Sie alle herzlich ein, Teil dieses besonderen Jahres zu sein – und ich freue mich auf viele schöne Begegnungen, bewegende Momente und ein Jubiläum, das uns in guter Erinnerung bleiben wird.

Mein herzlicher Dank gilt der **Trachtenkapelle Fürstenzell,** der **Freiwilligen Feuerwehr Fürstenzell,** unserem **Schirmherrn Landrat Raimund Kneidinger,** dem **Kulturreferat des Landkreises Passau** sowie der **Eigentümerin des Klosters, Frau Seegerer,** und allen Helferinnen und Helfern der örtlichen Vereine, die mit ihrem Engagement dieses besondere Jahr ermöglichen.



Herzlichst
Ihr Bürgermeister
Manfred Hammer

Hochwassercheck für den Markt Fürstenzell

Im März fand ein weiterer Beratungstermin mit Vertretern des Wasserwirtschaftsamtes Deggendorf statt. Abteilungsleiterin am Wasserwirtschaftsamt Theresa Mocker (rechts im Bild) und ihr Kollege Josef Linsmeier (2. von rechts) informierten sich über die örtlichen Gegebenheiten und tauschten sich mit Vertretern der Marktgemeinde aus. Im Fokus standen unter anderem der Schutz vor Starkregenereignissen, die Pflege von Gewässern sowie geplante Renaturierungsprojekte. Die Ergebnisse wurden im April dem Marktgemeinderat vorgestellt. Erste empfohlene Maßnahmen wurden bereits durchgeführt oder eingeleitet. In Obereichet wurde zum Beispiel die Situation durch Maßnahmen an der Straße, der Böschung und den Gräben verbessert. Weitere Maßnahmen folgen. Dabei werden wir weiterhin von den Vertretern des Wasserwirtschaftsamtes begleitet. Wir freuen uns über den konstruktiven Austausch und die nachhaltige Zusammenarbeit zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger.

(von links: für das Bauamt Roman Hofbauer und Stephan Zitzelsberger, Bürgermeister Manfred Hammer, Geschäftsleiterin Karin Kellhammer, Bauhofleiter Mario Weiß nicht im Bild). (Foto: Markt Fürstenzell)

Jubiläumsjahr 2025

Das Festprogramm kompakt für Sie:

05. Juni, Donnerstag - Festzelt des Weinhügelfestes - "EHRENAMTSABEND"
19:00 Ehrenamtsabend für geladene Gäste

08. Juni, Sonntag - Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt - "FESTUMZUG"
10:00 Gottesdienst in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt
11:00 Standkonzert vor der Pfarrkirche, Aufstellung und Start des Festumzuges zum Weinhügelplatz

FESTWOCHENENDE ZUM JUBILÄUMSJAHR

26. Juni, Donnerstag - Marienplatz
ab 15:00 Einweihung der Städtebau-Projekte durch Dr. Markus Söder
auf dem Marienplatz zwischen der Pfarrkirche und dem Rathausvorplatz mit gemütlichem Beisammensein für die Bevölkerung am Rathausvorplatz

27. Juni, Freitag - Klosterpark
ab 16:00 Historisches Markttreiben mit Lagerleben, Musik, Gaukler, Abends Feuershow uvm.

28. Juni, Samstag - Klosterpark
ab 12:00 Historisches Markttreiben mit Lagerleben, Musik, Gaukler, Abends Feuershow uvm.
ab 21:00 Konzert mit Ryan Eden

29. Juni, Sonntag - Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, Marienplatz und ZOB
10:00 Festgottesdienst mit Bischof Stefan Oster
11:30 Frühschoppen und längster Stammtisch Fürstenzells mit Familien - und Rahmenprogramm bis ca. 18:00
12:00 bis 17:00 verkaufsoffener Sonntag im Ortskern

12. Juli, Samstag - Marienplatz - "SINFONISCHES BLASORCHESTER"
20:30 Konzert des Sinfonischen Blasorchesters mit Lichtshow zum Konzertabschluss
ab 19:00 Einlass und Begleitprogramm
Ticketpreise: 15 Euro (regulär), 10 Euro (ermäßigt für Schüler, Schwerbehinderte und Senioren)
Tickets erhältlich am Schalter der Sparkasse, in der Sportabteilung Kaufhaus Zöls,
Online (tickets.millenium-visions.de) und im Rathaus Fürstenzell (Zimmer 002 und 107)
Vorbestellung unter ticket@fuerstenzell.de möglich, Restkarten an der Abendkasse

19. Juli, Samstag - Klosterpark - "TAG DER BLASMUSIK"
14:00 Beginn Festbetrieb im Klosterpark
14:30 Ankunft der Vereine
16:00 Sternmarsch
18:30 Vorstellung der Musikkapellen im Festzelt
Weitere Informationen finden Sie unter www.ff-fuerstenzell.de

27. Juli, Sonntag - Marienplatz und Ortskern - "FAMILIENFEST"
ab 09:30 Beginn mit einem Standkonzert der Trachtenkapelle Fürstenzell und anschließendem ökumenischen Gottesdienst vor der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt. Es folgt ein Programm für die ganze Familie Rund um die Pfarrkirche am Marienplatz und in der Klostergärtnerei

FZELL
950 JAHRE GLAUBE
750 JAHRE GEMEINSCHAFT
50 JAHRE WACHSTUM
komplettes Festprogramm:
https://www.fz3ll.de

Wasserwirtschaftsamt Deggendorf

Gewässerrandstreifen - Kartierung Passau beginnt

Durch das Volksbegehren „Rettet die Bienen“ wurde im Jahr 2019 eine gesetzliche Pflicht zur Einhaltung von Gewässerrandstreifen in Bayern eingeführt. Nach Art.16 des Bayerischen Naturschutzgesetzes ist es verboten, in der freien Natur entlang natürlicher oder naturnaher Bereiche fließender oder stehender Gewässer in einer Breite von mindestens 5 m von der Uferlinie diese garten- oder ackerbaulich zu nutzen (Gewässerrandstreifen).

Ein natürliches, wasserführendes Gewässer erkennt man leicht. Dort gilt bereits jetzt die Pflicht zur Einhaltung von Gewässerrandstreifen. Die genaue Abgrenzung der Gewässer mit Randstreifenpflicht ist aber schwierig, weil eine Vielzahl von Kriterien dabei zu beachten ist. Zum Beispiel können Gräben auch ohne ständige Wasserführung dazugehören, künstliche Gewässer dagegen nur in Ausnahmefällen.

Um eindeutig zu klären, an welchen Gewässerabschnitten ein Randstreifen einzuhalten ist, führen die Wasserwirtschaftsämter bayernweit Kartierungen durch. Dazu werden die Abschnitte nach einheitlichen Kriterien vor Ort begutachtet.

Ab Frühjahr 2025 starten die Kartierungsarbeiten für die Stadt Passau und den Landkreis Passau. Mitarbeiter des Wasserwirtschaftsamts Deggendorf werden deshalb die Gewässer III. Ordnung und Gräben begehen.

Für die Begehungen der Gewässer ist es erforderlich, land- oder forstwirtschaftlich genutzte private und öffentliche Wege und Grundstücke zu betreten und/oder zu befahren. In aller Regel werden die Begehungen zu Fuß durchgeführt. Die Berechtigung zur Durchführung der Begehungen ergibt sich aus § 101 Abs. 1 WHG.

Erst mit der Veröffentlichung der Gewässerrandstreifenkulisse durch das Landesamt für Umwelt im Umweltatlas wird die Kulisse für die Stadt Passau und den Landkreis Passau rechtskräftig. Dies wird voraussichtlich bis spätestens 1. Juli 2027 geschehen. Unabhängig davon, gilt an klar erkennbaren natürlichen Gewässern bereits jetzt schon die gesetzliche Pflicht zur Einhaltung eines Gewässerrandstreifens.

Weitere Informationen über das Projekt „Ermittlung der Gewässerrandstreifen-Kulisse“ sind auf der Internetseite des Wasserwirtschaftsamts Deggendorf zu finden: www.wwa-deg.bayern.de

Ferienprogramm 2025

Es ist mal wieder soweit...die Vorbereitungen für das diesjährige **Ferienprogramm 2025** beginnen. Um den Kindern, wie bereits in den vergangenen Jahren, eine schöne, abwechslungsreiche und spannende Ferienzeit zu bieten, bitten wir alle Vereine, Betriebe und Einrichtungen uns mit Ihren großartigen Ideen und Angeboten zu unterstützen.

Durch Ihre Unterstützung konnten wir bereits in den vergangenen Jahren ein attraktives und abwechslungsreiches Ferienprogramm anbieten. Die Angebote reichten von Pony-Reiten, Angel-Kurse, Tagesausflüge, gemeinsames Basteln bis hin zu spannende Zeltlager.

Unser besonderer Dank gilt daher allen Beteiligten, die dies in den letzten Jahren möglich gemacht haben! Vielen Dank für Ihr großartiges Mitwirken!

Wir möchten auch heuer wieder um Ihre Mithilfe und Unterstützung bitten, damit ein großartiges Ferienprogramm 2025 auf die Beine gestellt werden kann. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt!

Deshalb bitten wir alle Vereine, Einrichtungen und Betriebe, ihr Angebot für die Sommerferien 2025 mit Datum, Uhrzeit, Dauer und Ort per E-Mail unter buecherei-fuerstenzell@gmx.de oder Tel.Nr. 08502/9175723 bekannt zu geben. Unser Bücherei-Team freut sich auf Ihre Anmeldungen.

Meldeschluss ist Mittwoch, der 25. Juni 2025!

Baumspende am Salettl

Mitglieder des Chors Mitanand überreichten der Marktgemeinde feierlich einen Baum als Spende. Mit dieser Pflanzaktion leisten sie nicht nur einen Beitrag zu einem noch schöneren Ortsbild, sondern setzen auch ein starkes Zeichen für Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Die Gemeinde bedankt sich herzlich für dieses wertvolle Engagement.
(Foto: Bernhard Brunner.)

ELEKTROTECHNIK
MEISTERBETRIEB
THOMAS KOHLBACHER

ludwig-thoma-str. 15
94081 fürstenzell

tel 08502/916981
mobil 0160/93839137
fax 08502/916982
email info@elektrotechnik-kohlbacher.de
web www.elektrotechnik-kohlbacher.de

Ihr Elektrofachmann
in Fürstenzell und Umgebung!

* Elektroinstallation im Alt- und Neubau
* Gebäudesystemtechnik
* SAT- und Antennenanlagen
* Telekommunikation
* Reparaturen
* Barrierefreies Wohnen (Alters- und Behindertengerecht)

In und um Fürstenzell, Teil 43: Vor einem halben Jahrhundert

Erinnerungen ehemaliger Klosterschüler an die Feierlichkeiten von 1975

Dr. Josef Sommer denkt gerne daran: vor 50 Jahren Markterhebung

Es ist 50 Jahre her, dass in Fürstenzell das 700-jährige Klosterjubiläum und die Markterhebung gefeiert wurden. Ich war damals Schüler am Maristengymnasium. Das heißt, ich war und wohnte in dem zum Gymnasium gehörigen Internat, das sich in den Baulichkeiten des Klosters befand, und besuchte die 12. Klasse. Zur damaligen Zeit gab es noch keine Kollegstufe; inzwischen hat sich auch das wieder geändert – aber zurück ins Jahr 1975!

Die 12. Klasse war die Jahrgangsstufe, in der das Mathematikabitur geschrieben wurde. Diese Tatsache ist deshalb wichtig, weil die Feierlichkeiten zeitlich parallel zu unserer Abiturprüfung liefen.

Wir hatten damals in den Fächern Sozialkunde, Geschichte und Deutsch einen ganz besonderen Lehrer, den Maestro Dr. Ahle, die ‚graue Eminenz'. Jedem Schüler, der zu dieser Zeit das Gymnasium besuchte, ist dieser Lehrer mit seinen Tafelbildern eine unauslöschliche Erinnerung: Er war ein Allroundgenie! Eines seiner großen Talente war die Theaterregie. Natürlich wurde zu diesem Jubiläum ein Theaterstück aufgeführt und natürlich rekrutierte Dr. Ahle die dazugehörigen Schauspieler aus den Reihen seiner Schützlinge, sprich Schüler.

Ich erinnere mich nicht mehr daran, welche Kriterien Dr. Ahle anlegte, wer was spielen sollte. Ich weiß nur noch, dass unter uns Schülern die Rollen am begehrtesten waren, die mit dem wenigsten Sprechtext verbunden waren. In der Riege der ausgewählten Schauspieler befand sich auch der bekannte Otfried Fischer, der vielleicht damals den Grundstein für seine unvergleichliche Karriere gelegt hat.

Die häufigen Theaterproben – das schätzten wir besonders – fanden parallel zum Schulbetrieb statt. Die Persönlichkeit von Dr. Ahle ließ keine Zweifel daran aufkommen, dass die Proben für das Theaterstück absolute Priorität vor dem Schulbetrieb hatten, selbst wenn zu dieser Zeit das Mathematikabitur anstand. Diese Vorrangstellung des Theaters gipfelte darin, dass wir am Abend vor dem Mathematikabitur die Uraufführung hatten. Eine zaghaft aufkommende Kritik von Seiten der Schüler verstummte sofort unter dem Mantel der Autorität von Dr. Ahle. „Theater hält geistig beweglich," so oder so ähnlich lautete sein Kommentar und damit war das letzte Wort gesprochen.

Prächtige Kulisse und gut besuchte Theateraufführung: Der Friedensengel (Foto: Jahresbericht Maristengymnasium 1974/75)

Dr. Rolf Ahle (zweiter von rechts) im Gespräch mit Aktiven des Festzugs (Foto: Archiv Höfl)

Die Proben für das Theaterstück waren sehr amüsant, obwohl Dr. Ahle ein strenges Regiment führte. Wir hatten viele Freistunden, die wir auch ausgiebig genossen. Obwohl es sich um ein Drama handelte, stellten sich oft die lustigsten Aktionen bei dramatischen Szenen wie Ermordung oder ähnlich gelagerten Inhalten ein.

Da der Sommer 1975 sehr heiße Tage hatte, ereignete sich während einer der Nachmittagsvorstellungen Folgendes: Ein Wächter in voller Rüstungsmontur wurde ein Opfer der Hitze, die sich unter seiner eisernen Rüstung ins Unerträgliche gesteigert hatte. Er kippte langsam vornüber und musste vom zu Hilfe eilenden Personal des Roten Kreuzes in den kühlenden Schatten gebracht und medizinisch versorgt werden. Die Aufführung wurde von Entsetzen und leisem Gelächter in den Zuschauerreihen begleitet … und ohne größeres Aufsehen fortgesetzt.

Da Dr. Ahle auch der künstlerische Leiter der gesamten Jubiläumsveranstaltungen war, wurden wir auch immer wieder zu anderen Aufgaben herangezogen. Mir ist noch in Erinnerung, dass wir in der Klosterschreinerei das mannshohe Wappen von Fürstenzell anfertigen und auf einem Wagen so installieren mussten, dass es die bestmögliche Wirkung auf die Zuschauer entfaltete.

Es wäre heute undenkbar, dass allein durch die Autorität und die Genialität eines einzigen Lehrers der Schulbetrieb während der Vorbereitungszeit zum Jubiläum nahezu außer Kraft gesetzt und dem Ziel des Lehrers, ein unvergessliches Jubiläum zu inszenieren, alles untergeordnet wird. *(JBH)*

Aus dem Jahresbericht 1974/75 des Gymnasiums

900 Jahre Pfarrei – 700 Jahre Kloster

Dieses großartige Fest wurde in der Woche vom 21.6. bis zum 29.6.1975 begangen. Das Maristengymnasium Fürstenzell wurde zur Gestaltung der Festwoche herangezogen. So hatte Dr. Ahle die gesamte künstlerische Leitung der Festwoche übernommen. Die Blaskapelle des Gymnasiums („Wumba“) war unter der Leitung von P. Benedikt Wulf in diesen Tagen in rastlosem Einsatz. Sie war überhaupt von Fürstenzeller Feiern nicht mehr wegzudenken.

Als offiziellen Beitrag des Gymnasiums studierte die Theatergruppe das mittelalterliche Scholarenspiel ‚Der Friedensengel‘ von Maurus Carno OSB ein. Die geschickten Kulissenbauer der Klasse 11 schufen einen prächtigen mittelalterlichen Marktplatz auf der Freilichtbühne. Die Gesamtleitung der Inszenierung hatte Dr. Ahle, von dem auch der Bühnenentwurf stammte. Er besorgte malerische historische Kostüme. Dr. Ahle fand große Unterstützung durch seine Kollegen H. Macht und H. Herrmann.

Auch die Schauspieler leisteten Hervorragendes. In kürzester Zeit hatten sie das zwei Stunden dauernde Stück eingepaukt. Sogar einige Schüler der bereits entlassenen 13. Klasse stellten sich zur Verfügung. Das Schauspiel wurde insgesamt fünf Mal vor großem Publikum aufgeführt. Dank des Einsatzes aller Beteiligten wurden die Auftritte ein großer Erfolg. Viele Zuschauer erlebten, teils in größter Nachmittagshitze, die Konflikte zweier Adelsfamilien des 14. und 15. Jahrhunderts um die Herrschaft. Die Lösung der Konflikte brachten nicht Hass und Gewalt, sondern die Einsicht aus dem Evangelium, dass außer weltlicher Macht die Botschaft Christi Lebenserfüllung bringen kann.

Ein weiterer Festwochen-Beitrag des Gymnasiums war ein Wagen beim historischen Festzug. Kunsterzieher Bernhard Huber hatte den Wagen mit Hilfe von Schülern nach Anweisungen Dr. Ahles geschaffen.

Den musikalischen Höhepunkt der Jubiläumswoche bildete die Uraufführung der Festkantate ‚Cella Principum.‘ P. Hubert Neufeld schuf die Texte für die Kantate; sie hatte einen Gang durch die Geschichte Fürstenzells zum Inhalt. Sein Bruder, P. Willy Neufeld, schrieb die Musik und verwendete noch einige Texte aus Psalmen und lateinischen Singspielen, die im 18. Jahrhundert im Kloster

Ganz im Zeichen der Festwoche 1975: Passauer Straße; im Mittelgrund rechts: VW-Transporter mit der Aufschrift ‚Fürstenzeller Limonade‘
(Foto: Schönberger)

Hungrige Akteure, die als Landsknechte verkleidet beim Festzug mitwirkten (Foto: Schönberger)

aufgeführt wurden. Die musikalische Farbpalette dieser Kantate reichte vom archaischen einstimmigen Sprechgesang über vierstimmige Chorsätze und Solo-Vorträge, die barocke Lebenslust ausstrahlten, bis zum sechsstimmigen, teilweise polyphonen Schlusssatz mit Orgel, Streichern, Bläsern und Pauken.

Bei einem Studentenlied und beim abschließenden Te Deum, einem feierlichen lateinischen Lob-, Dank- und Bittgesang, trat zum gemischten Chor noch ein Oberstimmenchor hinzu. Eine harmonische, sehr interessante Anfangsfanfare der Bläser und instrumentale Einschübe durch Orgel und Streicher brachten viel Abwechslung und verbanden die einzelnen Textteile sehr gut miteinander. Ausführende waren der Kirchenchor, der Oberstimmenchor des Gymnasiums, Streicher aus der näheren Umgebung und eine Bläsergruppe des Gymnasiums.

P. Clemens Kleine verstand es, die Rezitationen, also die gesprochenen Texte, überzeugend und klar vorzutragen. Die Gesamtleitung hatte der Komponist P. Willy Neufeld. Die Festkantate war für alle Mitwirkenden und Zuhörer ein besonderes Erlebnis.

Eine große Freude für die gesamte Schulfamilie war während dieser Woche die Primizfeier des ehemaligen Schülers P. Peter Wiesmann. Er war für die nächsten Jahre der letzte Priester, der aus dem Gymnasium hervorgegangen ist.

Die Beiträge des Gymnasiums während der Festwoche verdeutlichten, welch wichtige Aufgabe im kulturellen Leben der Gemeinde Fürstenzell dem Gymnasium zukommt. Für ein Gymnasium, das dem Neuen aufgeschlossen, den Traditionen verbunden und sich seiner sozialen Aufgabe und Ausstrahlung bewusst bleibt, ist dies eine zwar oft mühevolle, doch auch schöne und lohnende Arbeit. *(JBH)*

Franz Hager und Roland Klinger blicken zurück

Erinnerungen an die Festlichkeiten im Jahr 1975

Für uns als Internatsschüler waren die Festwochen im Jahr 1975 eine willkommene Abwechslung in dem ansonsten monotonen und eintönigen Internatsleben. Feste Schulzeiten waren nicht mehr der Alltag. Ab Pfingsten galt ein Großteil des Schulalltags dem Bau des Festwagens für den Jahrhundertumzug durch Fürstenzell. Unser Lehrer für Deutsch, Geschichte und Sozialkunde, Dr. Rolf Ahle, räumte der perfekten Vorbereitung der Jubiläumsfeier Vorrang ein – nicht ohne Gegenwind von seinen Lehrerkollegen.

Eingekleidet als mittelalterlicher Landsknecht, durfte ich mit anderen Klassenkameraden am Festzug teilnehmen. Die schwierigste Aufgabe fiel meinem Schulfreund Roland Klinger zu: Als mächtiger Ritter im glänzenden Harnisch und hoch zu Ross war er ein Blickfang für die Zuschauer. Obwohl Roland nie auf einem Pferd gesessen hat, überstand er schwankend auf dem Rücken eines Kaltblüters den Festzug. Nicht nur die grelle Sonne, die sein Blechkleid aufheizte, sondern auch die nicht vertraute Gangart des Pferdes hat Roland von allen Festzugteilnehmern am meisten zugesetzt. Doch Roland hat mit seiner stoischen Ruhe diese Strapazen meisterlich überstanden. Wir als Fußsoldaten, die ihm, dem stolzen Ritter, folgten, hatten eine wesentlich einfachere Aufgabe.

Auf dem Weg zum Markttreiben 1975 (Foto: Archiv Höfl)

Die Begeisterung der Zuschauer des Festzugs war für uns einzigartig. Im Mittelpunkt zu stehen und gefeiert zu werden, das war für uns alle nicht nur eine willkommene Abwechslung vom Schulalltag, sondern auch eine gewaltige persönliche Aufwertung. Nach dem Festzug haben einige Eltern ihre Kinder mit uns, den Schauspielern, fotografisch festgehalten. Als Dank gab es – und das war die nächste unerwartete Aufwertung – für uns ein kleines Honorar, das dann den Festzeltbesuch finanziell unterstützte.

Entlang der Passauer Straße beim 1. Markttreiben 1975 (Foto: Archiv Höfl)

Die Einbeziehung der Schüler in die Festwoche war für mich und meine Mitschüler eine von vielen erfreulichen Erinnerungen an das Jubiläumsjahr 1975. Ich denke noch heute gerne daran. *(JBH)*

BHW Postbank

Josef Zellner
Sparkassenbetriebswirt
Leiter Marktgebiet
Postbank Finanzberatung AG
Kirchplatz 2
94127 Neukirchen a. Inn
Tel. (0 85 02) 91 64-0
Fax (0 85 02) 91 64 10
Mobil 01 71 - 3 01 51 32
josef-a.zellner@postbank.de

Musicalverein Jägerwirth begeistert Senioren

Zur Generalprobe des neuen Musicals Sister Act hatte der Verein Bewohner aus den umliegenden Seniorenheimen eingeladen. Über 50 kamen und folgten der Aufführung mit Begeisterung bis zum Finale nach drei Stunden. Auch Hans Witzlinger aus der Gegend von Jägerwirth war voll dabei – mit seinen 102 Jahren.

Hans Witzlinger umringt vom Sister Act-Ensemble (Foto: Kapsner)

Forum Cella Principum übergibt sechs wertvolle Faksimiles als Anschauungsobjekte

Reproduktionen uralter Bände für das Kloster

Gudrun Seegerer schwärmt von Bereicherung für Führungen

Große Freude bei der Miteigentümerin des Klosters Fürstenzell, Gudrun Seegerer, hat die Überlassung sechs wertvoller Reproduktionen uralter Bände durch das Forum Cella Principum hervorgerufen. Die Faksimiles höchster Qualität sollen interessierten Besuchern und im Rahmen von Führungen gezeigt werden. „Das ist eine unendliche Bereicherung“, schwärmte die Geschäftsführerin der Klosterpark Fürstenzell GmbH.

Die sechs Bücher aus dem Besitz des Forums Cella Principum werden nach den Worten des Vorsitzenden Walter Berchtold der Rokoko-Bibliothek auf Dauer ausschließlich zum Zweck der Unterrichtung und Information über alte Drucke überlassen. Die Originale stammen aus der Renaissance und dem frühesten Barock – also Zeiten, die ineinanderfließen, wie der Fürstenzeller Ehrenbürger anmerkte. „Wir sind unglaublich dankbar“, bekundete Gudrun Seegerer. Die Reproduktionen lösen nach ihrer Überzeugung Respekt und Ehrfurcht vor der Geschichte aus. Auch namens der Bevölkerung von Fürstenzell und der Region bedankte sie sich für die Bände von unbeschreiblich guter Qualität, die für die Öffentlichkeit gedacht seien, damit die Geschichte wirklich weitergehen könne.

Laut Aussage Walter Berchtolds handelt es sich um zwei Bände der sogenannten Kupferbibel mit 77 handkolorierten Kupferstichen, ein Faksimile des Luxus-Exemplars der Württembergischen Landesbibliothek Stuttgart, Ausgabe von 1630, mit Ledereinband und Vergoldung sowie punzierten Goldschnitt Metallschließen. Ein weiterer Band aus dem Deutschen Museum ist überschrieben mit „Harmonia – Macrocosmica Cellarius Himmelsatlas“, ein Meisterwerk der astronomischen Literatur der Barockzeit, ein Faksimilie von 1661 im Ledereinband mit Vergoldung, aus der Zeit der Verbreitung des heliozentrischen Weltbildes.

Hinzu kommt der Gerardus mercator Weltatlas, Faksimile von 1595, ebenfalls im Ledereinband mit Vergoldung, laut Berchtold das damalige Hauptwerk der Kartographie des 16. Jahrhunderts.

Als besonders interessant rühmte der Vorsitzende des Forums Cella Principum den Band mit der Beschreibung und „Contrafactur der vornembsten Stät der Welt“ Braun/Hohenberg mit Städteansichten, Faksimile von 1574 im Ledereinband mit Vergoldung. Gezeigt würden darin Städte in ihrer ganzen Pracht vor der Zerstörung im Dreißigjährigen Krieg von 1618 bis 1648. Als eine weitere Besonderheit präsentierte Berchtold den Band „Missale Cisterciense“ original (Klosterbibliothek Stift Zwettl in Niederösterreich) 1877, im Ledereinband mit Metallecken, mit Bezug zu den Fürstenzeller Klostergründern aus dem Zisterzienserorden.

Begeistert zeigte sich auch Marion Voggenreiter, Historikerin und Assistentin der Geschäftsführung der Klosterpark GmbH, von den sechs wertvollen Büchern angesichts der Tatsache, dass es sich um Faksimile und um keine Originale handle. „So sind die Bände zum Anfassen da und wirklich zu erleben“, hob sie hervor.

Bernhard Brunner

Stolz präsentieren (v.l.) Gudrun Seegerer und Marion Voggenreiter von der Klosterpark Fürstenzell GmbH sowie Walter Berchtold, Fritz Erbersdobler und Walter Keilbart vom Forum Cella Principum im Beisein der zweiten Bürgermeisterin von Fürstenzell, Uschi Berchtold, die sechs Faksimile-Bände in der Rokoko-Bibliothek. (Foto: Brunner)

Physiopraxis
Kiefl
Ihre Praxis für Krankengymnastik und physikalische Therapie in Irsham 2, Fürstenzell
Tel.: 08502-9180105
Mail: info@physio-kiefl.de
www.physio-kiefl.de

Forum Cella Principum überrascht Manfred Hammer mit neuem Fürstenzell-Buch zum Geburtstag

Das erste Exemplar für den ersten Bürgermeister

„Fürstenzell kreuz und quer“ als Titel des Werks zum Jubiläumsjahr

Gleichsam druckfrisch ist das Buch mit dem Titel „Fürstenzell kreuz und quer“ gewesen, mit dem das Forum Cella Principum Bürgermeister Manfred Hammer zu dessen Geburtstag überrascht hat. „Das war wohl geheime Kommandosache“, witzelte der Beschenkte im Rathaus und zeigte sich beim Durchblättern begeistert von dem Werk. Hammer sei der erste, der dieses Buch zu sehen bekommen habe, betonte Forumsvorsitzender Walter Berchtold.

Gelungene Geburtstagsüberraschung: Das erste Exemplar des neuen Fürstenzell-Buchs zum Jubiläumsjahr 2025 überreichte der Vorsitzende des Forums Cella Principum, Walter Berchtold (2.v.l.), im Beisein der zweiten Bürgermeisterin Uschi Berchtold (l.) und Rathaus-Geschäftsleiterin Karin Kellhammer an Bürgermeister Manfred Hammer. (Foto: Brunner)

Der Bürgermeister staunte nicht schlecht angesichts der Vielfalt der Themen, die von ausgewählten Autoren in dem knapp hundert Seiten umfassenden Buch mit Erscheinungstermin April 2025 – rechtzeitig zum Dreifach-Jubiläum 950 Jahre Pfarrei, 750 Jahre Kloster und 50 Jahre Markterhebung – aufbereitet sind. Die offizielle Präsentation des von Beiratsmitglied Georg A. Thuringer ebenso originell wie eindrucksvoll gestalteten Bandes folgt erst noch, wie Walter Berchtold erklärte.

Ein Beitrag mit der Überschrift „Kloster Fürstenzell als Sitz eines Niedergerichts“ stammt noch aus der Feder des im Juni vergangenen Jahres verstorbenen Studiendirektors und passionierten Heimatforschers Alois Kapsner. Neben vielen weiteren historischen Abhandlungen zur höchst interessanten und wandelvollen Geschichte des Klosterdorfs Fürstenzell finden sich darin unter anderem auch bemerkenswerte Betrachtungen zweier junger Bürgerinnen über ihren Heimatort.

Walter Berchtold machte bei dem Besuch im Rathaus besonders auch auf die persönliche handschriftliche Widmung für Hammer aufmerksam. Wörtlich heißt es darin namens der Herausgeber Walter Berchtold, Johann-Bernhard Haversath und Georg Thuringer:

„Mit Freude überreiche ich Dir im Namen des Forums das erste Exemplar unseres Jubiläumsbuches.

Es ist ein Zeugnis der gewachsenen Tradition und des Engagements, das unsere Marktgemeinde auszeichnet. Als Zeichen der Verbundenheit möchten wir Dir dieses Buch widmen.“

Bernhard Brunner

Sie kennen keinen Maler, der Ihnen für Ihr gutes Geld auch gute Qualität liefert?

Einen Maler, der Termine bombensicher hält und keinen Dreck hinterlässt? Fragen Sie ruhig Ihre Nachbarn. Die werden Ihnen schon sagen, dass Sie bei uns richtig sind. **Nehmen Sie uns beim Wort!**

KERN & SOHN e. K.
Inh. Thomas Förster
Maler- und Lackiermeister
Königswiese 14 - 94060 Pocking
Tel. 08531 - 3 27 45 - Fax 08531 - 249198

Opti Maler Partner

Spannendes Buch zum aktuellen Jubiläumsjahr

Kreuz und quer durch die Marktgemeinde

Das Buch ist von Fürstenzellern bzw. Fürstenzell verbundenen Autoren für Fürstenzeller geschrieben worden – aus Liebe zur Region und aus Freude über das Dreifach-Jubiläum. Keiner der Autoren hat für seinen Beitrag ein Honorar verlangt – alle haben ehrenamtlich gearbeitet. Das Buch ist eine Publikation aus festlichem Anlass und eine Festgabe an die Fürstenzeller.

Deshalb wird das Forum Cella Principum e. V. das Buch zum Selbstkostenpreis an die Bürger oder als Geschenk für besondere Förderer abgeben – so wie wir es auch bei unserem zuletzt erschienen Band (Kloster Fürstenzell Glanz und Gloria?) gehalten haben, ganz dem kulturellen Auftrag des Vereins folgend.

Das vorliegende Buch – Fürstenzell Kreuz und Quer – möchte einen abgerundeten Blick auf das heutige Fürstenzell und seine Vergangenheit werfen, eine Mischung aus historischen Ausflügen mit einem klaren Bezug zur Gegenwart und für alle Altersgruppen greifbar. Es soll Generationen verbinden und Bewusstsein schaffen, wie Vergangenheit und Gegenwart miteinander verknüpft sind. Es soll auf politische, kulturelle und historische Zusammenhänge sowie Entwicklungen bis zur Jetztzeit hinweisen, ohne dabei einen Anspruch auf Vollständigkeit zu erheben. Die Autoren haben bewusst das häufig praktizierte Recycling – Aufbereiten, Aufzählen und Aneinanderreihen von Altbekanntem – vermieden und stattdessen neue Sichtweisen zugelassen und so Zusammenhänge und Hintergründe aufgezeigt. Unsere Absicht war es, nicht Altbekanntes

zu beschreiben, sondern vom Neuen zu erzählen. Fürstenzell soll zum Dreifach-Jubiläum aus einem neuen frischen Blickwinkel betrachtet werden.

WB, JBH

BU/CWG Fürstenzell

Zu Gast in einem Käse- und Joghurt-Paradies

Auf eine kulinarische Erlebnisreise begaben sich 20 Mitglieder der BU/CWG Fürstenzell beim Besuch der „Hofkäserei Haindl“ in Untereichet. Wie aus kleinen Anfängen mit viel Arbeit und Innovationsgeist ein florierendes mittelständisches Unternehmen werden konnte, davon erzählten Andreas Huber und seine Frau Katharina bei ihrer Betriebsführung. Seine Mutter Gabi Huber, bekannt aus der BR-Landfrauenküche, hatte Anfang der 90er Jahre am Holzofen und mit großen Töpfen machte erste Erfahrungen im Käsehandwerk gemacht. Da diese Weise zu Käsen an ihre Grenzen stieß und die Nachfrage nach naturbelassenem Rohmilchkäse wuchs, entschieden sich Gabi und Alois Huber im Jahr 1994 die Käserei zu bauen. Ausgestattet mit einem modernen Käsekessel konnte das Sortiment von Frisch- über Weich- bis hin zu Hartkäse erweitert werden. „Und alles, was man aus Milch so machen kann, Joghurt, Butter, Buttermilch“, ergänzte Andreas Huber. 25% des Rohmilch-Ertrages werde zurzeit auf dem Bauernhof weiterverarbeitet. Die Rohmilch komme direkt von gesunden und „glücklichen“ Kühen aus den angrenzenden Stallungen. Ein großzügiger Boxenlaufstall bietet dort Kühen ein „Wellness-Erlebnis“, mit viel Bewegungsfreiheit, Liegeboxen mit Stroh und einem Melkroboter. „Das Futter wird auf unseren Feldern angebaut, alles gentechnikfrei, nur wenige Produkte müssen hinzugekauft werden“, so Huber. Die Direktvermarktung im Hofladen sei für sie ein wichtiges Standbein, die Produkte würden mittlerweile auch schon im regionalen Einzelhandel angeboten. Interessant war für die Besucher auch zu erfahren, dass auf dem Haindl-Hof Schulklassen zu Gast seien und dort Erlebnispädagogik praktiziert werde. Auch immer mehr Urlauber von Kreuzfahrtschiffen, die in Passau anlegen, interessierten sich für einen Abstecher auf den Hof und die Käserei. Vorsitzende Eva-Maria Graml bedankte sich bei der Gastgeberfamilie für sehr interessante und kurzweilige Stunden. Die BU/CWG habe sich schon immer für ein „Einkaufa dahoam“ stark gemacht. Man sei begeistert, wie regionales Einkaufen zu einem Erlebnis gemacht werde.

Die Besucher konnten auf Tuchfühlung mit den Tieren gehen.

Katharina Huber bei der Präsentation des Unternehmens

Und zum Schluss noch einen Abstecher in den Hofladen: Regionale Produkte, soweit das Auge reicht. (Fotos: privat)

Vorsitzende Eva-Maria Graml (re.) bedankte sich bei der Gastgeberfamilie Huber (Bildmitte, mit Tochter) für die Führung durch den Betrieb.

„Handwerk & Kunst Erbersdobl“

Kunst aus Holz Schmid in Erbersdobl bei Schmidham veranstalten auf ihrem Hof den Markt „Handwerk & Kunst Erbersdobl“. Dieser findet am Samstag, den 21. und Sonntag, den 22. Juni, jeweils von 10.00 bis 18.00 Uhr statt. Der Eintritt ist frei.

Angeboten werden Töpferwaren, Holzkunst, Metallobjekte, Flechtwerk, Webkunst, Steinschmuck, Gefilztes, Skulpturen aus Holz und Bronze, Fotografien, Taschen und Mützen, handgefertigter Ziegenkäse, Gartenskulpturen, Objekte aus Keramik, Seifen, Alpakawaren, Süßes und Saures, sowie Kaffee und Kuchen. Die Aussteller freuen sich auf ihren Besuch.

Ein Vortrag von Anton Höfl begeistert die Besucher

Bilderreise durch das (alte) Fürstenzell

Mit großem Interesse hatte das Volksbildungswerk Fürstenzell für diesen Abend im Rahmen des Jubiläumsjahr 2025 schon gerechnet und die Reihen in der Portenkirche dicht bestuhlt. Allerdings waren bereits 15 Minuten vor Beginn auch keine Stehplätze mehr vorhanden, so dass viele Interessierte auf einen weiteren Termin vertröstet werden mussten. Bei nun insgesamt drei Präsentationen haben so über 250 Besucher Bilder aus mehr als 150 Jahren betrachten können. Dieser große Erfolg soll im Herbst noch einmal an einem anderen barrierefreien (!) Ort präsentiert werden, so dass auch mobilitätseingeschränkte Personen die Möglichkeit zum Besuch haben. Außerdem bereitet das Volksbildungswerk eine Ausstellung mit ausgewählten Bildern vor, die dann ab dem Sommer an verschiedenen Orten der Öffentlichkeit präsentiert werden soll.

Der Fürstenzeller Fotografenmeister Anton Höfl hat von Berufswegen ein großes Interesse an Bildern. Er selbst begleitete unzählige Veranstaltungen und Ereignisse mit der Kamera. Gleichzeitig hat er mit Blick und Liebe fürs Detail Landschaften, Gebäude und Menschen seiner Heimat fotografiert. Dabei dokumentierte er auch den Wandel von Fürstenzell in den vergangenen Jahrzehnten. Anton Höfl öffnete für diesen Vortrag sein Bildarchiv und hat viele weitere Quellen zu dieser einzigartigen Bilderreise zusammengeführt.

Der „Rundgang“ beschränkte sich dabei (auch aus zeitlichen Gründen) nur auf die Ortsmitte, dem Marktplatz und die umliegenden Straßen. Die Passauer Straße war schon immer die wichtige Hauptstraße mit einer Vielzahl an Geschäften, Handwerkern und Dienstleistern. Bemerkenswert sind die baulichen Eingriffe, die das Bild doch immer wieder stark veränderten. In der Holzbacher Straße hingegen sind viele der alten Häuser noch erhalten oder wiederzuerkennen. Entlang der Griesbacher Straße zeigt sich, dass bis in die jüngsten Zeit durch Abriss, Um-, und Neubauten sowohl das Aussehen als auch die Funktion der Gebäude dem Wandel unterliegen.

Auch der Marienplatz mit dem Kloster blieb nicht frei von Veränderungen. Die alte Schule, das heutige Pfarrzentrum aber ebenso das alte Rathaus, die ehemalige Grundschule und das neue Rathaus stellten zum Teil massive Eingriffe in die Umgebung dar. Bis zu den aktuellen Sanierungen im Bereich des Rathausvorplatzes, der Sanierung des barocken Torbogens und des Zauns, aber auch die Errichtung des Parkdecks und des Zentralen Bushalts wurden

Ansicht Fußballplatz (1956)

dokumentiert.

Ein spannender, hochinteressanter Bilderabend zeigte Veränderungen auf und regte auch zum Nachdenken an, wie mit historischem Erbe umgegangen wird bzw. werden sollte.

Straßennamen in Fürstenzell: Geschichte und Identität einer Gemeinde

Fürstenzell, eine Marktgemeinde mit 124 Ortsteilen und aktuell 8601 Einwohnern, blickt auf eine reiche Geschichte zurück, die sich auch in ihren Straßennamen widerspiegelt. Diese Namen sind nicht nur Orientierungshilfen, sondern erzählen von Persönlichkeiten und Ereignissen, die die Region geprägt haben.

Dr. Wilfried Hartleb, Kreisheimatpfleger, betont: „Straßennamen schreiben Geschichte und geben Identität.“ Tatsächlich finden sich in Fürstenzell Namen von Äbten, Malern, Baumeistern, Musikern, Schriftstellerinnen und Dichtern, die die kulturelle und historische Vielfalt der Gemeinde widerspiegeln.

Ein bedeutender Teil der Geschichte Fürstenzells ist das Kloster, dessen Gründung auf das Jahr 1274 zurückgeht. Magister Hertwic, der Stifter des Klosters (Hartwigstraße), und Herzog Heinrich VIII. von Bayern spielten eine zentrale Rolle bei der Errichtung. Die Klosteranlage wurde über Jahrhunderte erweitert und barockisiert, wobei Künstler wie Johann Baptist Modler, Johann Baptist Straub, Josef Deutschmann und Johann Michael Fischer ihre Spuren hinterließen. Deren Namen finden sich im Siedlungsbereich des Schärdinger Feldes.

Nach der Säkularisation über-

Marienplatz und Schulhausneubau 1956 (Fotos: VBW Archiv Höfl)

Blick vom Kirchturm: Altes Rathaus, Molkerei, Kino, Dr. Bauer, Röhrner

Die Passauer Straße Ortseinwärts um 1950

nahm die Familie Wienniger das Klosterareal, daran erinnert heute die gleichnamige Straße in Richtung Bad Höhenstadt.

Auch an die Maristenpatres wird nicht nur mit dem Maristenweg, sondern auch einzelnen Personen wie Willy und Hubert Neufeld oder August Wieschemeyer gedacht.

Mit Mozart, Beethoven, Schubert und Haydn erinnert man an die großen Komponisten, gleichzeitig sind auch Künstler aus der Region verewigt. Literarische Größen wie Hans Carossa und Emerenz Meier, Wilhelm Diess und Adalbert Stifter, sowie Künstler wie Alfred Kubin und Max Peinkofer sind in Fürstenzell präsent. Ihre Werke und ihr Einfluss auf die Region werden durch Straßennamen und Denkmäler gewürdigt.

Abschließend ging der Referent auch auf strittige Benennungen wie Peter Rosegger, Franz Stelzhammer oder Senta Dinglreiter ein, deren Werk im Kontext ihrer Schaffenszeit im dritten Reich besonders betrachtet und kritisch gewürdigt werden muss.

Die Straßennamen in Fürstenzell sind somit mehr als bloße Bezeichnungen – sie sind ein lebendiges Zeugnis der Geschichte und Kultur der Gemeinde. Sie laden dazu ein, die Heimat besser kennenzulernen und die Verbindung zwischen Vergangenheit und Gegenwart zu schätzen, so das Fazit an diesem besonderen Abend in der Portenkirche.

Vortrag über die Erlau

Florian Raith, Realschullehrer im Ruhestand, berichtet in seiner „Plauderei über einen kleinen Bayerwaldfluss“ von idyllischer Natur, technischer Pionierarbeit und altem Handwerk. Das Erlautal ist ein Ort, an dem Wasser, Holz und Eisenbahnschienen einst das Leben bestimmten.

Die Erlau, ein etwa 27 Kilometer langer Nebenfluss der Donau, entspringt im Bayerischen Wald und mündet bei Obernzell. Ihr schluchtartiges Tal war über Jahrhunderte hinweg Lebensader und Arbeitsplatz zugleich. Entlang des Flusses blühten einst zahlreiche Mühlen auf – angetrieben von der Wasserkraft. Sie mahlten Getreide, sägten Holz oder betrieben Hammerwerke zur Metallverarbeitung. Viele waren über Generationen hinweg in Familienbesitz. Heute sind sie oft zu Wohnhäusern oder Gasthöfen umgebaut – Erinnerungen an eine Zeit, als der Fluss selbst die Energiequelle war. Dazu zeigte der Referent unter anderem eine geschmiedete Pfanne und Messer. Ebenso erläuterte er anschaulich die Funktionsweise der kleinen Wasserkraftwerke.

Nicht weniger spannend ist die Geschichte der Eisenbahn im Erlautal. Die Strecke Erlau–Obernzell, später erweitert bis Wegscheid, wurde Anfang des 20. Jahrhunderts gebaut. Sie verband die abgelegene Region mit der Donauuferbahn und transportierte neben Fahrgästen vor allem Waren wie Holz, Keramikprodukte und Getreide. Die technischen Informationen wurden durch persönliche Erlebnisse als Kind ergänzt.

Ein Felssturz im Jahr 1965 zwischen Erlau und Obernzell setzte der Bahn schwer zu – es folgte die schrittweise Stilllegung. 1975 wurden die Schienen entfernt. Heute dient ein Teil der Trasse als Rad- und Wanderweg, der unter anderem dem „Donausteig“ folgt.

Was bleibt, ist ein Tal mit Geschichte: von der Natur geformt, vom Menschen genutzt – und heute ein Ort für stille Entdeckungen. Alte Mühlsteine, Brückenreste und verwitterte Bahndämme erzählen von einer Zeit, in der das Wasser der Erlau und das Stampfen der Züge den Rhythmus des Lebens bestimmten. Florian Raith zeigte abschließend kurze Wanderwege und gab Tipps, so dass am Ende alle Zuhörer zu echten Erlau-Fans geworden sind. Im Dialog mit den Zuhörern, darunter Rudi Andorfer, 2. Vorstand der Tourismusgemeinschaft Kellberg-Thyrnau, konnten abschließend noch weitere interessante Details diskutiert werden.

Michael Gruber

Erlau Zug

Erlau Mühle (Fotos: Raith Florian)

Marktplatz, Dicklhuber, Betreiber, Hochholzer

Kellerweiher-Badeweiher

Eine Bereicherung für den „Fürstenzeller Kreuzweg“

Der „Pfalsauer Schönblick“

„Was lange währt, wird endlich gut“.

Manchmal behält der Volksmund durchaus recht; denn das Projekt „Pfalsauer Schönblick“, das in der Osterwoche mit vereinten Kräften weithin vollendet wurde, hatte in seiner Genese etliche Schwierigkeiten zu überwinden. Die ursprüngliche Idee von Prof. Rainer Roth, die er seinerzeit zusammen mit Hans Wenzl, sen. in der Heckenkapelle ’ausheckte’ und die von seinem Sohn Johannes Wenzl in der Folgezeit engagiert mitgetragen wurde sowie die dazu angefertigte Bauskizze von Alois Kreipl schienen zunächst an der erforderlichen Finanzierung zu scheitern. Auch ein Antrag bei der ILE- Aldersbach wurde, trotz der Unterstützung von Bürgermeister Manfred Hammer, negativ entschieden. – All das konnte jedoch die ’Fürstenzeller Rentnergang’ nicht davon abhalten, dieses Vorhaben zielstrebig weiter zu verfolgen.

Bei einer ’Krisen-Sitzung’ im Rathaus gelang es, sowohl die Kosten zu reduzieren, als auch die vorhandenen Mittel im ’Spendentopf Heimatpflege / Marterl und Kapellen’ durch den Markt Fürstenzell wie auch mittels einer privaten Spende, so anzureichern, dass man mit Unterstützung des Bauhofes und der Zusage des Grundeigentümers, die Fundamente für dieses Vorhaben zu besorgen, die Realisierung jenes Projektes tatkräftig in Angriff nehmen konnte. – Danach wuchs in wenigen Wochen im Metallbaubetrieb von Georg Silbereisen, jun. der „Pfalsauer Schönblick“ zügig heran. Nachdem vor Ostern durch die Firma von Johannes Wenzl die Fundamente gelegt waren, fasste man

Seit über 70 Jahren an Ihrer Seite
Kapfhammer
BESTATTUNGEN
Kapfhammer & Blöchl GbR
Erd-, Feuer- oder anonyme Bestattungen
Erledigungen aller Formalitäten | Vorsorge
Buchenweg 3 | 94081 Fürstenzell
Tel. 08502 / 1009 | www.bestattungen-kapfhammer.de

200 Jahre
Sparkasse Passau
Zahlen im Blick.

Menschen im Fokus.
Seit 200 Jahren sind wir Möglichmacher für die Menschen in unserer Region.
sparkasse-passau.de/200

Elektrotechnik - Meisterbetrieb
HERZIG
Tannenweg 4
94081 Fürstenzell
08502/1011
Wir sind in Ihrer Nähe!
- Verkauf u. Reparatur von Elektrogeräte
- Elektroinstallation für Privat, Landwirtschaft und Gewerbe
- SAT-, Antennen- und Telefonanlagen
- Reparatur und Wartung von Heizungsanlagen
- 24 Stunden Elektro- und Heizungsnotdienst

LIEBHERR Service Partner
Miele Partner
service@elektroservice-herzig.de
www.elektroservice-herzig.de

die Aufstellung in der Nähe des 'Fürstenzeller Kreuzes' durch Mitarbeiter des Bauhofes am 24. April ins Auge. Obwohl an diesem Tag das Wetter nicht sonderlich einladend war, ließ sich die Bautruppe nicht abschrecken und vollendete in einem Zug ihr Werk.

Der "Pfalsauer Schönblick" bereichert fortan den „Fürstenzeller Kreuzweg" mit einer Aussichtsplattform, die über neun Stufen zu erreichen ist und durch ein zwei Quadratmeter großes „Fenster" den Blick weit übers Land freigibt.

Die Höhe wurde seinerzeit im Einvernehmen mit dem Grundeigentümer so bestimmt, weil von Zeit zu Zeit immer wieder im davor liegenden Feld Mais angebaut wird, so dass auch dann die Aussicht ganzjährig nicht behindert sein sollte. Dennoch war es von Anfang an ein Anliegen von Prof. R. Roth, diesen Ort nicht nur zu einem erhöhten Aussichtspunkt zu machen, sondern auch durch einen meditativen Impuls (Aufsteigen - Schauen - Nachdenken) Dankbarkeit und Wertschätzung unserer schönen niederbayerischen Heimat anzuregen.

Diesem Anliegen dienen sowohl die beiden Fronttafeln mit den Symbolzahlen der 10 Gebote wie vor allem die „schützende" (von G. Silbereisen gefertigte) Texttafel, die an der Stirnseite der Plattform angebracht ist und beim Aufstieg jedem ihre Botschaft vermitteln will:

MEIN GOTT WIE SCHÖN IST
DEINE WELT
DU HAST SIE UNS ANVERTRAUT
WIR WOLLEN SIE DANKBAR
NÜTZEN UND
UNSEREN NACHKOMMEN LEBENSWERT ÜBERGEBEN

Bleibt zum Schluss nur noch der Hinweis, dass, wie wohl jeder erahnen kann, durch den „Pfalsauer Schönblick" die Mittel im Spendentopf der „Fürstenzeller Rentnergang" bis auf den letzten Cent verausgabt sind und man daher zur Verwirklichung aller weiteren Ideen und Maßnahmen im Rahmen der Fürstenzeller Heimatpflege für Marterl und Kapellen inklusive der Wegpflege, auf Spenden dringend angewiesen ist. (Ein geheimer Wunsch wäre hierbei auch noch, ggf. einen Sponsor - oder auch mehrere !! - mit geografischer Expertise zu gewinnen, um eine 'Panorama-Tafel' anbringen zu können, auf der die Namen der markantesten Alpengipfel benannt sowie die Wege nach Altötting, Salzburg und München und nicht zuletzt vielleicht sogar nach Rom - zumindest - anvisiert werden könnten.)

Spendenkonto

Dankenswerter Weise sind inzwischen schon einige neue Beiträge eingegangen; dennoch gilt, wer diese Anliegen weiterhin fördern will, kann dies durch eine Spende auf das Konto bei der Sparkasse Fürstenzell tun:

Markt Fürstenzell
IBAN:
DE07 7405 0000 0000 2501 00
Kostenstelle:
Marterl + Kapellen
- Heimatpflege

(Herzlichen Dank für jede Unterstützung; der Bürgermeister des Marktes Fürstenzell erteilt gerne – bei Angabe der genauen Adresse - auch eine Spendenbescheinigung!)

Rainer A. Roth

Feierlicher Auftakt ins Jubiläumsjahr der Freiwilligen Feuerwehr Fürstenzell:

Neue Drehleiter geweiht – 20 Feuerwehrdienstleistende geehrt

Mit einer eindrucksvollen Feier rund um die Fahrzeugweihe der neuen Drehleiter und einem festlichen Ehrenabend startete die Freiwillige Feuerwehr Fürstenzell am Samstagabend, 10.5.25 offiziell in ihr Jubiläumsjahr. Im Mittelpunkt standen die Segnung des neuen Fahrzeugs, das Totengedenken und zahlreiche Ehrungen für verdiente Mitglieder aus der gesamten Marktgemeinde. Ein würdiger Auftakt für „154 Jahre Freiwillige Feuerwehr Fürstenzell“, das heuer mit mehreren Höhepunkten im Juli 2025 gefeiert wird.

Der Kreisbrandrat Josef Ascher überreichte einen gesegneten Schlüsselanhänger vom heiligen Florian, dem Schutzpatron der Feuerwehren.

Gottesdienst in der Pfarrkirche – Gemeinschaft und Dankbarkeit im Zentrum

Bereits um 17:00 Uhr versammelten sich Mitglieder der acht Ortsfeuerwehren mit ihren Fahnen vor der Pfarrkirche – Fürstenzell, Bad Höhenstadt, Ausham, Voglarn, Jägerwirth, Rehschaln, Engertsham und Kleingern – zusammen mit Ehrengästen aus Politik und Landkreisführung der Wehr und Festdamen in der Pfarrkirche Fürstenzell zum gemeinsamen Gottesdienst. Die feierliche Liturgie wurde von Pfarrer Wolfgang de Jong zelebriert, die musikalische Umrahmung übernahm die Bläsergruppe „Grenzlandla“. Die Lesung trug Fahnenmutter Andrea Demmenus vor, während die Festdamen der Feuerwehr Fürbitten sprachen, in denen Themen wie Hilfsbereitschaft, Gemeinschaft, Verantwortung und das Gedenken an Verstorbene in den Mittelpunkt rückten.

Segnung der neuen Drehleiter – Symbol für moderne Feuerwehrarbeit

Nach dem Gottesdienst versammelte sich das Festgefolge zur Fahrzeugweihe vor der Pfarrkirche. Die neue Drehleiter – ein hochmodernes Fahrzeug des Typs Magirus M32L-AT

Das Gedenken an die verstorbenen Mitglieder war ein zentraler Programmpunkt

(DLAK 23-12) auf einem Mercedes Atego – wurde von Pfarrer de Jong unter den Schutz Gottes gestellt. Vorstand Georg Seidl betonte in seiner Begrüßung die Bedeutung dieses Moments für die Wehr: „Die neue Drehleiter steht sinnbildlich für das, was Feuerwehrarbeit heute braucht: Technik, Ausbildung und Engagement.“ Kommandant Mario Weiß erläuterte die Hintergründe der Beschaffung, die gemeinsam mit der Feuerwehr Rotthalmünster erfolgte, um die hohen Fördergelder von Freistaat und Landkreis effizient zu nutzen. Die Gesamtkosten lagen bei etwa 730.000 Euro pro Fahrzeug.

Mit der neuen Drehleiter können Rettungseinsätze bis 32 Meter Höhe abgewickelt werden – schneller, sicherer und flexibler als je zuvor. Landrat Raimund Kneidinger und Kreisbrandrat Josef Ascher würdigten in kurzen Grußworten die Weitsicht der Gemeinde bei dieser Investition. Im Anschluss überreichte Bürgermeister Manfred Hammer symbolisch den Fahrzeugschlüssel an Kommandant Weiß.

Totengedenken am Kriegerdenkmal – Erinnern in Dankbarkeit

Im Anschluss an die Segnung wandte sich das gesamte Festgefolge zum Kriegerdenkmal. Mit stiller Andacht und einem Musikstück wurde der verstorbenen Mitglieder der Feuerwehr gedacht. Vorstand und die beiden Kommandanten legten gemeinsam einen Kranz nieder. In seiner Gedenkrede

Das Festgefolge versammelte sich nach dem Gottesdienst vor der Pfarrkirche für die weiteren Programmpunkte. (Fotos: Bernhard Brunner)

würdigte Seidl das Wirken der Verstorbenen, die mit ihrem jahrzehntelangen Engagement das Fundament für die heutige Feuerwehrarbeit gelegt haben. „Ihr Geist bleibt in unserer Gemeinschaft lebendig."

Ehrenabend im Klosterfestsaal – Auszeichnung für Lebensleistung

Der anschließende Festakt im barocken Festsaal des Klosters bildete den glanzvollen Abschluss des Abends. Nach einem musikalischen Einzug und der persönlichen Begrüßung aller Gäste durch Vorstand Georg Seidl richteten Landrat Raimund Kneidinger, Kreisbrandrat Josef Ascher und Bürgermeister Hammer als Schirmherr des Jubiläums Grußworte an die Anwesenden.

Ein besonderer Höhepunkt war die Verleihung der staatlichen Ehrenzeichen für 25 und 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst: Insgesamt 20 Feuerwehrdienstleistende aus den acht Ortsfeuerwehren des Marktes wurden durch den Landrat persönlich ausgezeichnet. Sie stehen exemplarisch für das langjährige Engagement, das die Feuerwehr in der Region trägt.

In Anerkennung ihres besonderen Einsatzes und ihrer Verdienste um das Feuerwehrwesen wurde zudem weitere Mitglieder der FF Fürstenzell und Bad Höhenstadt eine besondere Ehrung zuteil: Kommandant Harald Baumgartner, Vorstand Georg Seidl sowie Kommandant Mario Weiß erhielten das Bayerische Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber. Die Auszeichnung würdigt ihren

Die Geehrten der Ehrenzeichenverleihung: verdiente Kammeradinnen und Kameraden der acht Orts-Feuerwehren der Marktgemeinde

langjährigen Einsatz in führenden Positionen und ihr Engagement weit über das Normale hinaus.

Dank und Ausklang mit Musik und Gemeinschaft

Mit stimmungsvoller Musik, einem gemeinsamen Abendessen im Roten Saal des Klosters und vielen persönlichen Gesprächen endete der festliche Abend. Vorstand Georg Seidl nutzte die Gelegenheit, allen Helfern zu danken – besonders dem Festausschuss, der Gemeinde Fürstenzell, den Partnerinnen und Partnern der Feuerwehrleute.

Georg Seidl

Die Segnung der neuen Drehleiter erfolgte nach dem Festgottesdienst.

Bürgermeister Manfred Hammer konnte den Schlüssel symbolisch an Kommandant Weiß übergeben.

Die Freiwillige Feuerwehr Fürstenzell lädt zum großen Jubiläumsfest am 19. und 20. Juli

„150 Jahre im Dienst der Gemeinschaft“

Es ist mehr als nur ein runder Geburtstag – es ist ein Zeichen von Beständigkeit, Einsatzbereitschaft und tief verwurzeltem Gemeinschaftsgeist: Die Freiwillige Feuerwehr Fürstenzell feiert in diesem Jahr ihr 154-jähriges Bestehen – pandemiebedingt mit vierjähriger Verspätung – und lädt am 19. und 20. Juli 2025 zum großen Jubiläumswochenende mit einem abwechslungsreichen und traditionsbewussten Programm.

Eine Feuerwehr mit Geschichte – und Geschichten

1871 gegründet, zählt die Feuerwehr Fürstenzell heute zu den ältesten Feuerwehren im Landkreis Passau. In ihrer langen Geschichte war sie stets mehr als nur eine Einsatztruppe. Sie war und ist ein sozialer Mittelpunkt der Gemeinde, ein Ort für Engagement, Ausbildung, Kameradschaft – und nicht zuletzt auch für jugendliches Heranwachsen im Zeichen von Verantwortung und Solidarität. Die Feuerwehr hat viele technische Entwicklungen durchlaufen, zahlreiche Generationen von Aktiven geprägt und immer wieder bewiesen, wie wichtig ehrenamtlicher Dienst für eine funktionierende Gesellschaft ist.

Gerade weil die Feier 2021 wegen der Corona-Pandemie nicht stattfinden konnte, ist die Vorfreude auf die diesjährige Jubiläumsfeier besonders groß – nicht nur im Verein, sondern in ganz Fürstenzell.

Zwei Tage voller Musik, Tradition und Begegnung

Das Festwochenende beginnt am Samstag, den 19. Juli, mit einem kulturellen Highlight im Landkreis Passau: Zum 45. Mal findet der „Tag der Blasmusik“ des Landkreises Passau statt – und erstmals in Fürstenzell. Im idyllischen Klosterpark, umgeben von barocker Kulisse und grüner Natur, erwartet die Besucher ein musikalisches Großereignis. 23 Kapellen aus Niederbayern und Oberösterreich mit über 600 Musikerinnen und Musikern werden erwartet. Ab 14.30 Uhr treffen die Musikkapellen im Festzelt ein. Der feierliche Sternmarsch um 16.00 Uhr, bei dem alle Kapellen sternförmig zum Marktplatz ziehen, wird durch einen Gemeinschaftschor abgerundet, der das Ortszentrum in ein musikalisches Meer aus Blech, Holz und Rhythmus verwandelt. Im Anschluss marschieren alle zurück ins Festzelt, wo ab 18.30 Uhr die einzelnen Kapellen vorgestellt werden – ein Abend voller Musik, Geselligkeit und kulinarischer Genüsse.

Sonntag: Feierlicher Gottesdienst, Fahnen- und Bänderweihe - gelebte Kameradschaft

Der Sonntag, 20. Juli, beginnt früh: Um 6.00 Uhr ertönt der traditionelle Weckruf im Ortsgebiet. Bereits um 6.30 Uhr beginnt das feierliche Einholen der Fahnenmutter Andrea Demmenus, der Festdamen des Schirmherrn, Ersten Bürgermeisters Manfred Hammer, sowie der Patenvereine aus Bad Höhenstadt und Kleingern. Beim Weißwurstfrühstück ab 8.00 Uhr im Festzelt treffen dann auch die zahlreichen Gastvereine und Ehrengäste ein.

Um 9.15 Uhr formiert sich der große Kirchenzug mit über 55 Vereinen, der um 10.00 Uhr in einen Festgottesdienst in mit Fahnen- und Bänderweihe mündet – zelebriert in der historischen Pfarrkirche St. Mariä Himmelfahrt, wo neben den kirchlichen Worten auch die Grußworte offizieller Vertreter aus Politik und Feuerwehrführung den festlichen Rahmen abrunden.

Die neue Fahne, die Fahnenbänder und die Jugendfeuerwehrfahne, die bei dieser Gelegenheit geweiht wird, wurde in Handarbeit - mit viel Sorgfalt von Fahnenstickerin Lydia Aigner gestaltet. Sie symbolisiert nicht nur die Vergangenheit und das Selbstverständnis der Feuerwehr Fürstenzell, sondern auch die Zukunft des Vereins. Die neuen Festbänder, getragen von den Festdamen Katharina Hofmann, Angelina Demmenus, Theresa Puhl, Leonie Hausruckinger, Johanna Kopfinger und Magdalena Kopfinger, ergänzen das würdige Bild dieses besonderen Anlasses.

Nach dem Gottesdienst lädt die Feuerwehr zum Mittagessen im Festzelt, begleitet von Blasmusik, Barbetrieb und geselligem Beisammensein.

Rahmenprogramm für Groß und Klein

An beiden Festtagen wird nicht nur für musikalische und kulinarische Unterhaltung gesorgt – auch an die jüngsten Besucher wurde gedacht: Ein abwechslungsreiches Kinderprogramm mit Hüpfburg, Kinderschminken und Vorführungen bringt Spiel und Spannung für die ganze Familie. Die Feuerwehr präsentiert sich hier auch als moderne Organisation, die Nachwuchs begeistert, ohne ihre Traditionen zu vernachlässigen.

Eine Einrichtung - ein Verein

Die Freiwillige Feuerwehr Fürstenzell steht organisatorisch auf zwei Säulen: Während die operative Einsatzleitung in den Händen der beiden Kommandanten Mario Weiß und

Ortseingangsschilder an den Ortsausgängen von Fürstenzell kündigen das Jubiläumswochenende schon an.

Thomas Kronawitter liegt, wird der Vereinsbereich vom Vorstand Georg Seidl geführt, der zusammen mit den großartig zusammenarbeitenden Festausschussmitgliedern Hansi Petz, Evi Renner, Florian Kronawitter, Stefan Schlager, Thomas Hofmann, Georg Seidl sen. und der Fahnenmutter Andrea Demmenus das Jubiläumsfest verantwortet.

In enger Zusammenarbeit mit Landkreis und Gemeinde, den Patenwehren, der Pfarrei und dem Kreisfeuerwehrverband wurde über 24 Monate hinweg ein Fest vorbereitet, das dem Anlass mehr als gerecht werden soll: traditionsbewusst, heimatverbunden, generationenübergreifend und zukunftsgerichtet.

Einladung an die gesamte Bevölkerung

Die Freiwillige Feuerwehr Fürstenzell lädt alle Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde und umliegender Kommunen, ehemalige Mitglieder, befreundete Feuerwehren, Musikkapellen, Vereine und alle Interessierten aus nah und fern herzlich ein, dieses bedeutende Jubiläum mitzufeiern. Ob als Feuerwehrkamerad, Musikliebhaber, Unterstützer oder einfach als Bürger dieser lebendigen Marktgemeinde – dieses Fest ist ein Fest für Fürstenzell.

Georg Seidl

Trachtenkapelle und Feuerwehr veranstalten „Tag der Blasmusik“ in Fürstenzell!

Musik verbindet

600 Musiker, 23 Kapellen, ein gemeinsames Ziel: Ein unvergesslicher Tag im Zeichen der Musik

Am Samstag, den 19. Juli 2025, verwandelt sich der historische Klosterpark Fürstenzell in ein Zentrum der Blasmusik: Der 45. Tag der Blasmusik des Landkreises Passau findet in diesem Jahr erstmals im Rahmen des großen Jubiläumsfests der Freiwilligen Feuerwehr Fürstenzell statt – und verspricht ein kulturelles Großereignis für die ganze Region zu werden.

Der idyllische Klosterpark mit seiner barocken Kulisse bietet die perfekte Bühne für ein musikalisches Erlebnis, das über 600 Musikerinnen und Musiker aus Niederbayern und Oberösterreich an einem Ort vereint. Ein Gemeinschaftschor (bei dem alle 600 Musiker gleichzeitig spielen), ein Sternmarsch durch den Markt Fürstenzell und ein stimmungsvoller Ausklang im Festzelt machen diesen Samstag zu einem Höhepunkt im Veranstaltungskalender der Region. Unter anderem diese Blaskapellen bringen Fürstenzell zum Klingen: Nachwuchsgruppe der Blaskapelle Neukirchen/Inn, Jugendblasorchester der Marktkapelle Obernzell, Blaskapelle der Freiwilligen Feuerwehr Hötzdorf, Blaskapelle Mittich, Feuerwehr-Musikkapelle Ruhstorf, Blaskapelle Breitenberg, Blaskapelle Neukirchen/Inn, Musikkapelle Sonnen, Stadtkapelle Hauzenberg, Knappenkapelle Kropfmühl, Marktmusikkapelle Aurolzmünster (OÖ), Johannesbläser Vilshofen, Stadtkapelle Vilshofen, Blaskapelle Sonnen, Blaskapelle Garham, Misch Masch Musi, Marktkapelle Obernzell, Musikverein Mörschwang (OÖ), Trachtenkapelle Fürstenzell.

Der Ablauf – Blasmusik hautnah erleben

Ab 14.00 Uhr beginnt der Festbetrieb im Klosterpark mit Kaffee und Kuchen. Ab 14.30 Uhr treffen die Kapellen ein – schon hier ist das Gelände von festlicher Vorfreude erfüllt. Höhepunkt des Nachmittags ist der Sternmarsch um 16.00 Uhr, bei dem die Kapellen sternförmig in Richtung Marktplatz marschieren. Dort erwartet die Besucher ein Gemeinschaftschor, der das Ortszentrum in einen einzigen Klangkörper verwandelt. Dabei spielen die Blaskapellen das erste Mal gemeinsame Musikstücke – 600 Musiker wie aus einem Guss. Nach den Ansprachen von Landrat Raimund Kneidinger findet der Rückmarsch zum Festzelt statt.

Ab 18.30 Uhr geht es im Festzelt weiter: Jede Kapelle wird einzeln vorgestellt und trägt mit ihren musikalischen Besonderheiten zum abwechslungsreichen Abendprogramm bei. Begleitet von kulinarischen Schmankerln, kühlen Getränken und bester Stimmung klingt der Tag in geselliger Atmosphäre aus.

Höhepunkt der Traditionsveranstaltung ist der Gemeinschaftschor aller Teilnehmer (Aufnahme von 2016 in Aldersbach). (Foto: privat)

Fürstenzell lädt ein – Kommen Sie vorbei!

Der Tag der Blasmusik ist mehr als ein Konzert – er ist gelebte Tradition, Kultur, Austausch über Gemeindegrenzen hinweg und ein Zeichen für das Miteinander in unserer Region. Als Auftakt zum großen 150-jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Fürstenzell ist dieses Ereignis ein Geschenk an die Bevölkerung, das Musik, Tradition und Gemeinschaft in den Mittelpunkt stellt.

Die Trachtenkapelle Fürstenzell, die Freiwillige Feuerwehr Fürstenzell und alle teilnehmenden Kapellen freuen sich auf viele Besucher aus der Gemeinde, dem Landkreis und darüber hinaus. Der Eintritt ist frei, das Erlebnis unbezahlbar.

Georg Seidl

Der Musikantengruß nach dem Gemeinschaftschor gehört ebenso zum sehens- & hörenswerten Programm am Samstag beim Tag der Blasmusik.

Zum 20-jährigen Jubiläum am 6. Juli 2025:

Sternpilgerwanderung auf der Via Nova

Die Via Nova ist ein überkonfessioneller Pilgerweg der auf rund 1.200 Kilometer durch Bayern, Österreich und Tschechien führt. Die am weitesten entfernten Orte sind: Weltenburg/Kelheim in Bayern, Příbram in Tschechien und St. Wolfgang im Salzkammergut in Oberösterreich. Die Via Nova hat kein festes Ziel und ist in beide Richtungen ausgeschildert. Sie bietet die Möglichkeit, „vor der Haustür“ pilgernd unterwegs zu sein.

Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der Via Nova hat die Arbeitsgemeinschaft der Pilgerwegbegleiter*innen eine Sternpilgerwanderung bei der der Weg fast vollständig begangen wird. Das Ziel ist am 6. Juli Burg Frauenstein in der Gemeinde Mining / OÖ. Ca. 30 Pilgerwegbegleiter bieten auf verschiedenen Routen Wanderungen an, bei denen sich Pilger mehr- oder eintägig anschließen können. Rund um Fürstenzell wird folgendermaßen gepilgert:

Donnerstag den 3. Juli von Fürstenzell bis Sammarei

- **Neustift** bis Sammarei / Haarbach (16 / 21 km). Begleitung und Anmeldung bei Hans Mandlmaier (Tel. 0160-3752023 oder aha.mandlmaier@gmail.com). Beginn: 09:00 Uhr, Neustift / Eingang Klostergarten. Ankunft: 12.30 Uhr, Ortenburg / Evangelische Kirche (8 km) - Pilgermahl.

- Zusammentreffen mit Pilgergruppe aus **Fürstenzell.** Begleitung und Anmeldung bei Matthias Geyer (Tel. 0160-3116276 oder matth.geyer@gmx.de). Beginn: 8.00 Uhr; Fürstenzell Kirche. Ankunft: 12.30 Uhr; Ortenburg, evangelische Kirche (ca. 11 km) Pilgermahl.

- Gemeinsamer Aufbruch um 14.00 Uhr von **Ortenburg** nach Sammarei. Ankunft: 16.30 Uhr, Sammarei / Wallfahrtskirche, Kirchenführung. Rückfahrt möglich nach Ortenburg, Neustift und Fürstenzell mit Linienbus um 17.31 Uhr.

Weiterpilgern am Wochenende 4. bis 6. Juli

Freitag, den 4. Juli kann mit Hans Mandlmaier weitergepilgert werden von Haarbach über Parzham nach Bad Griesbach und am Samstag den 5. Juli von Bad Griesbach über Asbach nach Kößlarn um dann am Sonntag, den 6. Juli von Kößlarn bis Minning zu gelangen.

Es besteht die Möglichkeit, tageweise oder mehrere Tage mitzugehen. Um Rückfahrt zum Ausgangspunkt der Tagespilgerung bzw. um Übernachtung müssen sich die Teilnehmer selber kümmern. Bei vielen Strecken ist die Rückfahrt mit Bus oder Zug möglich. Ein freiwilliger Wertschätzungsbeitrag von etwa 20,- € pro Tag und Teilnehmenden dient zur Deckung der Unkosten, sowie als Ausgleich für Organisation, Vorbereitung und Begleitung. Anmeldung ist erforderlich bei den für den jeweiligen Tag verantwortlichen Pilgerwegbegleitern mindestens eine Woche vor Pilgerbeginn.

Alle Infos sind zu finden unter: https://www.pilgerweg-vianova.eu/sternpilgerwanderungen.html

Magdalena Lummer

Stefan Burgstaller war beim Hilfsprojekt „Mission Dindefelo“ dabei – Drei Koffer voller Medikamente

Pillen-Lieferung direkt in die afrikanische Busch-Apotheke

Täglich liefert die St. Josefs-Apotheke Fürstenzell Medikamente aus. Manches Mal ist der Weg auch ein bisschen weiter. „Aber diese Lieferung schlägt alles bisher Dagewesene“, sagt Apotheker Stefan Burgstaller (53). Schmerzmittel, Verbandsmaterial, Erste-Hilfe-Kästen, Pflaster (in der Summe drei Koffer voll) nahm er mit auf die Reise nach Dindefelo – über 6500 Kilometer weit von Fürstenzell entfernt. In das Busch-Hospital in Dindefelo im Senegal.

Burgstaller war Teil einer Reisegruppe, die der mit ihm befreundete Helmuth Rücker im Frühjahr zusammengestellt hatte. 14 Afrika-Abenteurer, darunter fünf Jugendliche, waren zehn Tage lang auf „Mission Dindefelo“, ein Hilfsprojekt des Rotary Clubs Passau-Dreiflüssestadt. Als Rücker in der St. Josefs-Apotheke vorsprach und nach Möglichkeiten suchte, wie sich günstig Medikamente für die Hospital-Station in Dindefelo beschaffen ließen, horchte Burgstaller auf, blätterte kurz in seinem Terminkalender und sagte: „Da fahre ich doch gleich selber mit!“ Stefan Burgstaller bestellte nicht nur selber reichlich Pillen, sondern aktivierte den Verein „Apotheker helfen“. Dieser unterstützt Projekte auf der ganzen Welt und stellte dem Projekt 500 Euro an Spenden zur Verfügung. Gekauft werden die benötigten Medikamente allerdings im Land vor Ort. Zusätzlich sammelten die anderen Reiseteilnehmer Material für die Krankenstation in Dindefelo, so dass in Summe drei Koffer zusammenkamen. Das Hilfsmaterial wurde vor Ort in einer kleinen Zeremonie überreicht.

Dindefelo, 800 Kilometer von der Hauptstadt Dakar entfernt, befindet sich abseits der Zivilisation. Die Kommune, die aus 13 Dörfern besteht, liegt an der Grenze zu Guinea am Rande der Berge. Der 80 Meter hohe Wasserfall zieht trotz der Abgeschiedenheit Touristen an. Erst einige Monate vorher waren die Huber-Brüder aus Steindobl bei Fürstenzell mit ihren Motorrädern durch das Dorf gefahren. So klein ist die Welt!

„Die Eindrücke von diesem Land und vor allem von diesem Hilfsprojekt waren enorm“, erzählt Stefan Burgstaller nach seiner Rückkehr. „Da wird vielfältig und vor allem direkt geholfen“, zeigt er sich begeistert. Am Beispiel Apotheke konnte er diese direkte Hilfe selbst

Stefan Burgstaller überreicht in der Krankenstation von Dindefelo die Spende des Vereins „Apotheker helfen“ sowie seine mitgebrachten Medikamente an Alpha Diallo. „Ich habe mich überzeugt: Hier kommt die Hilfe 1:1 an“, sagt der Fürstenzeller Apotheker.

anwenden. „Direkter geht es ja nicht: Wir haben die Koffer in der Krankenstation an die Verantwortlichen übergeben.“ Der Geldbetrag von „Apotheker helfen“ ging an Alpha Diallo, der mit der zuvor abgesegneten Einkaufsliste in der 30 Kilometer entfernten Stadt die benötigten Medikamente abholt. „Ich habe mir diese Apotheke angeschaut. Sie ist gut bestückt. Die Aktion lief gut.“

Der Schwerpunkt des Projekts „Mission Dindefelo“ liegt auf der Bildung. Geld für den Bau eines Klassenzimmers wurde vor Ort gelassen. Die Schulen erhalten neben Material Geld für den laufenden Betrieb, zwei Firmen aus der Region Passau haben 20 Laptops mitgegeben, die an die Grundschulen verteilt wurden. „Krass“, sagt Burgstaller. „Auf der einen Seite fehlt Kreide für die Tafeln, auf der anderen werden Laptops für moderne Unterrichtsmethoden verwendet.“ 80 junge Frauen und Männer erhalten über das Projekt ein Stipendium, mit dem es ihnen ermöglicht wird, eine Ausbildung in einem Beruf oder an einer Hochschule zu absolvieren. Ab Sommer soll die Zahl der Stipendiaten auf 100 erhöht werden. „Wer helfen will, dem kann ich nur empfehlen: Diese 500 Euro pro Jahr helfen enorm. Sie geben einem jungen Menschen in Afrika eine Zukunftsperspektive“, hat Burgstaller erkannt.

Helmuth Rücker

In einer Ausbildungsstätte für junge Näherinnen ließ Stefan Burgstaller Hüllen für Tablets nähen. Dieser hatte er für seine Mitarbeiter in Fürstenzell als „Oster-Mitbringsel“ dabei. (Fotos: Rücker)

MICHAEL KINDLINGER
Hausmeister- & Renovierungsservice
Renovierungsarbeiten an
Böden, Decken & Wänden
Hausmeisterservice
Bodenlegen
Trockenbau
Reparaturen
Holz- und Bautenschutz
Michael Kindlinger
Nikolastraße 2
94081 Fürstenzell
Tel: 08502-910649
Fax: 08502-915652
E-Mail: m.kindlinger@gmx.de

Katholischer Frauenbund Fürstenzell:

Gemeinsam aktiv und engagiert

Bewegung und Gemeinschaft erleben

Seit Oktober trifft sich die Walkinggruppe des Frauenbundes Fürstenzell jeden Montag um 15.00 Uhr, um gemeinsam aktiv zu sein und die Natur zu genießen. Die Gruppe ist für alle Interessierten offen – unabhängig von Alter oder Mitgliedschaft. Die wöchentlich wechselnden Treffpunkte werden flexibel über eine WhatsApp-Gruppe oder direkt bei Elisabeth Röwe bekannt gegeben. Eine Stunde Bewegung in geselliger Runde fördert nicht nur die Fitness, sondern auch den Gemeinschaftssinn. Wer Lust hat, mitzumachen, ist herzlich eingeladen!

Seit Oktober trifft sich die Walkinggruppe des Frauenbundes jeden Montag.

Spendenaktion Solibrot – Brot, das Gutes tut

Ein Brot kann so viel mehr sein. Es begleitet uns durch den Tag: beim Frühstück, als Pausenbrot oder bei der Brotzeit. Doch in diesem Fall tut Brot noch mehr – es hilft dort, wo Unterstützung dringend gebraucht wird, indem es gezielt Frauenrechte und soziale Gerechtigkeit fördert.

Am 23. März 2025 organisierte der Katholische Frauenbund Fürstenzell vor der Pfarrkirche eine Spendenaktion mit köstlichen Backwaren, darunter selbstgemachte Stangerl, Semmeln, Brotbackmischungen aus Bio-Zutaten und Brotaufstrichen. Die 1-Pfund-Weckerl wurden großzügig von der Bäckerei Wagner aus Hütting gespendet. Dank vieler engagierter Helferinnen konnte ein Erlös von 600 Euro gesammelt und vollständig an MISEREOR weitergeleitet werden.

Seit Kurzem gibt es eine neue Kreativgruppe.

Der Verkaufstand für die Solibrot-Aktion

Wohin geht der Erlös?

Die Spenden aus der Solibrot-Aktion des KDFB Passau kommen 2025 gezielt zwei Projekten zugute, die besonders Frauen stärken und soziale Gerechtigkeit fördern:

- Kolumbien/Bolivien: Unterstützung für Frauenrechte als Menschenrechte durch Bildungs- und Rechtsberatungsprogramme
- Timor Leste: Förderung von Frauen für eine stärkere gesellschaftliche und wirtschaftliche Teilhabe

Mit dieser Aktion haben wir nicht nur Genuss geteilt, sondern auch echte Hilfe geleistet – ein kleiner Beitrag mit großer Wirkung!

Stiegenwallfahrt – Gemeinsam auf dem Weg

Am 3. April 2025 unternahm der Katholische Frauenbund Fürstenzell seine traditionelle Stiegenwallfahrt nach Mariahilf in Passau. Gemeinsam machten sich die Teilnehmerinnen mit dem Bus auf den Weg, um betend die Stufen zur Wallfahrts-

Säge- und Hobelwerk
Erwin Hirschenauer e.K.
HOLZ IST LEBEN
Strangmühle 1
94081 Fürstenzell
☎ 08506/236 · Fax 612
saegewerk-hirschenauer@gmx.de
Hobelware - Schnittholz in Fichte/Lärche/Douglasie
Lohnschnitt - Profilbretter - Holztrocknung

Gemütliche Runde nach dem Palmbuschenbinden

kirche zu erklimmen. Nach einer kurzen Rast und Gesang in der Kapelle fand die Einkehr im Gasthaus Bauer in Steinbrunn statt, wo sich die Gruppe in geselliger Runde austauschen konnte.

Traditionelles Palmbuschen-Binden

Vor Palmsonntag versammelten sich zahlreiche Mitglieder bei Emi Stockinger, um rund 300 kunstvoll gestaltete Palmbuschen zu fertigen. Dank gespendeter Materialien und fleißiger Hände wurden sie gegen eine freiwillige Spende abgegeben – und die Resonanz war überwältigend. Die gesammelten Mittel kommen erneut einem guten Zweck zugute, denn gelebte Tradition und soziale Verantwortung gehen bei uns Hand in Hand.

Vor dem Palmsonntag versammelten sich zahlreiche Mitglieder bei Emi Stockinger, um rund 300 kunstvoll gestaltete Palmbuschen zu fertigen.

Henny beim Palmbuschenbinden

Treffpunkt für alle Handarbeitsbegeisterten

Seit Kurzem gibt es eine neue kreative Runde für alle, die sich mit Stricken, Sticken, Häkeln, Basteln oder anderen Handarbeiten beschäftigen. Jeden Donnerstag von 14:00 bis 16:00 Uhr trifft sich die Gruppe im Sitzungsraum des Pfarrzentrums. Hier kann jeder mitmachen – ganz zwanglos und ohne Verpflichtungen.

Ob für den Eigengebrauch oder für den Verkauf zugunsten sozialer Projekte, die entstandenen Werke finden ihren Weg und bringen Freude. Natürlich kommt auch das gesellige Miteinander nicht zu kurz!

Der Katholische Frauenbund Fürstenzell lädt herzlich ein, Teil dieser aktiven Gemeinschaft zu werden. Gemeinsam können wir viel bewegen!

Mehr als nur ein Verein – Der KDFB und sein Einsatz für Frauen

Der Katholische Deutsche Frauenbund setzt sich seit über 100 Jahren für die Rechte und die gesellschaftliche Teilhabe von Frauen in Deutschland ein. Ob durch politische Arbeit, soziale Aktionen oder Bildungsangebote – der KDFB hat maßgeblich dazu beigetragen, dass Frauen heute mehr Möglichkeiten haben und gehört werden.

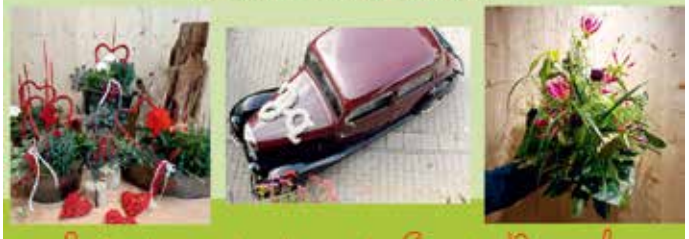
Auch heute setzt sich der KDFB aktiv für die Rechte und Interessen von Frauen ein – und jede neue Stimme stärkt diese wichtige Arbeit.

Daniela Kapsner

Der Katholische Frauenbund Fürstenzell unternahm seine traditionelle Stiegenwallfahrt nach Mariahilf in Passau.

Juni

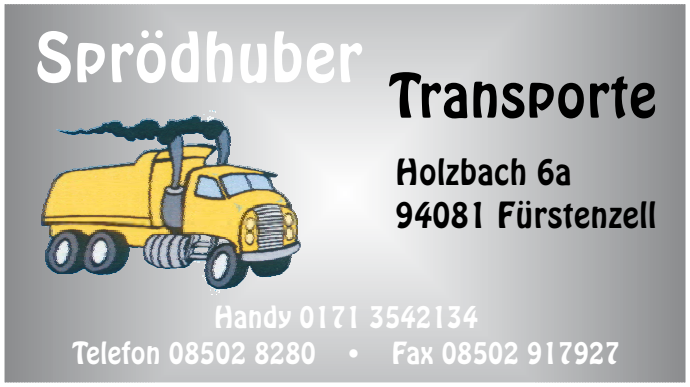
So., 01.	9.^{30} Uhr Kindergottesdienst in der Christuskirche (Evang. Kirchengemeinde)
So., 01.	11.^{30}-14.^{00} Uhr „Warmes Buffet" im Gasthof „Alte Schule" (Therese und Michael Szabo)
So., 01.	Dorffest Jägerwirth am Sandplatz Jägerwirth (Vereine Jägerwirth)
Mi., 04.	19.^{00} Uhr Sitzung des Marktgemeinderates im Rathaus Fürstenzell (Markt Fürstenzell)
Do., 05. - Mo., 09.	Weinhügelfest Fürstenzell am Weinhügel Festplatz (FC Fürstenzell)
Fr., 06.	19.^{00} Uhr Herz Jesu Andacht mit musikalischer Begleitung durch Steffi Rösch am Angererhof in Obersulzbach (Fam. Hirschenauer und Kath. Frauen Bad Höhenstadt)
Sa., 07.	14.^{00} Uhr Wildkräuterführungen im Alten Kurpark Bad Höhenstadt Treffpunkt: "Sonnentempel" (Renate Wimmer)

Floysul Ziepflanzen & Stauden
BOESNER
Bei uns ist für jeden was dabei
Wir bieten saisonale Pflanzen, Schnittblumen und Zimmerpflanzen an.
Bei uns findet Ihr auf 200 qm tolle Dekoartikel für zu Hause oder zum Verschenken.

Wir freuen uns auf Euren Besuch.
Mo. - Fr.: 08:00-12:00 Uhr
13:00-18:00 Uhr
Sa.: 08:00-12:00 Uhr
Gärtnerei Boesner
Jägerwirth 209, 94081 Fürstenzell
Tel. und WhatsApp: 08502/8989

Elektro Huber GmbH
Beratung - Planung - Kundendienst
Moderne Elektroinstallationen
Tobias Huber
Elektro Meister
Irsham 54 a - 94081 Fürstenzell
Tel. 0174-9666010
info@eh-elektro-huber.de
www.eh-elektro-huber.de

Sa., 07.	Pfingstgottesdienst 18.^{30} Uhr in Engertsham 19.^{00} Uhr in Fürstenzell (Kath. Pfarrgemeinde)
So., 08.	Pfingstgottesdienst 8.^{30} Uhr in Jägerwirth 8.^{45} Uhr in Rehschaln 10.^{00} Uhr in Fürstenzell und in Bad Höhenstadt (Kath. Pfarrgemeinde)
So., 08.	10.^{00} Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche Fürstenzell Festzug zum Weinhügelplatz Ab 11.^{00} Uhr Bierzeltbetrieb Verkauf von Kaffee und Kuchen (Kath. Frauenbund Fürstenzell)
Mo., 09.	Pfingstgottesdienst 8.^{30} Uhr in Bad Höhenstadt und in Engertsham 10.^{00} Uhr in Fürstenzell und in Jägerwirth (Kath. Pfarrgemeinde)
Mi., 11.	17.^{00} Uhr „Reindlessen" im Gasthof „Alte Schule" (Therese und Michael Szabo)
Fr., 13.	16.^{00} Uhr 170-jähriges Gründungsfest beim Kriegerdenkmal - Marktplatz (KSRK Fürstenzell)
Fr., 13.	18.^{00} Uhr Gartlerstammtisch beim "Griechen" (Verein für Gartenbau und Landespflege Fürstenzell e.V.)
Sa., 14.	14.^{00} Uhr Sonnwendfeuer mit Gründungsfest der Kinderfeuerwehr (FFW Engertsham)

Sa., 14.	Jubiläumsfeier in der Portenkirche Fürstenzell (KRV Fürstenzell)
Sa., 14.	17.^{00} Uhr Grillfest (Freiwillige Feuerwehr Kleingern)
So., 15.	10.^{00} Uhr Senioren Weißwurstfrühstück im Dorfgemeinschaftshaus (Kath. Pfarrgemeinde)
Mo., 16.	Ausstellungseröffnung: Kinderkunstwelten im Rathaus / Bücherei (Gemeinde Fürstenzell)
Mi., 18.	14.^{00} Uhr Ausflug der Junggebliebenen zum Bärenpark Bad Füssing TP: Wendeplatz Jugendzentrum (Evang. Kirchengemeinde)
Mi., 18.	17.^{00} Uhr „Backhend`l Abend“ im Gasthof „Alte Schule“ (Therese und Michael Szabo)
Do., 19.	Fronleichnam-Gottesdienst anschließend Prozession 9.^{00} Uhr in Fürstenzell und in Bad Höhenstadt 18.^{00} Uhr in Rehschaln (Kath. Pfarrgemeinde)
So., 22.	Fronleichnam-Gottesdienst anschließend Prozession 9.^{00} Uhr in Jägerwirth und in Engertsham (Kath. Pfarrgemeinde)
Mo., 23.	14.^{00} Uhr Gedächtnistraining im Mehrzweckraum Pfarrzentrum (Kath. Frauenbund Fürstenzell)



Mo., 23.	15.^{00} Uhr Gesundheit - Digitaler Vortrag: Cool bleiben bei Hitze - Gesundheit schützen (Gesunde Gemeinde)
Mi., 25.	14.^{00} Uhr Offenes Seniorencafé im Café Amadeus (Fürst Maria)
Mi., 25.	17.^{00} Uhr „Ripperlessen“ im Gasthof „Alte Schule“ (Therese und Michael Szabo)
Do., 26.	Festakt zur Markterhebung mit Ministerpräsident Dr. Söder im Kloster-Festsaal Fürstenzell (Gemeinde Fürstenzell)
Fr., 27. - Sa., 28.	Markttreiben Fürstenzell im Ortskern Fürstenzell (Gemeinde Fürstenzell)
Fr., 27.	18.^{00} Uhr Sonnwendfeuer (Freiwillige Feuerwehr Ausham)
So., 29.	Kirchencafé nach dem 10-Uhr-Gottesdienst im kath. Pfarrzentrum (Kath. Pfarrgemeinde Fürstenzell)
So., 29.	Bücherflohmarkt (Gemeindebücherei Fürstenzell)
So., 29.	Festgottesdienst mit Bischof Oster im Ortskern Fürstenzell (Gemeinde Fürstenzell)
So., 29.	Längster Stammtisch Fürstenzells im Ortskern Fürstenzell (Gemeinde Fürstenzell)

Eintragungen in den Veranstaltungskalender sind kostenlos.
Sie können uns Ihre Termine unter **Tel. 08502-922305** mitteilen,
oder Sie schicken ein kurzes **Fax (08502-922306)**
oder eine **E-mail (info@fuerstenzell-life.de)**.

Juli

Fr., 04. - Sa., 05.	18.^{00} Uhr Hoffest beim Kellerwirt mit Tom und Basti (Stammtisch Kellerwirt)
Sa., 05.	20 Jahre Moses-Bibelgarten 14.^{00} Uhr Markt der Möglichkeiten für Kinder 16.^{00} Uhr Bibelgarten-Führung 17.^{00} Uhr Pfarrgottesdienst 18.^{00} Uhr Pfarrfest mit Darbietungen (Pfarrei Jägerwirth)
Sa., 05.	Fischerfest am Vereinsweiher (Anglerfreunde Fürstenzell)
So., 06.	9.^{30} Uhr Kindergottesdienst in der Christuskirche (Evang. Kirchengemeinde)
So., 06.	11.^{30}-14.^{00} Uhr “Warmes Buffet” im Gasthof „Alte Schule“ (Therese und Michael Szabo)
So., 06.	17.^{00} Uhr Priesterjubiläum von Pater Joseph in der Pfarrkirche Fürstenzell anschließend Stehempfang (Kath. Pfarrgemeinde)
So., 06.	17.^{00} Uhr „Cobario meets Vivaldi“ Die vier Jahreszeiten im Kloster Fürstenzell (classic events niederbayern e.V.)

Wenn Sie bei Krankheit oder im Alter
Hilfe brauchen, wir sind immer für Sie da!

Ambulanter Pflegedienst
Fürstenzell
Anneliese Mannichl

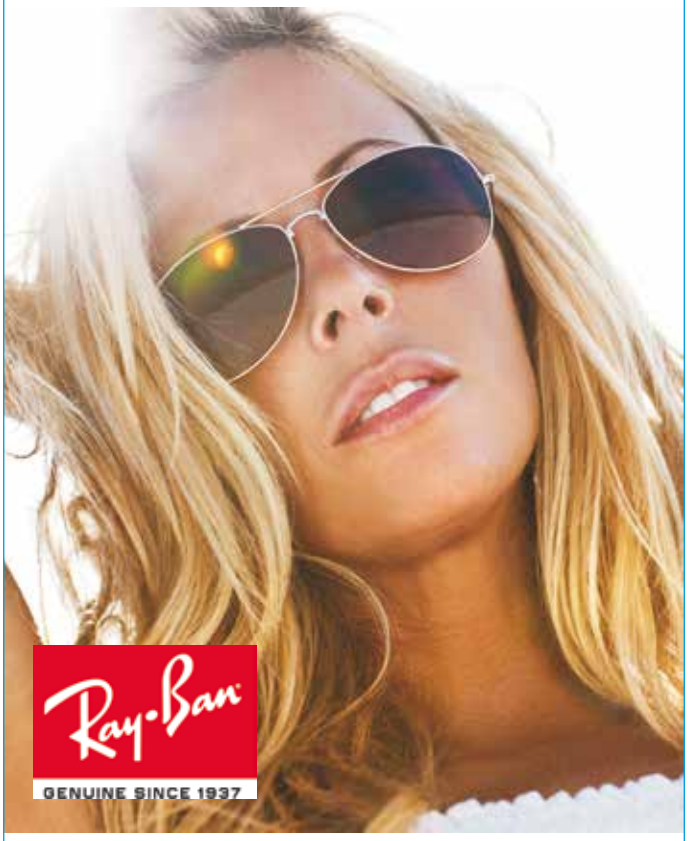
Passauer Straße 6 | 94081 Fürstenzell
Tel.: 08502 922810 | Mobil: 0171 5770856
www.pflegedienst-fuerstenzell.de

G K R
Meisterbetrieb
ROSENAUER GbR
Heizung • Sanitär • Solar
Erlenweg 3 • 94081 Fürstenzell
Telefon: 08502/1269
email: gkr-1@t-online.de

Di., 08.	10.^{00} Uhr Gesundheit - Digitaler Vortrag: Satt - Versorgt - Glücklich. Das beste Essen für Kleinkinder (Gesunde Gemeinde)
Mi., 09.	19.^{30} Uhr Nuit fantastique - Musikalische Lesung im Festsaal des Klosters (Festspiele Europäische Wochen)
Do.,10.	19.^{00} Uhr Sitzung des Marktgemeinderates im Rathaus Fürstenzell (Markt Fürstenzell)
Fr., 11.	18.^{00} Uhr Gartlerstammtisch beim "Griechen" (Verein für Gartenbau und Landespflege Fürstenzell e.V.)
Sa., 12.	14.^{00} Uhr Wildkräuterführungen im Alten Kurpark Bad Höhenstadt Treffpunkt: "Sonnentempel" (Renate Wimmer)
Sa., 12.	Konzert Sinfonisches Blasorchester des Landkreises Passau am Vereinsweiher (Gemeinde Fürstenzell)
Do., 17.	14.^{00} Uhr Sommerlicher Kaffeenachmittag im Weingarten Café Amadeus (Kath. Frauenbund Fürstenzell)
Sa., 19.	Stadlfest (Sportverein Engertsham)
Sa., 19.	14.^{00} Uhr Tag der Blasmusik im Festzelt im Klosterpark Sternmarsch der Blaskapellen (Feuerwehr Fürstenzell)

So., 20.	8.^{00} Uhr 154. Gründungsfest mit Fahnen- & Bänderweihe im Klosterpark Fürstenzell (Feuerwehr Fürstenzell)
Mi., 23.	13.^{15} Uhr Ausflug der Junggebliebenen zum Erlebnisbauernhof Haselbach TP: Wendeplatz Jugendzentrum (Evang. Kirchengemeinde)
Mi., 23.	17.^{00} Uhr „Ripperlessen“ im Gasthof „Alte Schule“ (Therese und Michael Szabo)
Sa., 26.	19.^{00} Uhr Margaretenfeier mit der Haferinger Hausmusik in der Pfarrkirche Fürstenzell anschl. Umtrunk i.d. Portenkirche (Goldhaubengruppe des Kath. Frauenbundes Fürstenzell)
So., 27.	Familienfest im Ortskern Fürstenzell (Landkreis Passau)
So., 27.	Kirchencafé nach dem 10-Uhr-Gottesdienst im kath. Pfarrzentrum (Kath. Pfarrgemeinde Fürstenzell)
Mo., 28.	14.^{00} Uhr Gedächtnistraining im Mehrzweckraum Pfarrzentrum (Kath. Frauenbund Fürstenzell)
Mi., 30.	14.^{00} Uhr Offenes Seniorencafé im Café Amadeus (Kath. Pfarrgemeinde Fürstenzell)
Mi., 30.	17.^{00} Uhr „Reindlessen“ im Gasthof „Alte Schule“ (Therese und Michael Szabo)

BAUELEMENTE MEISTERBETRIEB
Sonnleitner & Scheuer
■ Fenster ■ Türen ■ Sonnenschutz
Johannes-Schletterer-Weg1 Tel. 08502/910432
94081 Fürstenzell Fax 08502/910434
email: sosche@t-online.de
www.sonnleitner-scheuer.de

Genießen Sie die sonnigen Stunden...


westermeier
augen optik
94081 Fürstenzell
www.augenoptik-westermeier.de
SONNENBRILLEN Trends
Finden Sie bei uns Ihre Lieblings-Sonnenbrille !
ab 19,50€* Einstärkenglas
ab 59,00€* Gleitsichtglas
* gilt bis max. sph +/- 6,0 dpt / cyl +2,0 dpt / add. 2,5 dpt

Neues vom Jugendtreff – Gemeinsam gestalten, gemeinsam stark!

In den letzten Wochen hat sich einiges bei uns im Jugendtreff getan! Mit viel Einsatz und Kreativität haben wir unseren Außenbereich wieder richtig schön gemacht – jetzt lädt er zum Chillen, Quatschen und Draußensein ein. Auch unsere *Legal Wall*, an der frei und legal gesprayt werden darf, wurde frisch weiß gestrichen und wartet nun auf neue Kunstwerke.

Ein echtes Highlight war unsere Aktion zu den *Internationalen Wochen gegen Rassismus*. Unter dem Motto „Rassismus? Klebt nicht!" konnten Jugendliche eigene Sticker gestalten – mit klaren Botschaften für Menschenwürde, Respekt und gegen Rassismus. Außerdem gab es ein internationales Buffet in der AG Juz Mädels – mit vielen leckeren Spezialitäten aus verschiedenen Ländern. In einem Workshop zum Thema Menschenwürde haben wir uns gemeinsam damit beschäftigt, was es heißt, einander mit Respekt zu begegnen und wie wir uns für ein faires Miteinander stark machen können.

Besonders schön ist, dass immer wieder neue Gesichter bei uns vorbeischauen. Wir freuen uns über jeden, der dabei ist – egal ob regelmäßig oder nur mal zum Reinschnuppern.

Also: Wenn du Lust hast auf gute Gespräche, coole Aktionen oder einfach einen Ort zum Sein – komm vorbei! Der Jugendtreff freut sich auf dich!

Jugendtreff Fürstenzell
WhatsApp-Kanal

Jugendtreff Blue Slide Park:

Montags: 17:00 – 21:00 Uhr Jugendtreff – mit Petra

Mittwochs: 17:00 – 21:00 Uhr Jugendtreff – mit Basti

Weitere Infos gibt's auf Insta unter @blueslidepark_fzell

<u>Eure Ansprechpartner für die offene Jugendarbeit in der Gemeinde:</u>

Petra Kohlhofer und Sebastian Klein
(Gemeindejugendpflege Fürstenzell, KJR Passau)
Tel.: 08502/91778-19 oder 0160/90528106
E-Mail: petra.kohlhofer@kjr-passau.de oder sebastian.klein@kjr-passau.de
Instagram: blueslidepark_fzell
Facebook: Gemeindejugendpflegerin Petra Kohlhofer
Sebastian Klein

☀️ Mia basds ned – dia scho! - Kleidertauschparty XXL – Nachhaltig, stylisch, fair! ☀️

Du hast coole Teile im Schrank, die du nicht mehr trägst? Dann sei dabei, bei unserer großen Kleidertauschparty im Rahmen des Jubiläumsjahres!
Gemeinsam veranstaltet von Zellau e.V., dem Frauenbund Fürstenzell und der Gemeindejugendpflege – ein Tag voller Mode, Begegnung, Nachhaltigkeit und guter Laune.

Tauschen statt Wegwerfen – für dich, für andere, für die Umwelt.
Mit Modenschau, Musik, Snacks & Drinks, Kaffee & Kuchen – und einem spritzigen Highlight an der Bar: „Holy Aperoly“! 🍊 ✨

📦 Angenommen werden:

- Kleidung (ab Größe 32/34 – *keine Kinderkleidung!*)
- Schuhe
- Taschen

Wichtig: Alles bitte **sauber, gewaschen und in einwandfreiem Zustand**!

⏰ Zeiten & Ablauf:

🕘 09:00 – 10:30 Uhr
Warenannahme & Punktevergabe
⟶ Unsere Crew bewertet deine Stücke nach einem Punktesystem
⟶ Du bekommst eine persönliche Tauschkarte mit deinen Punkten

🛍️ 11:00 – 16:00 Uhr
Kleidertauschparty
⟶ Shoppen, stöbern, Leute treffen – und deine neuen Lieblingsteile mit deiner Tauschkarte „bezahlen“
⟶ Punkte zu knapp? Kein Problem: **1 Punkt = 1 €**
⟶ Nicht verbrauchte Punkte verfallen am Ende – keine Barauszahlung

🐣 Sonderaktion: Kleinanzeigen-Service
Du willst etwas verkaufen statt Tauschen?
⟶ Stell dein Teil aus – mit deiner Telefonnummer ⟶ Ausstellungsgebühr: 1 €

👗 13:30 Uhr
Modenschau der **Teeniegarde Zellau e.V.** – nicht verpassen!

👜 17:00 – 17:30 Uhr
Abholung der nicht getauschten Ware ⟶ Hol dir zurück, was kein neues Zuhause gefunden hat

---

☕ Für dein Wohl ist gesorgt:
Kaffee & Kuchen, kleine Snacks gegen den Hunger – und natürlich **„Holy Aperoly“** an der Bar! ❤️

📞 Fragen? Ruf uns an:
Alexandra Zankl 0151 / 55541872 oder **0160 / 90528106 Petra Kohlhofer**

Ein Planspiel zur Prävention von Cyber-Mobbing in den 7. Klassen

„Bloßgestellt im Netz“

Online sein gehört zur täglichen Lebenswelt unserer Jugendlichen und bestimmt maßgeblich das Freizeitverhalten unserer Schülerinnen und Schüler. Um Cyber-Mobbing vorzubeugen, nahm ein Teil der Siebtklässler unter Aufsicht ihrer Klassenlehrerinnen Sabine Krompaß (7M) und Germana Ziesche (7b) an diesem Planspiel teil. Souverän durchgeführt wurde das Projekt von Nicole Roth vom Kreisjugendring Passau.

Frau Roth versetzte die Schüler in die Situation eines erdachten Cyber-Mobbing-Vorfalls. Durch das Erleben der Dynamik eines Mobbingfalles und die Reflexion des Geschehens lernten die Beteiligten, verschiedene Perspektiven einzunehmen und erweiterten dadurch ihre Handlungskompetenz. Das Spiel „Klassenchat“ sensibilisierte für die Folgen von Datenweitergabe im Internet und zeigte auf, wie das Leben der Beteiligten erschwert wird. Jede Schülerin und jeder Schüler bekam eine erfundene Rolle (Opfer, Täter, Mitwisser, Freunde) zugeteilt und durfte dann Nachrichten im Klassenchat schreiben. Dieser Teil machte den Schülern am meisten Spaß und sie waren mit Eifer dabei. Natürlich kamen auch beleidigende und unfreundliche Nachrichten zustande, da manche Schüler eine „böse“ Rolle hatten. Zum Glück war alles erfunden und jeder legte nach dem Planspiel seine Rolle wieder ab.

Neben diesem Spiel wurden auch rechtliche Grundlagen des Cyber-Mobbings besprochen. Die meisten Teilnehmer wussten darüber bereits gut Bescheid, da sie eine Woche vorher den aufschlussreichen Vortrag „Mach dein Handy nicht zur Waffe“ von Staatsanwalt Alexander Kosak hörten.

Schüler der Klasse 7M mit Klassenleiterin Sabine Krompaß beim Abgeben ihrer Handys. (Foto: HVS)

Zum Schluss wurden auch Lösungsmöglichkeiten bei Cyber-Mobbing besprochen und was jeder Einzelne dafür tun kann, dem entgegenzutreten. Regeln dazu wurden in der Nachbereitung besprochen und im Klassenzimmer für alle sichtbar aufgehängt.

Das Fazit der Schüler war sehr positiv, weil sie nun wissen, wie sie sich in solchen Situationen verhalten können. Zusätzlich reifte bei den Kindern verstärkt die Einsicht, dass während der Schulzeit das Handy im versperrten Koffer zu ihrem eigenen Schutz eingesammelt wird.

Sabine Krompaß

Stammtisch Kleingern

Helmut Wimmer bleibt Vorsitzender

31 Mitglieder waren zur Jahresversammlung des Stammtischs Kleingern ins Gasthaus Gruber, Breitengern gekommen. „38 Stammtischfreunde hat der Verein zurzeit, 15 davon sind Frauen“, bilanzierte Vorsitzender Helmut Wimmer in seinem Jahresbericht. Eine gute Mischung aus Wanderungen, Ausflügen und geselligen Stammtischabenden seien im vergangenen Jahr auf dem Programm gewesen und von den Mitgliedern gut angenommen worden. Die Ziele seien vor allem in der näheren Umgebung gewesen, wie nach Jägerwirth zum Dorffest, über Obersulzbach nach Grund sowie über Hissenau nach Dorfbach. Ein Kurzausflug habe nach Österreich in den Sauwald geführt, wo im Kößlbachtal gewandert wurde. Petra Wamprechtshammer stellte in ihrem Kassenbericht Einnahmen und Ausgaben detailliert gegenüber und konnte von einem kleinen Plus in der Kasse berichten. Kassenprüfer Helmut Zierer attestierte ihr eine einwandfreie Kassenführung.

Auch in diesem Jahr erwartet die Mitglieder ein buntes Programm, das Organisationsleiter Walter Donath vorstellte. Unter anderem soll es eine Schifffahrt auf dem Inn geben und eine Wanderung nach Neuburg/Inn. Außerdem werde man wieder am Jägerwirther Dorffest und am Grillfest der Feuerwehr Kleingern teilnehmen, aber auch einen eigenen Grillabend veranstalten. Manfred Wimmer, Kommandant der Feuerwehr Kleingern und selbst Stammtischmitglied, lud die Versammlung ein, am Feuerwehrausflug in die Fränkische Schweiz und nach Bamberg am 6./7. September teilzunehmen.

Sie bilden für die nächsten zwei Jahre die Vorstandschaft (v.li.): Helmut Zierer, Marianne Weinberger, Petra Wamprechtshammer, Josef Hechberger, Karl-Heinz Stockinger, Walter Donath und Helmut Wimmer. (Foto: privat)

Bei den Neuwahlen wurden die bisherigen Amtsinhaber in ihren Ämtern bestätigt. Zum 1. Vorsitzenden wurde wieder Helmut Wimmer gewählt, stellvertretender Vorsitzender ist Karl-Heinz Stockinger, Kassenverwalterin Petra Wamprechtshammer, Schriftführer Josef Hechberger, Organisationsleiter Walter Donath sowie Kassenprüfer Helmut Zierer. Für Gerold Ginglseder, der als zweiter Kassenprüfer nicht mehr zur Verfügung stand, wird nun Marianne Weinberger dieses Amt übernehmen. Der Schlussapplaus gehörte dem anwesenden Kurt Eglseder, der dem Stammtisch jahrelang in vielen Funktionen diente und mit dabei war, als der Verein im Jahr 1982 aus der Taufe gehoben wurde.

Josef Hechberger

Tanzkursabschlussball der Heimvolksschule St. Maria Fürstenzell

Ein Abend voller Eleganz und Freude

Ende April feierten die 9. Klassen der Heimvolksschule St. Maria Fürstenzell ihren festlichen Tanzkursabschlussball im stilvollen Ambiente des Wolferstetter Kellers in Vilshofen. Begleitet von der Band „Picantos“ erlebten die Gäste einen unvergesslichen Abend, der von Musik, Tanz und guter Stimmung geprägt war.

Die insgesamt 16 Paare hatten sich in sechs Nachmittagen unter der professionellen Anleitung von Bianca Steinecker-Heller intensiv auf diesen besonderen Abend vorbereitet. Diese besitzt, so Rektor Max Lehner in seiner Begrüßungsansprache, die seltene Gabe, binnen weniger Wochen mehr oder minder tanzbegabte Jugendliche zu motivieren und zu Höchstleistungen anzuspornen. Der elegante Einzug der Tanzpaare lieferte als Höhepunkt des Abends sogleich den Beweis dafür, gefolgt von drei Eröffnungstänzen, bei denen die Schülerinnen und Schüler stolz ihr Können unter Beweis stellten. Das Publikum, bestehend aus Eltern, Lehrkräften und Freunden, zeigte sich begeistert und applaudierte den jungen Tänzerinnen und Tänzern voller Anerkennung.

Im Namen aller Teilnehmer bedankten sich Sandra Dreher und Timo Schreiner mit warmen und persönlichen Worten bei ihrer Tanzlehrerin und überreichten ihr ein kleines Geschenk als Zeichen der Wertschätzung. Die Band „Picantos“ sorgte den gesamten Abend über für eine mitreißende musikalische Begleitung, wodurch die Tanzfläche stets gut gefüllt war. Besonders schön war es, zu sehen, dass nicht nur die Schülerinnen und Schüler miteinander tanzten, sondern auch Eltern und Lehrkräfte das Parkett eroberten. Diese harmonische Atmosphäre spiegelte das positive Miteinander im Schulalltag wider.

Ein Highlight war der Tanzwettbewerb. (Foto: HVS)

Ein weiteres Highlight war der Tanzwettbewerb, bei dem 16 Paare um die Gunst der Jury wetteiferten. Die Entscheidung fiel sichtlich schwer, doch letztendlich wurden die Sieger gekürt: Elisabeth Evteev und Issake Achirafou belegten den ersten Platz, gefolgt von Liliana Fuchs und Luca Wegertseder auf dem zweiten sowie Lea Neißendorfer und Sebastian Willmerdinger auf dem dritten Platz.

Schüler der 9. Klassen mit Rektor Max Lehner, Konrektorin Isabella Bauhuber (2. Reihe rechts) sowie den Klassenleitern Ines Kasseckert und David Kast (2. Reihe links). (Foto: Fotostudio Jeske)

Gegen Mitternacht neigte sich der wundervolle Abend dem Ende zu. Der letzte Tanz wurde gespielt, und mit ihm gingen Stunden voller Freude und Gemeinschaft zu Ende. Die Erwartungen an diesen besonderen Abend waren hoch – sie wurden jedoch nach Aussagen der Mitwirkenden weit übertroffen. Ein wesentlicher Beitrag zu diesem Erfolg war der engagierten Vorarbeit des Lehrkräfteteams Gerlinde Lang, Ines Kasseckert und David Kast zu verdanken, die mit großem Einsatz und freiwilligem Engagement die Organisation und Betreuung des Tanzkurses übernahmen.

Ines Kasseckert

Autohaus Dazet
Nissan
Service
Bad Höhenstadt/Fürstenzell
Telefon 08506/460

Nissan Qashqai Automatik, N-Connecta, 1,3 l Benziner/MildHybrid, 116 kW (158PS), EZ: 04/2024, 18.200 km, Navi, Sitzheizung, Lenkradheizung, beheiz.Frontscheibe, Alu, Klimaautom, LED-Scheinwerfer, Rundumkamera uvm, ***27.990 Euro***

Nissan Juke Automatik, Acenta, 1,0 l Benziner, 84 kW (114PS), EZ: 01/2024, 5.000 km, Navi, Sitzheizung, Klima, LED-Scheinwerfer, Rückfahrkamera uvm. ***20.990 Euro***

Klasse 10M der Heimvolksschule Fürstenzell

Fürstenzeller Bürgermeister zu Besuch

Unter dem Motto „Politiker schenken Schülern eine Stunde“ besuchte das Fürstenzeller Ratsoberhaupt Manfred Hammer die Klasse 10M der Heimvolksschule Fürstenzell. Dass dieser ein Bürgermeister mit Leib und Seele ist, konnten die Schüler gleich von Anbeginn erleben. Er brachte ihnen überzeugend nahe, dass er sehr gerne Bürgermeister ist, mit aller Verantwortung und allen Pflichten, und dass ihm auch deshalb sein Amt Freude bereitet.

Zuallererst jedoch schilderte Hammer seinen Weg in die Lokalpolitik. „ich war eigentlich schon immer sozial engagiert: als Klassensprecher, später als Schülersprecher. Außerdem habe ich mich in der KJG in der Jugendarbeit eingebracht. Schließlich wurde ich von mehreren Fürstenzellern gefragt, ob ich nicht in die Politik gehen wolle. Letztendlich ließ ich mich als Bürgermeisterkandidat aufstellen und fand meine politische Heimat in der SPD.“

Hammer betonte, dass man nicht Bürgermeister sein kann, wenn man diese Aufgabe nicht mit Herzblut erfüllen möchte. Man hat keinen 40 Stunden Job, sondern ist auch, vor allem wenn dringende Termine anstehen, sehr viel an Wochenenden im Einsatz. Natürlich ist es da unabdingbar, dass die Familie hinter einem steht. Eine der wichtigsten Aufgaben ist für ihn der Kontakt und das Gespräch mit den Menschen – in den Vereinen, bei Feierlichkeiten, bei vielen Veranstaltungen, Hochzeiten - er traut auch Paare. Hammer tritt zur nächsten Wahl tritt nicht mehr an. Er ist nicht amtsmüde und hat auch nicht „die Nase voll“, aber jetzt sollen Jüngere die Chance bekommen, sich für seine Heimatgemeinde einzusetzen. In diesem Zusammenhang forderte er sogleich die Schüler der Klasse auf, sich zu engagieren, weil „Politik nicht nur Ärger bereitet, sondern auch Spaß machen kann“. Der Fürstenzeller Bürgermeister erklärte den Schülern mehrfach, dass man kein Abitur für ein politisches Amt benötigt. „Jeder kann Bürgermeister oder Gemeinderat werden, wenn er es nur möchte. Natürlich muss man auch Niederlagen einstecken können. Auch ich wurde nicht aufs erste Mal zum Bürgermeister gewählt, sondern benötigte drei Anläufe“, so Hammer. Er machte den Zuhörern auch deutlich, dass auch ein Bürgermeister nichts alleine entscheiden kann: das geschieht zusammen mit dem Gemeinderat. Anschließend ist er dann zuständig, dass der Beschluss ausgeführt wird. Auf die Frage einiger Schüler, welche momentan seine größten Herausforderungen sind, nannte Hammer die drei anstehenden Jubiläen der Marktgemeinde Fürstenzell: 950 Jahre Pfarrei, 750 Jahre Kloster, 50 Jahre Markterhebung, und das alles im Jahr 2025.

Max Lehner

Die Abschlussschüler der Klasse 10M mit Bürgermeister Manfred Hammer. (Foto: HVS)

Jetzt helfen!
www.wwf.de
WWF

FITNESS-TIPPS

Heimo Lenzbauer Fitnesstudio
Passauerstr. 12 - 94081 Fürstenzell
Telefon: +49 (0)8502 / 9155301
www.heimos-fitness-fuerstenzell.de

Wie sich unser Körper an Belastung gewöhnt

Stellen Sie sich einen Postausträger vor, der 5 Tage die Woche mit dem Rad unterwegs ist, oder einen Bauarbeiter, der jeden Tag schweren Belastungen ausgesetzt ist. Keiner von beiden könnte einen Radwettbewerb oder ein Gewichteheben gewinnen. Unser Körper gewöhnt sich sehr schnell an Belastungen, es kommt zu keiner signifikanten Verbesserung.
Darum brauchen wir durchdachtes Muskeltraining. Für die meisten Menschen geht es nicht um Sport oder das Aussehen. Wir bei Heimos Fitness nennen das notwendige Körperpflege. Im Gegensatz zu starken Muskeln und Knochen ist Zähneputzen purer Luxus!
Bedenken Sie: Unser Herz arbeitet den Muskeln zu, nicht umgekehrt. Nutzen Sie daher jetzt bis Ende Mai unsere 2 Wochen Gratis Testaktion für Erstkunden.

heimos
fitness & prevention

Grund- und Mittelschule Fürstenzell

Schulentwicklung Integration & DaZ/DaF

Sichtlich beeindruckt war die Fachberatung für Integration der Arbeiterwohlfahrt Anderland gGmbH Herr Viktor Horacek beim Besuch der Grund- und Mittelschule Fürstenzell.

Anlässlich einer Fortbildung der AWO Ostbayern zum Thema Kulturverständnislehre & Deutsch als Zweitsprache/ Fremdsprache & Integration haben sich Herr Horacek und Herr Hartlieb bereits kennengelernt und eine Hospitation an der Grund- und Mittelschule Fürstenzell geplant.

Die Schulleitung um Konrektor Herr Graf und die Pädagogische Leitung der AWO Ganztagesschule Herr Hartlieb konnten bei dem Gastaufenthalt die Angebote und das Konzept der Ganztagesschule präsentieren. Während einer Führung durch das Schulgebäude/ -gelände wurden die Fachbereiche Soziales, Wirtschaft und Technik dargestellt und entsprechende Räume besichtigt.

Anschließend konnte Viktor Horacek bei einer Stunde Deutsch als Zweitsprache (DaZ) bei Frau Khadeja Shams, Lehrkraft für Integration & DaZ/ M.A. Caritaswissenschaften und wertorientiertes Management hospitieren.

Bei der weiteren Führung durch das Schulhaus wurden einige Schülergruppen aus der offenen Ganztagesschule, Deutschklasse und Arbeitsgemeinschaften besucht. Besonders begeistert hat Viktor Horacek das Projekt GemüseAckerdemie/ Schulgarten, welches durch die AOK Gesundheitskasse und Acker e.V. gefördert wird. Auch die AG Kinderturnen von Frau Christina Otto Sport- und Fitnesstrainerin, hat dem Besucher gezeigt wie Integration an der GMS Fürstenzell funktioniert.

Bei Kaffee und Kuchen konnte Herr Hartlieb und Herr Graf noch die weiteren Ganztagesangebote wie das gemeinschaftliche Mittagessen in der AWO-Mensa, die Arbeitsgemeinschaften MTB, Fitness, Tennis, Fußball, Tischtennis, Schriftwerkstatt, Kunsthaus, Juz-Mädls, Tanz, Schulgarten, Kinderturnen, Traumreise, u.v.m. besprechen. Auch der Arbeitsbereich der Förderlehrerin Frau Eva Gendritzki mit entsprechenden DaZ-Angeboten für Grund- und Mittelschüler interessierte unseren Gast sehr.

Das Team der Ganztagesschule der Grund- und Mittelschule Fürstenzell und die gesamte Schulfamilie setzt sich intensiv mit dem Thema Integration und Kulturverständnis auseinander und ist dankbar für die Kooperation mit der AWO im Fachbereich Integration/ DaF & DaZ von Herr Horacek. Geplant sind bei dieser Zusammenarbeit Fortbildungen und Qualifikationsmöglichkeiten für DaZ- und Integrationsförderung.

(v.l.) Frau Khadeja Shams Lehrkraft für Integration & DaZ, Herr Florian Hartlieb Doctor of Education, Herr Andreas Graf Konrektor/ Schuleitung der GMS Fürstenzell, Herr Viktor Horacek Fachberatung für Integration Arbeiterwohlfahrt, Schülerinnen und Schüler der GMS Fürstenzell im DaZ-Kurs) (Foto: privat)

Weitere Bausteine der Schulentwicklung an der Grund- und Mittelschule Fürstenzell sind die Projekte wie Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage, gute gesunde Schule Bayern, SchmeXperten, GemüseAckerdemie, fit for future, Berufswahlsiegel und das Fest der Kulturen.

Die Grund- und Mittelschule Fürstenzell blickt dabei auf eine 15jährige Zusammenarbeit mit der Arbeitwohlfahrt Anderland Kinder- und Jugenhilfe des AWO Bezirksverband Niederbayern/ Oberpfalz zurück.

Florian Hartlieb

Azurit Sommerkonzert begeistert mit musikalischer Vielfalt

Reise durch Amerika

Mit Standing Ovations und strahlenden Gesichtern endete das diesjährige Azurit Konzert am 8. Mai 2025 in Fürstenzell, dass unter dem Titel „Amerika“ vom renommierten Salonorchester consortium felicianum aufgeführt wurde. Die fünf Azurit Seniorenzentren im Raum Passau luden gemeinsam zu einem unvergesslichen musikalischen Abend in die Aula der Grund- und Mittelschule Fürstenzell ein und wurden mit einer begeisterten Zuhörerschaft belohnt.

Vincenz Hopper, HL, Dr. Rainer Hutka, Amtschef und Ministerialdirektor des Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention, Tanja Schinkinger-Witte, stellv. PDL.

Das Ensemble nahm das Publikum mit auf eine klangvolle Zeitreise durch die Geschichte der amerikanischen Musik. Es machte mit der „Rhapsody in blue“ Station bei George Gershwin und den frühen Broadway-Musicals von Cole Porter und Kurt Weill, ging über Leonard Bersteins „West Side Story“ und Filmklassikern Hollywoods hin zu den Highlights von Duke Ellington und Frank Sinatra.

Das feinfühlige Spiel des Salonorchesters – bestehend aus Arne Müller (Konzertmeister), Dorothee Becker (Obligatvioline), Felix Mario Schönfeld (Violoncello), Christian Friedrich Thürmer (Kontrabass) und David Meyer (Orchesterleiter und Pianoforte) – verzauberte die Zuhörer und ließ amerikanische Musikgeschichte lebendig werden. Unter den Gästen befanden sich Heinrich Anzeneder, Pfarrer aus Wegscheid, Klaus Jeggle (stellv. Landrat), Manfred Hammer (1. Bürgermeister), Uschi Berchtold (2. Bürgermeisterin) mit Ehemann Walter, Michael Gruber (3. Bürgermeister), Maria Fürst (Seniorenbeauftragte Fürstenzell) sowie Uli Resch (Zahnarzt und Ansprechpartner des „Herzenswunsch Krankenwagens“). Ebenso nahmen zahlreiche Angehörige, Ehrenamtliche, ehemalige Mitarbeiter, Bewohner:innen, Freunde der Einrichtungen, Teilnehmer des sozialen Mittagstischs sowie Mitarbeitende der Azurit Gruppe teil.

Alle Einnahmen des Konzerts kommen dem Projekt „Herzenswunsch Krankenwagen“ des Malteser Hilfsdienstes e. V. zugute und werden am 16. Mai persönlich übergeben. Das Projekt erfüllt schwerkranken Menschen letzte, oft lang gehegte Wünsche – eine Mission, die das Publikum sichtlich berührte und zu großzügiger Spendenbereitschaft bewegte. Das Azurit Konzert 2025 war somit musikalisch wie menschlich ein voller Erfolg. Mit seinem klangvollen Ausflug in die Neue Welt betrat das consortium felicianum neues Repertoire, blieb dabei aber dem eigenen Anspruch treu: Musikgeschichte auf höchstem Niveau lebendig und zugänglich zu machen.

Hochrangiger Besuch

Das Azurit Seniorenzentrum Abundus durfte einen besonderen Gast willkommen heißen: Dr. Rainer Hutka, Amtschef und Ministerialdirektor des Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention, besuchte die Einrichtung im Rahmen seiner Reise durch den Landkreis Passau.

Uli Resch (v.l.), Herzenswunsch Krankenwagen, Hans Grimm, Hausleitung Hutthurm, David Meyer, Orchesterleiter Pianoforte, Tobias Achatz, Hausleitung St. Benedikt, Christian Friedrich Thürmer, Kontrabass, Dorothee Becker, Obligatvioline, Claudia Zehe, Hausleitung Bad Höhenstadt, Arne Müller, Konzertmeister, Vincenz Hopper, Hausleitung Abundus, Felix Mario Schönfeld, Violoncello, Christoph Winklhofer, Hausleitung Wegscheid. (Fotos: privat)

Der Termin wurde kurzfristig anberaumt, nachdem das Seniorenzentrum Abundus als beispielhafte Pflegeeinrichtung empfohlen wurde – eine Ehre, die die Leitung und das Team der Einrichtung besonders wertschätzten. Dr. Hutka zeigte sich gut vorbereitet und stellte zahlreiche Fragen zu aktuellen Herausforderungen in der Pflege, insbesondere zur Personalsituation und Belegungslage. Auch das Fürstenzeller Demenzkonzept, das im Azurit Seniorenzentrum Abundus eine wichtige Rolle spielt, war ihm bereits bekannt und fand großes Interesse.

Im Anschluss an das Gespräch nahm sich Dr. Hutka Zeit für einen Rundgang durch das Haus. Gemeinsam mit Hausleiter Vincenz Hopper und der stellvertretenden Pflegedienstleiterin Tanja Schinkinger-Witte besichtigte er verschiedene Wohnbereiche, darunter die Pflegeoase und die Station Rot. Dabei zeigte er sich beeindruckt von der Qualität der Betreuung und der modernen Ausstattung der Einrichtung.

„Wir haben uns sehr über den Besuch von Dr. Hutka gefreut. Sein Interesse an unserer Arbeit und sein fundiertes Wissen über die Herausforderungen in der Pflege haben uns sehr beeindruckt“, so Vincenz Hopper Einrichtungsleitung des Seniorenzentrums Abundus.

Das Azurit Seniorenzentrum Abundus bedankt sich herzlich für den Besuch und das wertvolle Gespräch mit Dr. Rainer Hutka. Der Austausch mit politischen Entscheidungsträgern ist ein wichtiger Bestandteil der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Pflege und gibt wertvolle Impulse für die zukünftige Arbeit in der Seniorenbetreuung.

N&G Versicherungsbüro GmbH
KFZ-VERSICHERUNGEN
SACHVERSICHERUNGEN
LEBENSVERSICHERUNGEN
RECHTSSCHUTZ
BAUSPAREN UND KAPITALANLAGEN
Albert Niederhofer
Pfalsauer Weg 3
94081 Fürstenzell
Tel. 08502-1302 od. 604
Fax 08502-922098

Eröffnung in Fürstenzell

Lacalma - Die Ruhe neu entdecken

In einer Zeit, in der der Puls des Alltags oft unaufhörlich hochschlägt, habe ich in Fürstenzell meine Praxis Lacalma eröffnet: ein Ort, an dem jede und jeder - ganz gleich, in welcher Lebensphase - eine bewusste Auszeit finden kann. Lacalma trägt seinen Namen mit Bedacht; “die Ruhe” ist nicht nur Versprechen, sondern das Fundament all dessen, was hier gelebt wird.

Täglich biete ich Entspannungskurse von 60 bis 90 Minuten an; die Teilnahmegebühr reicht von 12 bis 20 Euro pro Einheit. In kleinen Gruppen probieren Teilnehmende Methoden aus, die einfach in den Alltag übertragen werden können.

Mein Anliegen ist klar: Jede Person braucht hin und wieder einen Moment, in dem sie bewusst zur Ruhe kommt. Bei Lacalma steht eine präventive, ressourcenorientierte Herangehensweise im Vordergrund. Der Blick für den eigenen Alltag wird verändert: Stressgefühle können leichter erkannt werden und kurz innegehalten werden, Belastungen wirken weniger drängend, und freigewordene Energien fließen in neue Impulse für den Tag. Der Alltag verlangt uns allen viel ab - berufliche Anforderungen, familiäre Verpflichtungen und persönliche Erwartungen lassen selten Raum für Muße. Hier setzt Lacalma an: Entspannung wird nicht verschoben, sondern bewusst gelebt. Mein Kursangebot deckt die Vielfalt menschlicher Bedürfnisse ab und lädt ein, selbst auszuprobieren, welche Methode am besten wirkt. Klangschalen schaffen einen sanften Resonanzraum, Traumreisen ermöglichen eine innere Flucht aus dem Gedankenkarussell, und Achtsamkeitsübungen legen den Grundstein für nachhaltige Selbstfürsorge.

Lacalma in der Hofgasse 8 ist für alle, die spüren, dass es Zeit für eine Auszeit ist. Plätze

können telefonisch oder über WhatsApp unter 01514 / 33 16 163 angefragt werden. Auch online auf www.lacalma-praxis.de stehen alle Entspannungsstunden zur Buchung zur Verfügung.

Selfcare ist kein Trend. Es ist deine Pause vom Müssen. Und eine Einladung: Innere Oasen schaffen und sich selbst wieder bewusster begegnen. In allem was du mitbringst, bist du willkommen!

Heidi Gottwald
Entspannungspädagogin & Psychologische Beraterin

GLASREPARATUREN ALLER ART
GLASEREI GUTSMITL
MEISTERBETRIEB
GLASDUSCHEN
BILDERRAHMUNG
GLASDÄCHER
KÜCHENRÜCKWÄNDE AUS GLAS
JOHANNES-SCHLETTERER-WEG 9, 94081 FÜRSTENZELL
TEL. 0 85 02/92 23 97, Fax 0 85 02/91 71 16

Neues vom Curare Seniorengarten

Viele schöne Momente

Wir hatten wieder viele schöne Momente in der Curare Tagespflege. Wie etwa das gemeinsame Binden der Palmbuschen für jeden Tagespflegegast, die dann am Nachmittag bei einer Andacht von Pfarrer Haskamp gesegnet und anschließend verteilt wurden. Bei dieser Gelegenheit wurden viele Erinnerungen, Kochrezepte und Deko-Tipps für Ostern und alte Osterbräuche aus der Kindheit ausgetauscht und wieder ins Gedächtnis gerufen. Viel Aufstehen und Gesprächsstoff brachte auch die mitgebrachte „Ratschn“ unserer Betreuungskraft Gertraud.

Ein weiterer Höhepunkt im Mai ist natürlich auch das Aufstellen unseres Maibaums. Leider hatten wir ihn nicht gut genug gesichert, und unsere lieben Kollegen und die Tagespflegegäste aus Ruhstorf haben das ausgenutzt und den Baum kurzer Hand einfach gestohlen und eine Auslöse in Form einer deftigen Brotzeit gefordert. Bei schönem Wetter, guter Brotzeit und bayerischer Musik wurde schließlich gemeinsam gefeiert und der Maibaum aufgestellt.

Auch die Fort- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter wird bei uns groß geschrieben. Wie etwa die gemeinsame Weiterbildung für die Betreuungs- und Fachkräfte aller Curare Tagespflegen aus Fürstenzell, Ortenburg, Ruhstorf, Waldkirchen und Passau/Neustift. An zwei Tagen haben wir zusammen Fr. Elisabeth Graml, von der Insila Akademie viele praxisnahe Anregungen im Umgang mit unseren Gästen und Entspannungsübungen für uns selber erarbeitet und kennengelernt.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, können Sie sich bei Fr. Birgit Plank oder Fr. Maria Petzi unter der Telefonnummer 08502-9176777 oder per Email birgit-plank@pflegeteam-passau.de oder maria-petzi@pflegeteam-passau.de informieren. Gerne beraten wir sie über die Kostenübernahme der Pflegekasse für den Besuch in der Tagespflege. Bei einen kostenlosen Probetag können Sie die Tagespflege und uns kennenlernen.

Maria Petzi

Betriebsversammlung der Josef Meier GmbH & Co. KG

Rückblick, Ausblick und große Anerkennung für langjährige Treue

Bei der Meier Bau-Gruppe fand die diesjährige Betriebsversammlung statt. Zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter versammelten sich, um sich über die aktuellen Entwicklungen im Unternehmen zu informieren und gemeinsam auf das bisher Erreichte zurückzublicken. Geschäftsführer, Rudolf Schmalhofer, gab in einem umfassenden Bericht die aktuelle Geschäftslage wieder. Trotz wirtschaftlich herausfordernder Zeiten zeigte sich das Unternehmen gut aufgestellt. Schmalhofer hebt hervor, dass sich das Meier Bau Unternehmen auf einem soliden Wachstumskurs befindet und optimistisch in die Zukunft blicken kann. Besonders betont er das Engagement der Belegschaft, das maßgeblich zum positiven Verlauf beiträgt.

Ein feierlicher Höhepunkt der Versammlung war die Ehrung der langjährigen Mitarbeitenden. Für ihre 10-, 25-, 40- und beeindruckenden 45 Jahre Betriebszugehörigkeit wurden mehr als ein Dutzend Kolleginnen und Kollegen ausgezeichnet. Prokurist Thomas Köhler, würdigte nicht nur die fachliche Kompetenz, sondern auch die persönliche Verbundenheit und Loyalität der Geehrten zum Unternehmen. Diese langjährige Treue sei heute keine Selbstverständlichkeit mehr und verdiene höchsten Respekt und Dank.

Die Josef Meier GmbH & Co. KG blickt gestärkt und voller Zuversicht auf die kommenden Monate – getragen von einem starken Teamgeist und dem Vertrauen in die gemeinsame Zukunft.

Gemeinsam ehrten der Geschäftsführer mit den Meier Bau Prokuristen (v. oben links, Reihe für Reihe): Viktor Reich, Johann Schuhbauer, Franz Xaver Veitleder, Andreas Schmalhofer, Gerhard Herde, Rudolf Schmalhofer, Joachim Gallinger, Gabriele Maierhofer, Felix Mörtlbauer, Arnold Berger, Robert Gerauer, Georg Dobler, Carola Niedermeier, Thomas Köhler. (Foto: privat)

Jahreshauptversammlung des Krieger- und Reservistenvereins Fürstenzell

170-jährigen Gründungsfest

Bürgermeister Manfred Hammer übernimmt die Schirmherrschaft

Im April traf sich der Krieger- und Reservistenverein Fürstenzell in der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt zu einem Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder. Anschließend marschierte man zum Kriegerdenkmal und gedachte an diese. Vorstand Peter Birner stellte eine Blumenschale ans Denkmal und Josef Sonnleitner spielte auf der Trompete das Stück „ich hat´n guten Kameraden“. Anschließend traf man sich zur Jahreshauptversammlung im Vereinsheim. Der Vorstand begrüßte die drei Bürgermeister der Marktgemeinde Manfred Hammer, Ursula Berchtold und Michael Gruber. Er freute sich, dass alle weiblichen Mitglieder anwesend waren und überreichte jeder Dame einen Blumenstrauß. Zudem begrüßte er das Ehrenmitglied Adolf Schmachtenberger aufs herzlichste.

Anschließend bat der Vorstand den Bürgermeister Manfred Hammer nach vorne zur Fahne zu kommen. Kassier Markus Spieleder trug daraufhin ein Gedicht vor, um Manfred Hammer zu bitten, die Schirmherrschaft für das 170-jähriges Gründungsfest am 14. Juni zu übernehmen und überreichte ihm einen Schirm mit den Farben des Marktes.

Manfred Hammer nahm die Schirmherrschaft an. Markus Spieleder und Peter Birner bedankten sich bei ihm. Birner überreichte ihn eine Flasche Champagner mit den Worten „Manfred falls es Dir untern Schirm zu trocken wird, haben wir Dir was zum Trinken mitgebracht“. Nun wurde mit einen Glas Sekt auf dem Markt Fürstenzell, das Marktjubiläum und auf den ältesten Verein des Marktes angestoßen.

Der Vorstand berichtete über die Veranstaltungen des vergangenen Jahres. Schwerpunkt war das Herrichten, Schmücken und das Aufstellen des Maibaums am 4. Mai. Dazwischen die Beerdigung unseres Ehrenvorstandes Konrad Birli, die Jahres Hauptversammlung 2024 und der 75. Geburtstag unserer Fahnenmutter. Danach folgten Teilnahmen am Festzug des Weinhügelfestes, Fronleichnamsprozession, Gründungsfeste bei der FFW Kleingern und KSV Kellberg.

Gedenken der Verstorben Kameraden. (Fotos: Roland Simmchen)

Im September startete eine Mannschaft bei dem Orientierungsmarsch des Kreisverbandes in Tiefenbach und nahm am Bürgerschießen des Marktes mit gutem Erfolg teil. Die Kriegsgräbersammlung an Allerheiligen brachte das bisherige Rekordergebnis von 1717,25 Euro. Die Gedenkfeiern zum Volkstrauertag wurden am Samstag 16.11 in Fürstenzell und am Sonntag 17.11. in Rehschaln durchgeführt. Der Schwerpunkt ist zurzeit die Vorbereitung und Durchführung des 170-jährigen Gründungsfestes am 14. Juni.

Nach dem Mittagessen wurden durch die Fahnenmutter Ursula Berchtold und den 3. Bürgermeister Michael Gruber die Ehrungen, zusammen mit dem 1. Vorstand Peter Birner durchgeführt. Für langjährige Treue zum Verein wurden folgende Kameraden ausgezeichnet:

Für 10 Jahre: Fabian Schilay, 25 Jahre: Hans Konik, 35 Jahre: Josef Sonnleitner, 50 Jahre: Adolf Schmachtenberger, 45 Jahre: Heribert Prahler, Ludwig Burgstaller, Ruppert Wastl, Hubert Schneidhuber, Herbert Stockinger.

Mit dem Film über das Herrichten, Transport und Aufstellen des Maibaumes klang die Jahreshauptversammlung aus.

Peter Birner

Beim Schirmherrnbitten (v. l.): Fahnenmutter Ursula Berchtold, 1. Vorstand Peter Birner, Bürgermeister Hammer, Kassier Markus Spieleder, 2. Vorstand Fredy Höhenberger, 3. Bürgermister Michael Gruber.

Vorstandschaft mit Gehrten (v.l.): Heribert Prahler, Schriftführer Tobias Neudeck, Josef Sonnleitner, Fahnenmutter Ursula Berchtold, Ehrenmitglied Adolf Schmachtenberger, 3. Bürgermeister Michael Gruber, Barbara Kopfinger, Alexandra Deser, 1. Vorstand Peter Birner, Anna Seinfeld, Bianka Spieleder, 2. Vorstand Fredy Höhenberger, Kassier Markus Spieleder.

Erster Erfolg für die Nachwuchskräfte der Jägerwirther Feuerwehr:

Das Kinderflämmchen wurde erstmals abgenommen

Mit großer Freude und Stolz verkünden die Mitglieder der Jägerwirther Feuerwehr einen besonderen Meilenstein in der Nachwuchsförderung: Zum allerersten Mal wurde in der Geschichte der Feuerwehr das sogenannte „Kinderflämmchen“ erfolgreich abgenommen. Alle 18 jungen Helden aus Jägerwirth haben ihre ersten Feuerwehr-Abzeichen bestanden und durften stolz ihre Urkunden in Empfang nehmen.

Der Tag begann mit einer spannenden Prüfung, bei der die Kinder verschiedene Stationen durchlaufen mussten. Dabei wurden sowohl theoretisches Wissen als auch praktische Fähigkeiten getestet. Nach erfolgreichem Abschluss aller Stationen erhielten die jungen Feuerwehrleute das begehrte Kinderflämmchen, das symbolisch für ihre ersten Schritte in der Feuerwehr steht.

Was ist das Kinderflämmchen?

Das Kinderflämmchen ist ein spezielles Abzeichen, das in der Feuerwehrjugend für die ersten erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten vergeben wird. Es ist eine Art Einstieg in die Welt der Feuerwehr und soll die Kinder spielerisch an die Themen Brandschutz, Erste Hilfe, Geräte und das Verhalten im Notfall heranführen. Das Abzeichen ist in Form eines kleinen Flämmchens gestaltet und symbolisiert die ersten Flammen des Feuerwehrlebens, die die Kinder entfachen dürfen.

Das Ziel des Kinderflämmchens ist es, die Kinder für die Feuerwehr zu begeistern, ihr Verantwortungsbewusstsein zu fördern und sie auf die späteren, umfangreicheren Abzeichen vorzubereiten. Es ist ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zur aktiven Feuerwehrfrau oder aktiven Feuerwehrmann.

Feierlicher Abschluss

Zur Feier des Tages spendierte die Feuerwehr den jungen Helden Pizza und Getränke, um den Erfolg gebührend zu feiern. Die stolzen Kinder, ihre Eltern und die Feuerwehrkameraden waren sich einig: Dieser Tag wird allen noch lange in Erinnerung bleiben.

Die Jägerwirther Feuerwehr freut sich über den erfolgreichen Start ihrer Nachwuchskräfte und hofft, noch viele weitere Kinder für den Feuerwehrdienst begeistern zu können.

Andreas Lang

Freiwillige Feuerwehr Rehschaln

Rehschalner Kinder als Sterngucker unterwegs

Ein astronomisches Ausflugsziel hatte sich die Kinderfeuerwehr Rehschaln ausgesucht: Die Sternwarte des Wilhelm-Diess-Gymnasiums in Pocking. Mit mehr als zwanzig Kindern und sechs Betreuern rückten die Rehschalner beim verantwortlichen Lehrer der Sternwarte, Herrn Wimmer, an. Aufgrund der Befürchtung, dass der Saharastaub in der Atmosphäre noch zunehmen und deswegen die Sicht stark beeinträchtigt würde, verzichtete Wimmer auf den einführenden theoretischen Teil.

So ging es für die Kids gleich hinauf auf das Dach der Sternwarte. Alle waren schon sehr gespannt, was sie am Nachthimmel dort oben erwartet. Und sie wurden nicht enttäuscht: Nicht nur viele Sterne und die Planeten unseres Sonnensystems wie Mars, Venus oder Neptun zeigten sich und waren genau zu erkennen.

Zum Höhepunkt flog, wie bestellt, um 19:28 Uhr die Internationale Raumstation ISS am Sternenhimmel vorüber. Sie war mit dem bloßen Auge gut zu erkennen und wurde von so manchem Kind mit einem Winken begrüßt. Die Sterngucker wurden im Anschluss an ihre Reise ins Weltall mit warmem Punsch und Keksen versorgt.

Josef Hechberger

ZIMMEREI
G. HUBER GmbH KLEEBERG
Kleeberg 6, D-94099 Ruhstorf/ Rott
Tel: 08534-842104 • buero@die-zimmerei-huber.de
Dacharbeiten
Asbestentsorgung
Dachgauben
Dachfenster
Holzrahmenbau
Innenausbau
Balkone
Nagelbinder
Öko-Dämmstoffe
Wintergarten
Montagekran

Verein für Gartenbau und Landespflege Fürstenzell e.V.

Das Frühjahr bei den Gartlern

Zur gut besuchten Mitgliederversammlung im Gasthaus Stopfinger hatte der Vereinsvorsitzende Leo Hazod Lisa Haidorf vom „Paradies am Lusen“ mit einem Vortrag über Permakultur eingeladen. Der Selbstversorger-Biohof wurde schon mehrmals bei „Querbeet“ vorgestellt. Permakultur, vom englischen Begriff „permanent (agri)culture“ abgeleitet, beruht darauf, Kreisläufe in der Natur zu beobachten und für die Bewirtschaftung des Gartens eigene Kreisläufe zu schaffen. Nichts wird aus dem Garten entfernt, alles wird genutzt, z. B. Heckenschnitt zum Mulchen oder für eine Benjeshecke. So lässt man Salat auch mal blühen, um Samen zu ernten. Selbstverständlich wird Kompost angesetzt und als Dünger verwendet. Ein Wildbienenhotel ist hilfreich für die Bestäubung, es müssen aber auch ausreichend Futterpflanzen für die Insekten vorhanden sein. Bei einer Mischkultur, wo vermeintlich „alles durcheinander“ wächst, halten sich Nützlinge und Schädlinge die Waage. Sie ist daher weniger anfällig als Monokulturen. Ein typisches Beispiel ist das „Indianerbeet“ aus Peru mit Mais, Stangenbohnen und Kürbissen. Der Mais dient als Kletterhilfe für die Bohnen, die Bohnen sind Stickstoffsammler und somit Düngerlieferant, die Kürbisse bedecken den Boden, halten ihn feucht und wirken als Erosionsschutz. Die Referentin gab auch praktische Tipps, z.B. gegen Drahtwürmer: eine Kartoffel aufschneiden und auslegen, am nächsten Morgen kann man die Würmer darunter absammeln.

Anschließend stellte Vereinsmitglied Anna Reining das Konzept SoLaWi – Solidarische Landwirtschaft vor. Grundgedanke ist, in sozialem Miteinander gemeinsam zu säen und Gemüse zu ernten. Inzwischen fand dazu eine gesonderte Infoveranstaltung statt. Die Umsetzung ist auf dem Gelände der ehemaligen Klostergärtnerei geplant.

Pflanzung Baum des Jahres: aufmerksam beobachten Landrat Raimund Kneidinger und Bürgermeister Manfred Hammer, wie Leo Hazod die Wurzeln fachgerecht anschneidet. Vereinsmitglied Harald Pirker assistiert.

Überwältigendes Interesse am Obstbaum-Schnittkurs

Über hundert Teilnehmer aus dem ganzen Landkreis fanden sich Anfang März am Kreislehrgarten zu dem vom Kreisverband angebotenen Baumschneidekurs ein. Die beiden Referenten Leo Hazod und Martin Schmoigl erklärten in der Theorie und anschließend praktisch auf der benachbarten Streuobstwiese fach- und naturgerechten Obstbaumschnitt an altem und jungem Holz. Auch Kenntnisse über die richtigen Werkzeuge sowie Grundregeln zum geeigneten Standort, zur Pflanzung, Düngung und Pflege von Obstbäumen wurden vermittelt.

Ein Sonnenwirtsapfel als Baum des Jahres

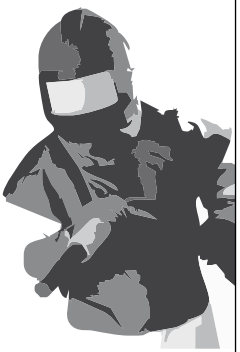
Alljährlich wird im Landkreis der Baum des Jahres, traditionell ein Obstbaum, gepflanzt. Die von der Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege organisierte Pflanzaktion fand heuer im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten in Fürstenzell auf der Streuobstwiese beim ehemaligen Thurnerbauerhof statt. Ausgewählt wurde der Sonnenwirtsapfel, eine wuchsfreudige und sehr robuste alte Sorte, die als Wirtschafts- und Tafelobst auch in der häuslichen Küche gut verwertet werden kann. Leo Hazod hatte den Baum in einer qualifizierten Baumschule besorgt und zusammen mit Vereinsmitglied Harald Pirker schon entsprechend Vorarbeit geleistet: Ausheben der Pflanzgrube, Einschlagen der Pflöcke und Verbesserung der Erde mit Hornspänen und Steinmehl. Ausführlich erläuterte er dann den Gästen wichtige Details wie das Einbringen eines Drahtkorbes zum Schutz gegen Wühlmäuse, die richtige Pflanztiefe (Veredelungsstelle 10 cm über dem Boden) und den fachgerechten Pflanzschnitt. Die Stammverlängerung und drei, möglichst gleichmäßig „wie ein Mercedes-Stern“ angeordnete Leitäste, die das Grundgerüst der Krone bilden sollen, werden eingekürzt, damit sie kräftiger und stabil werden. Weitere Triebe, die nur unnötig die Belichtung einschränken würden, werden ganz entfernt. Beim Einpflanzen und Eingießen halfen Landrat Raimund Kneidinger und Bürgermeister Manfred Hammer tatkräftig mit.

Roswitha Schanzer

GEORG SILBEREISEN

Metallbau - Edelstahlverarbeitung
Sandstrahlen

- Balkone
- Geländer
- Treppen
- Vordächer
- Car-Ports
- Zaunanlagen mit Toren
- alle anfallenden Arbeiten am Bau
- Landschaftsausstattungen
- Gitterrostanlagen
- Sandstrahlen



Wir strahlen mit Hartgusskies besonders geeignet für:
Zaun- und Geländeranlagen,
massive Metallteile, Rahmengestelle,
Motorräder, PKW, Blech ab 2 - 3 mm u.v.m.

Auch mobiler Einsatz möglich!
Großraumstahlkabine auch für LKW (LxBxH) 18m x 4m x 4m

Gurlarn 12 • 94081 Fürstenzell
Tel.: 08502/272 • Fax: 08502/8671
Mail: info@metallbau-silbereisen.de • www.metallbau-silbereisen.de

Jagdgenossenschaft Voglarn

Franz Silbereisen bleibt Jagdvorsteher

Wenig personelle Änderungen gab es auf der Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Voglarn. Die turnusgemäßen Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis: Franz Silbereisen macht für fünf weitere Jahre den Jagdvorsteher, Ludwig Schacherbauer und Martin Asen sind seine Stellvertreter, als Beisitzer fungieren Thomas Sonnleitner und Josef Krautloher jun. (neu), Matthias Greiler und Claudia Zöls bleiben Kassier bzw. Schriftführerin, genauso wie Bernhard Greiler und Alois Sterner weiterhin Kassenprüfer.

Jagdvorsteher Franz Silbereisen konnte im Voglarner Feuerwehrhaus zahlreiche Jagdgenossen und Vertreter der Jägerschaft begrüßen. In seinem Bericht erwähnte er, dass im letzten Jahr ein neues Verbissgutachten erstellt worden sei und vor ein paar Wochen neue Abschusspläne. Schriftführerin Claudia Zöls verlas dann das Protokoll über die letzte Jahreshauptversammlung. In seinem Kassenbericht stellte Matthias Greiler Einnahmen und Ausgaben im Jahresverlauf gegenüber. Kassenprüfer Bernhard Greiler bescheinigte ihm eine einwandfreie Kassenführung.

Im Namen der Vorstandschaft schlug Silbereisen vor, in diesem Jahr den Jagdpachtschilling in Höhe von 10 EUR pro Hektar auszubezahlen. Die Versammlung folgte dem Vorschlag einstimmig. Silbereisen wies darauf hin, dass die Jagdgenossen die ihnen aufgrund ihrer Hektarfläche zustehende Summe von 2. bis 30. Mai 2025 in der Raiffeisenbank Ortenburg bei Vorlage eines Lichtbildausweises selbst abholen können.

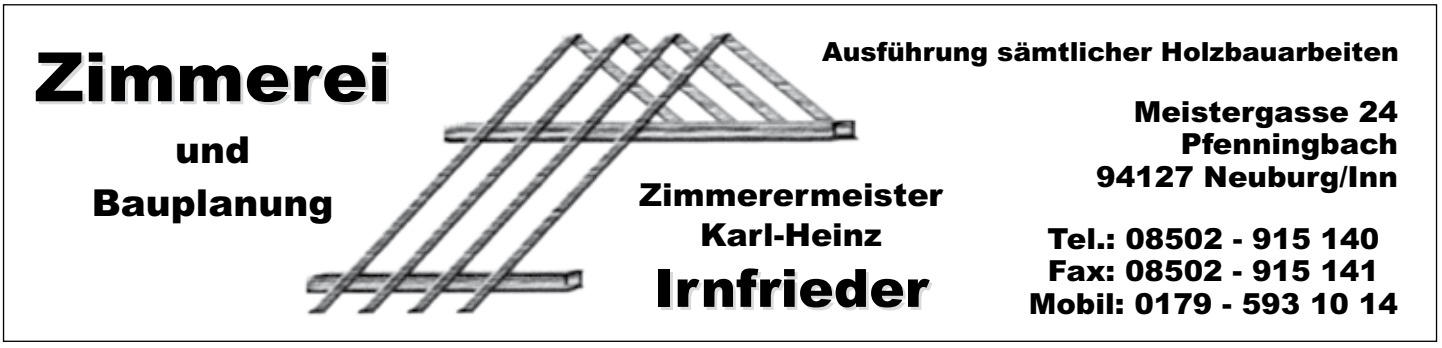
Für die Jagdpächter der in zwei Bögen aufgeteilten Jagd stellten Franz Sonnleitner (unterer Bogen) und Josef Wimmer (oberer Bogen) den Mitgliedern die Abschusszahlen für das vergangene Jahr vor. Die Abschusspläne für Rehwild konnten in beiden Bögen erfüllt werden. Im unteren Bogen wurden 16 Rehe erlegt, fünf davon im Straßenverkehr getötet, im oberen Bogen 28 Rehe erlegt, vier davon waren Opfer im Straßenverkehr. Die Gesamtjagdfläche beträgt für beide Bögen insgesamt 712 Hektar.

Da der untere Bogen im Verbissgutachten mit dem Status grün bewertet wurde, wird die Abschussquote bei 18 Rehen pro Jahr belassen. Der obere Bogen wurde mit dem Status rot versehen, der Verbiss ist in diesem Revier also zu hoch. Deshalb wird die Abschussquote pro Jahr auf 33 erhöht. Ein Indiz für die Notwendigkeit dieser Maßnahme war die Wortmeldung von Landwirt Ludwig Schacherbauer, der beim Drohneneinsatz vor einer Heumahd um die zwanzig Rehe auf der Flucht beobachtete. Jäger Reinhold Aigner jun. appellierte an die Landwirte, unbedingt zu melden, wenn sie eine Heumahd durchführen wollen. Dann werden die Jäger vorher mit einer Drohne die Felder nach darin versteckten Kitzen absuchen. Die dafür notwendige Zusammenarbeit zwischen Landwirten und Jägern funktioniere schon seit Jahren sehr gut, wie auch Jäger Franz Bock jun. in seinem Redebeitrag unterstrich, und wollte sich im Namen der Jägerschaft dafür bedanken.

Die neue Vorstandschaft (v.l.): Martin Asen, Franz Silbereisen, Matthias Greiler, Claudia Zöls, Bernhard Greiler und Ludwig Schacherbauer. (Foto: privat)

Franz Silbereisen bedankte sich am Ende bei Josef Huber für seinen Einsatz während seiner 16-jährigen Amtszeit, bei den Jagdpächtern für die Übernahme von Essen und Getränken und den Damen für die Kuchenspenden.

Josef Hechberger



Katholische Frauen Bad Höhenstadt

Pilgern dahoam auf dem Bruder-Konrad-Weg

Die „Pilgerwanderung dahoam“ ist mittlerweile zu einem festen Bestandteil des Jahresprogramms der Katholischen Frauen Bad Höhenstadt geworden und so machten sich wieder rund 20 Frauen auf den Weg, pilgernd ein Stück Heimat (neu) zu entdecken. Von Pilgerwegbegleiterin und Vorsitzender der Katholischen Frauen Claudia Haselberger sowie Katharina Tischer wurde der Bruder-Konrad-Weg mit dem Bruder-Konrad-Hof in Parzham als Start- und Zielpunkt ausgewählt. Bei traumhaftem Frühlings-Wander-Wetter versammelten sich die Pilgerinnen in der Kapelle des Bruder-Konrad-Hofs an einem Tag, der wie kein anderer für genau diesen Weg geeignet gewesen wäre: Die ganze Welt blickte nach Rom zum Begräbnis von Papst Franziskus, der am gleichen Tag wie Bruder Konrad gestorben ist, der wiederum als Kapuzinermönch in der Tradition des Heiligen Franz von Assisi stand, dessen Namen der Papst für sein Pontifikat wählte. Dass in diesem Jahr der Todestag von beiden, Papst Franziskus und Bruder Konrad, am Ostermontag war, dem Tag, an dem die Kirche den Gang nach Emmaus feiert, und die Katholischen Frauen auch Station in der Emmaus-Kirche von Bad Griesbach machten, war an Symbolik kaum zu übertreffen.

Vor diesem Hintergrund stellten Katharina Tischer und Dr. Claudia Krell, die in Vertretung von der kurzfristig verletzten Claudia Haselberger Texte für die Stationen vorbereitete, die Pilgerwanderung in den Geist der beiden Heiligen Bruder Konrad und Franz von Assisi. Einleitend riefen sie die Lebensgeschichte von Bruder Konrad in Gedächtnis, der als Johannes Birndorfer in Parzham geboren wurde und selbst in seiner Jugend viel zu Fuß im Rottal unterwegs war. Mit gemeinsamen Liedern, besinnlichen Texten und der Erzählung aus dem Lukas-Evangelium zum Gang der Jünger nach Emmaus machten die Bad Höhenstädterinnen an einer Wegkapelle, einer Anhöhe mit Blick auf Bad Griesbach und in der Emmaus-Kirche Station und – körperliche wie seelische – Rast. Während des gemeinsamen Wegs auf der abwechslungsreichen Strecke durch das wunderschöne Rottaler Hügelland entsponnen sich zahlreiche Gespräche, im wahrsten Sinne des Wortes über Gott und die Welt. Zurück in Parzham waren sich alle einig, dass die Pilgerwanderungen unbedingt weitergeführt werden müssen. Zum Abschluss des gelungenen Nachmittags kehrten die Pilgerwanderinnen in der Sternsteinhofhütte ein und ließen sich die wohlverdiente Brotzeit gut schmecken.

Dr. Claudia Krell

Wir suchen
Fahrer/-innen
Busbegleiter/-innen m/w/d
für unseren Linienfahrdienst
auf Basis einer
geringfügigen Beschäftigung
bzw. in Teilzeit

Wir setzen den Besitz des Führerscheins der Klasse B voraus.
Ihre schriftliche Bewerbung
senden Sie bitte an:

Malteser Hilfsdienst gGmbH
Vilshofener Straße 50
94034 Passau
Personal.Passau@malteser.org

Malteser
...weil Nähe zählt.

(Fotos: Stani Winkelhofer)

Moses-Bibelgarten in Jägerwirth

Start in die 20. Saison

Pater Joseph Amalray segnete den Moses-Bibelgarten in Jägerwirth wieder ein, der nun in die 20. Saison startet.

Pater Joseph Amalray

Am Vormittag hatten zahlreiche fleißige Helfer um Chefgärtner Hermann Niederhofer den Garten wieder eingeräumt und eingerichtet: Die vielen nicht winterharten Pflanzen – z.B. Zitrusfrüchte, Granatäpfel, Papyrus, Oleander, Pistazie, Kapern, Feigenbäume und Palmen – wurden aus dem Winterlager gebracht und wieder eingesetzt. Der „Nil“ musste gründlich gereinigt und wieder mit Wasser gefüllt werde. Die Helfer legten die Beete neu an und säuberten die Wege. Am Ende hatten sich alle Helfer eine Brotzeit verdient. Die prächtigen Sukkulenten aus dem Bestand von Gerhard Niederhofer werden aus guten (Wetter)Gründen erst nach den Eisheiligen in die Wüstenlandschaft eingepflanzt.

Im Mosesbibelgarten findet man viele weitere Pflanzen, die auf Geschichten aus der Exoduserzählung und andere Begebenheiten in der Bibel erinnern: Tamariske, Mandelbaum, Zistrose, Aloe, Lorbeer, Myrte, Senna, Amberbaum, prächtige Sukkulenten und viele andere Gewächse. Aktuell erblüht die Tamariske, und auch die Knospen des Diptams, der Leitpflanze für den „Brennenden Dornbusch“, werden bald aufspringen.

Ein Garten, so P. Joseph bei der kurzen Andacht nach dem Gottesdienst im Bibelgarten, verbinde die Schöpfung als göttliches Geschenk und die menschliche Arbeit. „Segne diesen Garten und alle Menschen, die hier Ruhe und Erholung suchen. Segne diesen Garten und die alle Menschen, die ihn durch ihrer Hände Arbeit gestaltet haben“, so seine Segensworte. Hans Mendl, der sich um das Programm und die Führungen im Bibelgarten kümmert, dankte alle Beteiligten: „Es ist immer eine Freude, mit engagierten Freundinnen und Freunden dafür zu sorgen, dass unser Bibelgarten wieder im wahrsten Sinne des Wortes erblühen kann. Das Bibelgartenteam ist ein Musterbeispiel für ein bürgerschaftliches Engagement. Vergelts‘ Gott an alle Mitwirkenden!“ Dass die Bibelgärtner am Vormittag genau zu der Zeit im Bibelgarten tätig gewesen seien, als in Rom die Feierlichkeiten für Papst Franziskus stattgefunden haben, hätte diesen sicher gefreut: Denn mit seiner Enzyklika „Laudato Si‘“ habe er Maßstäbe gesetzt, was die Wertschätzung und Bewahrung der Schöpfung betrifft. Es sei immer ein Anliegen gewesen, den Bibelgarten als langfristiges Projekt anzulegen. Von daher freue man sich, dass im Sommer das 20jährige Jubiläum des Moses-Bibelgartens Jägerwirth gefeiert werden könne. Zu diesem Pfarrfest am 5.7.2025 seien alle eingeladen!

Kirchenpfleger Alois Wimmer lud nach dem Gottesdienst zu einer Agape: Es gab Pomeranzenlikör, Olivenöl- und Roggenknäckebrot.

In den kommenden Wochen dürfen die Kinder aus der Kindergottesdienstgruppe, der Grundschule und des Kindergartens Bohnen, Erbsen, Zwiebel, Dill und Koriander in die Gemüsebeete einpflanzen.

Nun startet der Jägerwirther Moses-Bibelgarten in die neue Saison. Die Besucher können über die sechs Stationen die biblische Erzählung vom Auszug aus Ägypten auf eine ganz sinnenreiche Weise erleben, seltene biblische Pflanzen sehen, riechen und schmecken und sich für die eigene Gartengestaltung anregen lassen. Die Kräuter und Hülsenfrüchte verschaffen den Besuchern des Bibelgartens Einblicke in die Lebensbedingungen zur biblischen Zeit. Ein informativer Flyer liegt in der Infobox des Bibelgartens bereit und kann mitgenommen werden. Einzelbesucher können den Bibelgarten rund um die Uhr genießen. Gruppen können im Bibelgarten Andachten und Führungen abhalten (Anmeldung bitte unter 08502-910410).

Hans Mendl

Bibelgarten (Fotos: Hans Mendl)

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen

Hörakustiker (m/w/d)
Augenoptiker (m/w/d)
Azubi (m/w/d)

Meister oder Gehilfe, ab sofort oder später in
Voll- oder Teilzeit, gerne auch Berufs-Wiedereinsteiger/in.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Hörgeräte Augenoptik
Weidner

Bernhard Weidner • Berger Str. 1 • 94060 Pocking
info@akustik-weidner.de ☎ 08531 / 24 94 81
www.akustik-weidner.de

POST SERVICE SüdostGmbH
Maierhofweg 7
94081 Fürstenzell
Tel.: 08502/9187770
PostService@t-online.de
Jetzt geht die Post ab...
... sparen Sie bis zu 25 % beim Briefversand
Kostenlose Abholung inkl. Keine Mindestmengen!

DJK Jägerwirth

Abschluss C-Lizenz-Kurs, Erste-Hilfe-Kurs, Münchner Fußballschule

Der Sportverein DJK Jägerwirth genießt in der Umgebung als Ausbildungsverein ein hohes Ansehen. Die mehrfachen Auszeichnungen durch den Bayerischen Fußballverband sind ein Beweis dafür. Um diese hohen Standards zu halten, ist es für den Verein sehr wichtig, dass seine Trainer fußballtechnisch und methodisch-didaktisch auf dem neuesten Stand sind - für ihre Arbeit auf und außerhalb des Fußballplatzes.

Ernst Flack beim Frontalunterricht.

Erfolgreicher Abschluss des C-Lizenz Kurses

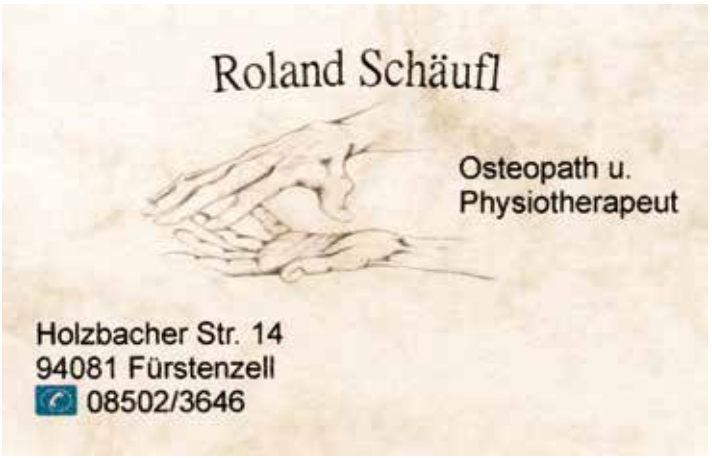
Seit Ende Januar fand bei der DJK Jägerwirth der „BFV on Tour C-Lizenz Kurs“ statt. Der Basiskurs wurde erfolgreich abgeschlossen. Die 19 Teilnehmer haben an drei Präsenztagen teilgenommen und alle Online-Aufgaben erledigt. Kursleiter Ernst Flack führte die Gruppe mit viel Engagement und Fachwissen durch den Kurs.

Im Kurs wurden verschiedene wichtige Themen behandelt, darunter die Durchführung und Nachbereitung von Trainingseinheiten, die Verantwortung als Trainer, ein Schiedsrichterlehrgang, das Führen eines Trainer-Tagebuchs und die Spieltagsbetreuung im Verein. Diese Themen sind entscheidend für die Ausbildung kompetenter Trainer, die nicht nur die sportliche Entwicklung der Spieler fördern, sondern auch organisatorische und pädagogische Aufgaben übernehmen können.

Gruppenbild mit der Münchner Fußballschule. (Fotos: privat)

Vor allem die Präsenztage mit Kursleiter Flack waren sehr lehrreich und stellten das Highlight des Kurses dar. Die Teilnehmer konnten direkt von seinem umfangreichen Wissen und seiner Erfahrung profitieren, was den Lernprozess erheblich bereicherte. Die praktischen Übungen und die Möglichkeit, Fragen zu stellen und direktes

Trainingseinheit auf dem Platz in Jägerwirth



Mike Krenn bei der Herz-Lungen-Wiederbelebung und Anita Menzel (4v.r.).

Feedback zu erhalten, wurden von allen Teilnehmern sehr geschätzt.

Mitte Mai startet der nächste Lehrgang. Die genauen Inhalte des nächsten Lehrgangs erfahren wir erst Mitte Mai, aber wir sind sicher, dass auch dieser Kurs wieder viele wertvolle Erkenntnisse und Fähigkeiten vermitteln wird.

Der Verein und vor allem die Jugendabteilung werden durch die neuen Trainer in den nächsten Jahren enorm profitieren. Mit so vielen lizenzierten Trainern legen wir einen Grundstock, der sich sehen lassen kann. Diese Trainer werden nicht nur die Qualität des Trainings verbessern, sondern auch dazu beitragen, dass unsere Jugendspieler optimal gefördert werden und ihre sportlichen Ziele erreichen können.

Erste-Hilfe-Kurs

Kürzlich fand in unserem Vereinsheim in Jägerwirth ein Erste-Hilfe-Kurs für 18 Teilnehmer statt, organisiert von den Maltesern Passau. Der Kurs richtete sich an angehende Trainer, Führerscheinneulinge und Ersthelfer im Betrieb. Alle Vereinsmitglieder konnten daran teilnehmen.

Unsere Teilnehmer haben wertvolle Kenntnisse und Fähigkeiten erworben, um in Notfällen schnell und effektiv handeln zu können. Ein großes Dankeschön an unsere engagierte Ausbilderin Anita Menzel, die den Kurs mit viel Fachwissen geleitet hat.

Wir sind stolz darauf, dass unser Verein nicht nur sportliche, sondern auch lebensrettende Fähigkeiten fördert.

Top-Trainingseinheit durch die Münchner Fußballschule

Die DJK Jägerwirth hatte kürzlich das Vergnügen, eine erstklassige Trainingseinheit für unsere E- und D-Jugend durch die Münchner Fußballschule (MFS) Niederbayern zu veranstalten. Die Kinder waren mit Spaß und Ehrgeiz dabei.

Im Rahmen eines kostenlosen Schnuppertrainings konnten sich Spieler, Trainer und Eltern ein Bild vom Konzept der Münchner Fußballschule machen. Den Kindern hat es richtig Spaß gemacht.

Als nächster Schritt plant die MFS Niederbayern, mit Unterstützung der DJK Jägerwirth, ein zusätzliches Fördertraining für E- und D-Jugendspieler am Dienstag von 17:00 bis 18:30 Uhr in Jägerwirth zu etablieren. Das Angebot richtet sich auch an Spieler der umliegenden Vereine!

Organisiert wird alles direkt durch die MFS. Die DJK Jägerwirth stellt den Platz und bei Bedarf Trainingsmaterial zur Verfügung.

Die Jugendleitung
der DJK Jägerwirth

Alois Allmannsberger und Mike Onderka bei der Herz-Lungen-Wiederbelebung.

Arbeitsgruppe 1 gegen 1 in der Defensive

Für Betriebsfeiern, Jubiläen, Familienfeiern,
Kommunion, Vereinsfeiern usw.,
stehen wir auch gerne für Sie zur Verfügung.

Unsere aktuelle Speisekarte mit vielen Extras finden Sie unter

www.gasthof-alte-schule.de

Öffnungszeiten: So. - Do. 12:00-14:00 Uhr
Mi. 17:00-24:00
Fr.,+ Sa.: Ruhetag, oder nach Vereinbarung

Alle Gerichte können Sie natürlich
auch zum Mitnehmen bestellen

Warmes Buffett von 11.30-14.00 Uhr
So., 01.06. und So., 06.07.
All you can eat - für 17,90 €

Reindlessen ab 17.00 Uhr
Mi., 11.06.25 und Mi., 30.07.25
So vui wiast ess´n kannst... (all you can eat)

Ripperlessen ab 17.00 Uhr
Mi., 25.06.25 und Mi., 23.07.
So vui wiast ess´n kannst... (all you can eat)

Backhendl Abend
Mi., 18.06.25

Vom 17. bis 21.07. haben wir
unser Restaurant geschlossen.

Auf Euer Kommen freuen sich
Eure Wirtsleut' Therese und Michael Szabo

Rehschaln 45 - 94081 Fürstenzell
Tel. 08502 / 922779 - Mobil: 0179 / 3928536

Fürstenzeller Schützen

Traditionelle Königsfeier

Mit einem fröhlichen Fest begingen die Fürstenzeller Schützen ihre traditionelle Königsfeier. Neben dem gesellschaftlichen Höhepunkt des Jahres wurden zahlreiche Mitglieder für ihre sportlichen Leistungen ausgezeichnet. In gemütlicher Atmosphäre und unter Anwesenheit von Bürgermeister Manfred Hammer nahm der 1. Schützenmeister Josef Fußeder die Ehrungen vor.

Die Königinnen: Siegrid Skrobek (v.l.), Christine Sprödhuber, Manuela Fußeder.

In der offenen Klasse wurde Siegrid Skrobek als Jahresmeisterin ausgezeichnet. Den Titel des Jahresmeisters in der Auflageklasse sicherte sich Ehrenmitglied Georg Sprödhuber. Für den besten Schuss der Saison wurde Ehrenschützenmeister Otto Erntl geehrt.

Den besten Teiler beim Vereinsmeisterschießen erzielte ebenfalls Georg Sprödhuber. Die weiteren Vereinsmeister-Titel gingen in der offenen Klasse an Christine Sprödhuber und in der Auflage-Klasse wiederum an Georg Sprödhuber.

Der Höhepunkt des Abends war die Proklamation der neuen Majestäten: Den Titel des Schützenkönigs Auflage errang Manuela Fußeder, den Titel Schützenkönigin der offenen Klasse konnte Christine Sprödhuber souverän verteidigen. Als zweitbeste Dame beim Königsschießen wurde Siegrid Skrobek zur Schützenliesl ernannt.

Adalbert Wyklandt (v.l.), Angelika Bäuml, Siegrid Skrobek, Christine Sprödhuber, Manuela Fußeder, Georg Sprödhuber, Herbert Sprödhuber, Bgm. Manfred Hammer, 1. Schützenmeister Josef Fußeder. (Fotos: privat)

Auch mannschaftlich konnte gefeiert werden: Sowohl die Mannschaft der offenen Klasse als auch das Team der Auflage-Schützen schafften den Klassenerhalt und dürfen somit auch in der kommenden Saison wieder auf Verbandsebene antreten.

Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt: Das Essen wurde großzügig von der Königin des Vorjahres Christine Sprödhuber, der letztjährigen Schützenliesl Cindy Halser sowie dem Auflagekönig des Vorjahres Günther Sprödhuber gestiftet – eine schöne Geste der scheidenden Majestäten.

Die Fürstenzeller Schützen blicken stolz auf ein erfolgreiches Jahr zurück und freuen sich bereits auf die kommenden sportlichen Herausforderungen.

Siegrid Skrobek

Parkwohnstift Tettenweis

„Tag der offenen Tür“

Im südöstlichen Niederbayern, nur sechs Kilometer vom Bäderdreieck entfernt liegt Tettenweis – hier befindet sich das Gelände des ehemaligen Klosters St. Gertrud. Das historische Gebäude der Benediktinerinnen Abtei wird seit 2020 als Parkwohnstift Tettenweis geführt.

Ähnlich wie in Arnstorf, bieten wir in Tettenweis verschiedene, barrierefreie Raumkonzepte als Betreutes Wohnen an, mit freundlichem Ambiente, historischem Charme und hochwertiger Ausstattung.

Neben einem hauseigenen Pflegedienst, wird auf dem 38.000 Quadratmeter großen Gelände eine Tagespflege für Senioren, ein Kindergarten sowie eine Kinderkrippe betrieben.

Verschiedene öffentliche Einrichtungen wie z. B. eine Praxis für Psychotherapie, ein Friseur, eine Poststelle sowie das öffentliche Kloster-Café runden das Angebot vor Ort ab.

Lernen Sie das Parkwohnstift Tettenweis doch beim „Tag der offenen Tür“ am Sonntag, den 27. Juli 2025 von 10.00 bis 16.00 Uhr kennen und überzeugen Sie sich von unseren Leistungen oder vereinbaren Sie einen individuellen Beratungstermin in Arnstorf oder in Tettenweis – wir freuen uns auf Sie!

Kooperationspartner gefunden und Start der Saison

Viel los auf der Anlage des TC BW Fürstenzell

Bei den Tenniscracks auf der Tennisanlage in Fürstenzell war in den vergangenen Monaten – nicht nur sportlich – wieder jede Menge los.

Angeführt vom 2. Vorstand Felix Strauf, wurde über mehrere Wochen die Küche im Vereinsheim quasi generalüberholt. Dies dient vor allem dazu, einen neuen Pächter für die Gastronomie auf der Tennisanlage zu finden. Das Ergebnis nach jede Menge Arbeit, die überwiegend von Vereinsmitgliedern erledigt wurde, kann sich nicht nur optisch sehen lassen. Mit einer vollwertig ausgestatteten Gastro Küche dürfte es nur noch Formsache sein, einen entsprechenden Pächter zu finden, der dann ein bayerisches Wirtshaus am Tennisplatz betreiben kann.

Ein weiterer riesiger Erfolg für den TC Blau-Weiß Fürstenzell ist der Umstand, dass dieser die Firma Fensterfabrik W. Niederhofer GmbH als Kooperationspartner gewinnen konnte. Die Firma Niederhofer fungiert fortan als Hauptsponsor des Vereins und dieser ist es zu verdanken, dass sich das Clubheim über neue Fenster freuen darf. Zudem darf sich der Verein nun als „TCF Niederhofer Tennis-Zentrum“ bezeichnen. Die Partnerschaft ist vor allem der Arbeit von Marco Ameres zu verdanken, der sich mit diesem Coup gelungen in die Vorstandschaft eingefügt hat.

So war es auch die Firma Niederhofer, die als Schirmherrin und Sponsor für das erste sportliche Saisonhighlight verantwortlich war: Die Fürstenzell Open, die zum zweiten Mal auf der Anlage am Zellerbach ausgetragen wurden. 2024 fand die Fürstenzell Open noch im August statt. Der Organisator Vincent Gottwald hatte allerdings die Idee, das Turnier in den April zu verlegen und den Spielern somit eine ideale Vorbereitung für die Medenrunde zu geben. Diese Idee sollte sich als Glücksfall herausstellen. Das Teilnehmerfeld war gespickt von hochkarätigen Spielern, die aus ganz Deutschland anreisten. Voraussetzung für einen direkten Start im 32er Hauptfeld war eine Ranglistenposition. Somit gab es bereits in der Qualifikation am Gründonnerstag hervorragende Matches auf der Anlage zu sehen. Das Finale wurde dann am Ostermontag zwischen Maximilian Erhardt und Michal Franke bestritten. In einem erstklassigen Match setzte sich am Ende Franke in zwei Sätzen mit 6:3 und 6:4 durch. Der Sieger freute sich über ein Preisgeld von insgesamt 1.100 Euro, das von den Verantwortlichen des Turnieres überreicht wurde.

Sportlich weiter geht es für die Tennisspielerinnen und Tennisspieler des Vereins, da Anfang Mai die Medenrunde mit den Mannschaftsspielen startete. Mit unter anderem drei Damen Mannschaften, vier Herren Mannschaften, drei Herren 30 Mannschaften und zahlreichen Jugendmannschaften ist der Verein so breit aufgestellt, wie noch nie. Die Anlage wird an den Wochenenden von Freitag bis Sonntag nahezu durchgehend vollständig ausgelastet sein, so dass Zuschauer mit Sicherheit tolles Tennis bestaunen können.

Besonders die Damen Mannschaft hat sich erneut verstärkt und peilt bestenfalls einen weiteren Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse an. Das erste Heimspiel der Damen findet am 01. Juni 2025 um 09:00 Uhr statt. Dabei kommt es vor heimischer Kulisse zum Derby gegen den DJK-TC Passau-Grubweg.

Die Herren haben in der Landesliga 1 am 25. Mai 2025 um 10:00 Uhr ihr erstes Heimspiel und hoffen ebenfalls wieder auf eine vordere Platzierung in der Tabelle. Bei den Herren 2 ist das klare Ziel der Wiederaufstieg in die Landesliga 2, wobei bereits das Duell am 2. Spieltag gegen den DJK-TC Passau-Grubweg wegweisend sein könnte.

Die höchst spielende Mannschaft des Vereins, die Herren 30, versuchen in der Bayernliga auch in der zweiten Saison die Klasse zu halten. Ein Spitzenspiel wird in jedem Falls das Duell am 28. Juni 2025 um 14:00 Uhr gegen HC Wacker München.

Es ist augenscheinlich, dass sich bei den Blau-Weißen aus Fürstenzell weiter einiges bewegt und man gemeinsam anpackt. So wurde auch die Traglufthalle unter der Mithilfe von rund 30 freiwilligen Helfern am 27. April 2025 erfolgreich abgebaut, so dass der Spielbetrieb nun wieder auf 8 Freiluftplätzen stattfinden kann.

Die Spielerinnen und Spieler freuen sich in jedem Fall über jeden Besucher und Unterstützung auf der Anlage, weshalb alle hierzu herzlich eingeladen sind. *Wolfgang Stephani*

MdB Johannes Schätzl zu Gast

Zu einem Austausch über Integration und deren praktische Umsetzung traf sich MdB Johannes Schätzl und der stellvertretende SPD-Ortsvorsitzende Daniel Schnitzlein zu einem Gespräch in Fürstenzell mit Sabine Zumak, die Geflüchtete in Fürstenzell seit Beginn betreut. Mit den Anfängen im Asylcafe begann eine intensive, erfolgreiche Arbeit im Interesse der Neubürger, die aber auch durch zahlreiche Änderungen immer herausfordernd war. Thematisiert wurde unter anderem die Erteilung der deutschen Staatsbürgerschaft nach dem neuen Recht, die unflexiblen Regelungen zu Deutsch- und Integrationskursen sowie die kurzfristigen Änderungen der Gesetzesgrundlagen bzw. deren Ausführungsverordnungen. Für den Abgeordneten war es eine gute Gelegenheit mit unmittelbar Betroffenen und Beteiligten ins Gespräch zu kommen und für diese eine Möglichkeit, ihre Anliegen vorzubringen. *Michael Gruber*

(v.l.) Sabine Zumak, MdB Johannes Schätzl, Daniel Schnitzlein. (Foto: privat)

Jahreshauptversammlung des FC Fürstenzell

Ein Abend voller Weichenstellungen

Ein voll besetztes Clubheim, viel Applaus und zahlreiche engagierte Berichte: Die diesjährige Jahreshauptversammlung des FC Fürstenzell zeigte eindrucksvoll, wie aktiv und lebendig der Verein aufgestellt ist. Im Mittelpunkt des Abends stand das ambitionierte Kunstrasenprojekt, das von den Mitgliedern mit großer Mehrheit unterstützt wurde – ein starkes Signal für die Zukunft des Vereins.

Zuvor blickte der 1. Vorsitzende Lars Feigl auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Neben umfangreichen Sitzungen und Besprechungen standen auch einige größere Projekte auf der Agenda: der Neubau eines Kinderspielplatzes, die Sanierung der Theke und die lang ersehnte Umsetzung der Flutlichtanlage – allesamt nur möglich durch das große Engagement vieler Helferinnen und Helfer. Ein besonderer Dank ging dabei auch an das Team des Weinhügelfests, dessen Erlöse wichtige Investitionen überhaupt erst ermöglichen.

Vielseitige Abteilungen mit Herz und Engagement

Die Berichte aus den Abteilungen unterstrichen einmal mehr die beeindruckende Vielfalt des Vereinslebens. Ob Kinderturnen, Volleyball, Stockschützen, Triathlon, Fitness, Damengymnastik oder Fußball – überall wird mit viel Einsatz und Leidenschaft gearbeitet.

Im Kinderturnen sorgen engagierte Trainerinnen und feste Trainingsrituale dafür, dass bereits die Kleinsten mit Freude Bewegung erleben. Die Triathlon-Abteilung glänzt durch Erfolge auf internationalem Parkett, während die Stockschützen mit Aufstiegen und einem dichten Turnierkalender ihre starke Position im Wettbewerb unterstrichen. Die Volleyballabteilung verzeichnet trotz Herausforderungen im Trainerbereich einen großen Zulauf, insbesondere im Jugendbereich, und erfreut sich auch im Freizeitbereich wachsender Beliebtheit. Im Bereich Fitness gibt es ein erweitertes Angebot mit modernen Formaten wie HIIT und Pilates. Auch die Damengymnastik bleibt ein fester Bestandteil im Vereinsangebot.

Im Fußballbereich konnten sowohl die Jugend- als auch die Herrenmannschaften sportliche Fortschritte verzeichnen. Besonders erfreulich ist die Integration junger Spieler in den Herrenbereich – ein Zeichen gelungener Nachwuchsarbeit. Auch die zahlreichen Jugendmannschaften sind gut aufgestellt und nehmen aktiv

am Spielbetrieb teil. Neben dem sportlichen Erfolg steht hier auch das Gemeinschaftserlebnis im Mittelpunkt – etwa bei Fahrten, Turnieren oder Trainingscamps.

Kunstrasenprojekt: Ein Meilenstein für die Vereinsentwicklung

Ein zentrales Thema des Abends war die Vorstellung und Diskussion rund um das geplante Kunstrasenprojekt. Schon seit Jahren ist klar: Der aktuelle Trainingsplatz entspricht nicht mehr den Anforderungen eines modernen, leistungsfähigen Sportbetriebs. Die intensiven Belastungen durch viele Mannschaften, schlechte Witterungsbedingungen und die steigende Zahl sportbegeisterter Kinder und Jugendlicher machen eine Alternative dringend notwendig.

Die Vision des Vereins: Ein moderner Kunstrasenplatz auf dem bisherigen Sandplatz – witterungsunabhängig, pflegeleicht und ganzjährig nutzbar. Die Vorteile liegen auf der Hand: bessere Trainingsmöglichkeiten für alle Alters- und Leistungsklassen, mehr Attraktivität für Nachwuchsspieler, und nicht zuletzt eine nachhaltige Investition in die Zukunft des Vereins. Besonders betont wurde auch, dass ein Kunstrasenplatz die Wettbewerbsfähigkeit gegenüber größeren Vereinen in der Region stärkt.

Das Projekt wurde in mehreren Varianten durchkalkuliert und durch Fördermöglichkeiten realistisch eingeplant. Voraussetzung ist dabei die Unterstützung durch Gemeinde, Verbände und nicht zuletzt durch Eigenleistung und Spenden. Die anwesenden Mitglieder zeigten sich geschlossen hinter dem Vorhaben und stimmten allen gestellten Anträgen mit großer Mehrheit zu – ein starkes Zeichen für den Zusammenhalt im Verein.

Jetzt mithelfen: Petition zum Kunstrasenprojekt

Damit das Projekt auch außerhalb des Vereins Rückenwind bekommt, wurde eine Online-Petition gestartet. Ziel ist es, die Unterstützung in der Bevölkerung sichtbar zu machen und die Entscheidungsträger bei Gemeinde und Förderstellen zum Handeln zu bewegen. Der Verein ruft daher alle Mitglieder, Freunde und Unterstützer auf, mit ihrer Stimme ein Zeichen zu setzen.

Hacklberg

Weil's guad ist!

TSV DJK Oberdiendorf

FINEST BEER SELECTION 2023

BY MEININGER & DOEMENS 93 POINTS

Nicht nur wir sind überzeugt –
auch die Fußballer des TSV DJK Oberdiendorf!

Unser Urhell wurde erneut ausgezeichnet und gehört zur exklusiven Finest Beer Selection 2023 & 2024.

Danke für das Engagement – Vorstand neu aufgestellt

Im Rahmen der Neuwahlen wurde eine neue Vorstandschaft gewählt, die sich aus bekannten und neuen Gesichtern zusammensetzt. Der Dank des Vereins galt an dieser Stelle ausdrücklich den bisherigen Vorstandsmitgliedern, die mit großem Einsatz in den vergangenen Jahren die Geschicke des Vereins gelenkt und viele Projekte mit angestoßen haben. Besonders hervorgehoben wurden dabei auch die Mitglieder, die nicht erneut kandidiert haben. Der FC Fürstenzell bedankt sich herzlich für ihr Engagement, das weit über das Selbstverständliche hinausging.

Wertschätzung und Zuversicht

In seinem Grußwort richtete Bürgermeister Manfred Hammer anerkennende Worte an den FC Fürstenzell. Er hob die wichtige Rolle des Vereins für das gesellschaftliche Miteinander in der Marktgemeinde hervor – insbesondere durch das breite Sportangebot und die kontinuierliche Nachwuchsarbeit. Vom Kinderturnen bis zur erfolgreichen A-Jugend leiste der FC einen wertvollen Beitrag zur Entwicklung junger Menschen und zur Förderung des Gemeinschaftsgefühls.

Mit Blick auf das geplante Kunstrasenprojekt zeigte sich Hammer beeindruckt von der strukturierten Planung und dem Engagement des Vereins. Die Bedeutung eines solchen Platzes sei unbestritten, vor allem angesichts der intensiven Nutzung durch Mannschaften und Schulen. Er verwies jedoch auch auf die derzeit schwierige Haushaltslage der Kommune, betonte aber, dass das Projekt im Gemeinderat mit Sorgfalt und Ernsthaftigkeit geprüft werde.

Darüber hinaus würdigte der Bürgermeister das Weinhügelfest als fest etabliertes und weit über die Gemeindegrenzen hinaus beliebtes Ereignis. Den kürzlich erhaltenen Ehrenpreis – die Sportplakette des Bundespräsidenten – bezeichnete er als verdiente Auszeichnung für die herausragende Arbeit des Vereins.

Zum Abschluss sprach Hammer allen Engagierten seinen Dank aus und ermutigte den Verein, den eingeschlagenen Weg mit Zusammenhalt und Tatkraft weiterzugehen.

Die Jahreshauptversammlung endete mit einem klaren Bekenntnis zum Miteinander, viel Optimismus – und dem gemeinsamen Ziel, die nächsten Schritte mutig anzugehen.

Neue Sportkleidung für unseren Nachwuchs

Strahlende Gesichter bei unseren Nachwuchssportlern: Dank großzügiger Unterstützung unserer langjährigen Partner konnten kürzlich gleich mehrere Abteilungen des FC Fürstenzell mit neuer Trainingskleidung ausgestattet werden.

Die Jugendmannschaften im Fußball freuen sich riesig über ihre neuen Shirts und Pullis – gesponsert von der VR-Bank Passau (Geschäftsstelle Fürstenzell) und Zöls Mode & Sport. Ein herzliches Dankeschön für dieses großartige Engagement und die verlässliche Partnerschaft über viele Jahre hinweg!

Auch in der Volleyballabteilung gab es Grund zur Freude: Hier konnte dank der großen Unterstützung durch Hesko Arbeitsschutz die gesamte Abteilung neu eingekleidet werden. Ob im Jugendbereich oder bei

den Freizeitspielern – die neuen Aufwärmshirts stärken nicht nur das Gemeinschaftsgefühl, sondern motivieren auch bei jedem Training.

Solch ein Einsatz für den Sport vor Ort ist nicht selbstverständlich. Umso mehr danken wir allen beteiligten Sponsoren für ihr Vertrauen, ihre Treue und ihren Beitrag zur sportlichen Entwicklung unserer Kinder und Jugendlichen. Gemeinsam schaffen wir Perspektiven – und ein starkes Vereinsleben!

Ein Tag in der Bundesliga – unvergessliches Erlebnis für unsere F-Jugend

Große Aufregung, leuchtende Augen und ganz viel Fußballbegeisterung: Unsere F-Jugend durfte kürzlich einen ganz besonderen Ausflug erleben. Gemeinsam mit engagierten Eltern und Trainern ging es zum Heimspiel des SSV Jahn Regensburg gegen Eintracht Braunschweig – ein echtes Highlight für unsere jungen Nachwuchskicker!

Möglich gemacht wurde dieser besondere Tag durch die großzügige Unterstützung der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE). Für diese tolle Gelegenheit möchten wir uns im Namen der gesamten Mannschaft ganz herzlich bedanken!

Auch allen Eltern und Trainerinnen und Trainern, die bei der Organisation und Begleitung mitgewirkt haben, gilt unser großer Dank. Für unsere Fußballkids war es ein Tag voller Eindrücke, Emotionen – und ein Erlebnis, das lange in Erinnerung bleiben wird.

Trainingslager dahoam – unsere Triathlon-Abteilung ist dabei!

Sportliche Gemeinschaft, Abwechslung und jede Menge Schweißperlen: Auch in diesem Jahr ist unsere Triathlon-Abteilung beim „Trainingslager dahoam“ wieder mit vollem Einsatz dabei. Eine Woche lang wird im Rottal gemeinsam trainiert – ganz bodenständig und doch professionell.

Ob auf dem Rennrad, in den Laufschuhen oder bei Dehn- und Stabi-Einheiten – das Programm ist vielseitig und fordert Körper und Kopf. Dabei steht nicht nur die sportliche Leistung im Vordergrund, sondern auch das Miteinander. Denn gemeinsam macht das Training gleich doppelt so viel Spaß.

Für unsere Triathletinnen und Triathleten ist das Trainingslager eine perfekte Grundlage für die bevorstehende Wettkampfsaison. Der FC Fürstenzell freut sich über die starke Beteiligung und wünscht der Abteilung viel Erfolg für die kommenden Starts!

Große Bühne für unsere Kleinsten – G-Jugend als Einlaufkinder

Ein besonderes Erlebnis durften die jüngsten Kicker des FC Fürstenzell beim letzten Heimspiel der ersten Mannschaft feiern: Unsere G-Jugend war als Einlaufkinder mit dabei und durfte gemeinsam mit den Spielern auf den Platz laufen. Für die Nachwuchstalente ein aufregender Moment, der sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Nach dem Einlaufen gab’s als Belohnung eine süße Überraschung: Unser Vereinswirt Dimi spendierte „All you can eat Gummibärli“ – ein voller Erfolg bei den kleinen Fußballfans!

Auch sportlich hatte der Tag Grund zur Freude parat: Unsere Erste konnte sich zwei Spieltage vor Saisonende den Klassenerhalt sichern – zwei schöne Erfolge an einem Nachmittag.

Ein herzliches Dankeschön geht an unsere Jugendtrainer, die die Aktion möglich gemacht und begleitet haben – und an alle, die sich mit Herzblut für unseren Fußballnachwuchs einsetzen.

Übrigens: Ab sofort findet das Training der G-Jugend immer mittwochs von 17 bis 18 Uhr statt. Interessierte Kinder – egal ob Jungs oder Mädels – sind jederzeit herzlich eingeladen, vorbeizuschauen und mitzukicken!

Strahlende Gesichter beim Kinderturnen – Neue T-Shirts für unsere Kids!

Große Freude bei den Kleinsten: Beim Kinderturnen des FC Fürstenzell gab es eine tolle Überraschung! Alle Kinder der Abteilung durften sich über brandneue T-Shirts freuen – und der sommerliche Look kam so gut an, dass die Shirts am liebsten gar nicht mehr ausgezogen werden wollten.

Möglich gemacht wurde diese großartige Aktion durch die Unterstützung von Christian Hörner von der Praxis HNO mit Herz aus Passau. Gemeinsam mit einem Budget, das aus den Erlösen des Weinhügelfests stammt, konnte die komplette Kinderturnen-Abteilung – über 80 Kinder – mit den neuen Shirts ausgestattet werden.

Unsere Kinderturnen-Abteilung liegt uns besonders am Herzen. Gerade für die Kleinsten ist Bewegung spielerisch und in Gemeinschaft ein wertvoller Start in den Sport. Umso mehr freuen wir uns über den großen Ansturm und die vielen begeisterten Kinder, die Woche für Woche mit Freude dabei sind.

Ein herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle auch unseren Trainerinnen und Trainern, die mit großem Engagement und viel Herzblut für abwechslungsreiche und fröhliche Turnstunden sorgen. Ohne ihren Einsatz wäre solch ein lebendiges Vereinsleben nicht möglich!

Wer Lust hat, beim Kinderturnen mitzumachen, ist jederzeit herzlich willkommen – egal ob Jungs oder Mädels. Gemeinsam entdecken wir die Freude an der Bewegung.

Florian Voggenreiter

Jetzt mithelfen: Petition zum Kunstrasenprojekt

Damit das Projekt auch außerhalb des Vereins Rückenwind bekommt, wurde eine Online-Petition gestartet. Ziel ist es, die Unterstützung in der Bevölkerung sichtbar zu machen und die Entscheidungsträger bei Gemeinde und Förderstellen zum Handeln zu bewegen. Der Verein ruft daher alle Mitglieder, Freunde und Unterstützer auf, mit ihrer Stimme ein Zeichen zu setzen.

▶ Hier scannen und gleich direkt unterschreiben.

Pool-Profi24.biz

Pool | Whirlpool | Technik
privat & öffentlich

Mit uns gehen Sie baden!

Profitieren Sie von mehr als 20 Jahren Erfahrung!

Unterer Steig 2, 94099 Schmidham

tel.: +49 85 34 - 96 96 27 mail: info@pool-profi24.biz
web: www.pool-profi24.biz

PARKWOHNSTIFT
Ein Haus der Hans Lindner Stiftung

Tag der offenen Tür

VORBEIKOMMEN • INFORMIEREN • ERLEBEN

Sonntag, den 27. Juli 2025
von 10 – 16 Uhr

Lernen Sie das PARKWOHNSTIFT Tettenweis bei einem Rundgang kennen. Zudem haben Sie die Möglichkeit, verschiedene Wohnappartements zu besichtigen. Gerne informieren wir Sie über unsere Leistungen im Betreuten Wohnen, der ambulanten Pflege sowie der Tagespflege. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

- **Infostände**
- **Mitmach-Aktionen**
- **Musikalische Unterhaltung**
- **Gesundheitscheck**
- **Kinderprogramm**
- **und vieles mehr**

PARKWOHNSTIFT Tettenweis
Hauptstraße 2 | 94167 Tettenweis | Telefon 08534 9690-0
info@parkwohnstift.com | www.parkwohnstift.com

5 Jahre PARKWOHNSTIFT Tettenweis